

Unverbindliche Übersetzung



GESCHÄFTSBERICHT 2019

DIE TECHNOLOGIE VERBINDET MENSCHEN



UNTERNEHMENS DATEN

SITZ & HAUPTORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

TE Connectivity Ltd.
Mühlenstrasse 26
CH-8200 Schaffhausen
Schweiz
+41.0.52.633.66.61

UNABHÄNGIGE ABSCHLUSSPRÜFER

Deloitte & Touche LLP
1700 Market Street
Philadelphia, PA 19103
Deloitte AG
General Guisan-Quai 38
CH-8022 Zürich
Schweiz

BÖRSE

Die Stammaktien der Gesellschaft werden an der New Yorker Börse (NYSE) unter dem Börsenkürzel TEL gehandelt.

10-K FORMULAR

Exemplare des Geschäftsberichts der Gesellschaft auf dem 10-K-Formular für das am 27. September 2019 endende Geschäftsjahr erhalten Aktionäre unentgeltlich auf schriftliche Anforderung bei:
TE Connectivity Ltd.
Mühlenstrasse 26
CH-8200 Schaffhausen
Schweiz

Der Geschäftsbericht auf dem 10-K-Formular ist auch auf der Website der Gesellschaft unter www.te.com verfügbar.

SHAREHOLDER SERVICES

Eingetragene Aktionäre (in Ihrem Namen bei unserer Transferstelle gehaltene Aktien) mit Anliegen, die zum Beispiel Adressänderungen oder Dividendenscheine betreffen, wenden sich bitte an die Transferstelle von TE Connectivity bei:
Equiniti Shareowner Services
1110 Centre Pointe Curve, Suite 101
Mendota Heights, MN 55120-4100
866.258.4745
www.shareowneronline.com

Wirtschaftlich berechnete Aktionäre (bei einer Bank oder einem Broker gehaltene Aktien) wenden sich mit ihren Anliegen bitte an die Bank oder das Broker-Haus, bei der/dem ihre Aktien gehalten werden. Andere Anfragen von Aktionären können an die Shareholder Services-Abteilung der TE Connectivity am obengenannten Sitz des Unternehmens gerichtet werden.

www.te.com

© 2020 TE Connectivity Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
001-AR-FY2019

“TE Connectivity” und “TE Connectivity (Logo)” sind Marken. In diesem Bericht sind zudem weitere Marken von uns und darüber hinaus Handelsnamen und Marken anderer Unternehmen, die nicht im Eigentum der TE Connectivity stehen, enthalten. Die Verwendung oder das Aufführen von Handelsnamen oder Marken anderer Unternehmen durch uns soll weder andeuten, dass wir von diesen Unternehmen unterstützt oder gefördert werden noch, dass wir irgendeine Beziehung zu einem dieser Unternehmen unterhalten.

**TE CONNECTIVITY LTD.
GESCHÄFTSBERICHT
INHALTSVERZEICHNIS**

	<u>Seite</u>
Geschäftstätigkeit	1
Markt für die Stammaktien der Gesellschaft, Angelegenheiten der Anteilseigner und Aktienrückkäufe durch den Emittenten.....	7
Ausgewählte Finanzkennzahlen	9
Lagebericht und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
Quantitative und qualitative Angaben zu Marktrisiken	30
Änderungen von Bilanzierungs- und Offenlegungspflichten und diesbezügliche Meinungsunterschiede mit den Wirtschaftsprüfern	32
Kontrollsysteme und Verfahren.....	32
Konzernabschluss	34
Jahresabschluss nach schweizerischem Recht	103
Vergütungsbericht nach Schweizer Recht	120

BESONDERER HINWEIS ZU ZUKUNFTSBEZOGENEN AUSSAGEN

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen, die sich auf die Zukunft beziehen und welche die Geschäftsleitung auf Grundlage ihrer Überzeugungen und Annahmen sowie den ihr aktuell zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Zukunftsorientierte Aussagen enthalten unter anderem Angaben zu möglichen künftigen betrieblichen Ergebnissen, Geschäftsstrategien, Finanzierungsplänen, Wettbewerbsbedingungen, möglichen Wachstumschancen, Verbesserungen der Betriebsleistung, Übernahmen, Beteiligungsverkäufen, den Auswirkungen des Wettbewerbs und den Effekten künftiger Gesetze oder aufsichtsrechtlicher Bestimmungen. Zukunftsbezogene Aussagen umfassen alle Aussagen, die sich nicht auf zurückliegende Fakten beziehen und die an der Verwendung von Begriffen wie „glauben“, „erwarten“, „planen“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „vorhersagen“, „potenziell“, „weiterhin“, „dürften“, „sollten“ oder an der Verneinung dieser oder ähnlicher Begriffe zu erkennen sind.

Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Die künftig tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den in zukunftsbezogenen Aussagen formulierten Erwartungen wesentlich abweichen. Anleger sollten sich daher nicht in unangemessener Weise auf derartige zukunftsbezogene Aussagen verlassen. Wir beabsichtigen nicht und sind nicht verpflichtet, nach Vorlage dieses Berichts aktuelle Informationen zu den darin getroffenen zukunftsbezogenen Aussagen herauszugeben, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Die Risikofaktoren, die wir im vorliegenden Abschluss und im Geschäftsbericht dargelegt haben, welcher der US-Börsenaufsicht SEC für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019 vorgelegt wurde (Form 10-K), könnten dazu führen, dass die Ergebnisse der Gesellschaft wesentlich von den in unseren zukunftsbezogenen Aussagen genannten Erwartungen abweichen. Außerdem können Risiken und Unsicherheiten bestehen, die derzeit noch unvorhersehbar sind oder von denen wir aktuell keine wesentliche nachteilige Auswirkung auf unser Geschäft erwarten.

Name und Logo von TE Connectivity sind eingetragene Markenzeichen. In diesem Bericht werden weitere Markenzeichen von uns erwähnt sowie Markennamen und Warenzeichen von anderen Gesellschaften, die sich nicht im Besitz von TE Connectivity befinden. Die Verwendung oder Darstellung von Markennamen und Warenzeichen anderer Gesellschaften bedeutet nicht, dass wir diese Gesellschaften fördern oder unterstützen oder etwa Beziehungen mit diesen Gesellschaften unterhalten.

© 2020 TE Connectivity Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Allgemeine Angaben

TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder die „Gesellschaft“, auf die im Text mit „wir“ oder „uns“ verwiesen wird) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Industrietechnik für eine sicherere, tragfähige, produktive und vernetzte Zukunft. Unsere verschiedensten Lösungen in der Verbindungstechnik und Sensorik für extreme Betriebsbedingungen sorgen für Fortschritte im Transportwesen, bei industriellen Anwendungen, in der Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und der häuslichen Umgebung.

Seit 2007 sind wir ein unabhängiges, kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Durch unsere Vorgängergesellschaften geht unser Ursprung allerdings bis in das Jahr 1941 zurück. Wir sind ein nach Schweizer Recht eingetragenes Unternehmen. Die Rechte der Inhaber unserer Aktien unterliegen Schweizer Recht, unserem Schweizer Gesellschaftsvertrag sowie dem Organisationsreglement unseres Unternehmens.

Unser Geschäftsjahr erstreckt sich über ein Jahr mit 52 oder 53 Wochen, das jeweils am letzten Freitag des Septembers endet. Die Geschäftsjahre 2019, 2018 und 2017 hatten jeweils 52 Wochen und endeten zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017. In Geschäftsjahren mit 53 Wochen umfasst das vierte Quartal einen Zeitraum von 14 Wochen, was wieder im Geschäftsjahr 2022 der Fall sein wird.

Segmente

Wir verfügen über drei berichtspflichtige Segmente: Transportation Solutions, Industrial Solutions und Communications Solutions. Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Segmenten einen Markt von insgesamt etwa USD 190 Mrd. bedienen.

Der Anteil der Segmenterlöse an den Gesamtumsatzerlösen stellt sich folgendermaßen dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
Transportation Solutions	58 %	59 %	58 %
Industrial Solutions	30	28	29
Communications Solutions	12	13	13
Insgesamt	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>

In den folgenden Abschnitten erläutern wir unsere Berichtssegmente mit den wichtigsten Produkten, Märkten und Wettbewerbern in jedem Segment.

Transportation Solutions

Unser Geschäftsbereich Transportation Solutions ist führend im Bereich der Verbindungstechnik und Sensorik. Zu den wichtigsten Erzeugnissen dieses Segments zählen Klemmen, Steckverbindersysteme und Bauteile, Sensoren, Antennen, Relais, Werkzeuge sowie Leitungen und Wärmeschrumpfschläuche. Die Produkte dieses Segments, die extremen Bedingungen standhalten müssen, werden auf den folgenden Endmärkten eingesetzt:

- *Automobiltechnik (73 % der Segmentumsätze)*. Wir gehören zu den führenden Anbietern moderner Verbindungslösungen in Fahrzeugen. Die Automobilindustrie setzt unsere Produkte in der Automobiltechnik für Karosserie- und Fahrwerksteile, Komforteinrichtungen, Fahrerinformationen, Infotainment, Miniaturisierungen,

Motoren und Getriebe und Sicherheitssysteme ein. Lösungen für die Mobilität in Hybrid- und Elektrofahrzeugen enthalten Technologien für die Fahrzeuginnenausstattung, Batterien und Ladevorrichtungen.

- *Nutzfahrzeugverkehr (15 % der Segmentumsätze).* Wir liefern zuverlässige Konnektivitätsprodukte für Straßen- und Geländefahrzeuge, Wohnmobile, Lastkraftwagen, Baufahrzeuge, Landmaschinen, Busse und sonstige Fahrzeuge, die Extrembedingungen standhalten müssen.
- *Sensoren (12 % der Segmentumsätze).* Wir bieten ein Portfolio intelligenter, effizienter und leistungsstarker Sensoren an, die von unseren Kunden in den verschiedensten Branchen wie der Automobiltechnik, der Industrieausstattung, im gewerblichen Transportwesen, in der Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrt, der Verteidigungstechnik und in Kundenanwendungen eingesetzt werden.

Die Wettbewerber in diesem Segment hier sind hauptsächlich Yazaki, Aptiv, Sumitomo, Sensata, Honeywell, Molex, und Amphenol.

Industrial Solutions

Das Segment Industrial Solutions ist ein führender Zulieferer von Produkten zur Verbindung und Verteilung von Strom, Daten und Signalen. Zu den wichtigsten Erzeugnissen dieses Segments zählen Klemmen, Steckverbindersysteme und Bauteile, Wärmeschumpfschläuche, Relais sowie Leitungen und Kabel. Die Produkte dieses Segments werden auf den folgenden Endmärkten eingesetzt:

- *Industrieausstattung (49 % der Segmentumsätze).* Unsere Produkte werden für die Automation in Fabriken und in der Ablaufkontrolle eingesetzt. Schwerpunkte sind Steuerungen für die Industrie, Robotertechnik, Mensch-Maschine-Schnittstellen, Industriekommunikation und Stromverteilung. Unsere Produkte für intelligente Gebäude bieten Lösungen für Beleuchtungsverbindungen, Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Fahrstühle und Rolltreppen sowie Sicherheit. Unsere Produkte für den Schienenverkehr umfassen Lösungen für Hochgeschwindigkeitszüge, U-Bahnen, Straßen- und S-Bahnen, Lokomotiven sowie Signalanlagen. Ein weiterer Abnehmer unserer Produkte ist die Solarindustrie. In der Medizintechnik werden unsere Produkte für bildgebende, diagnostische und chirurgische Anwendungen und bei minimal invasiven interventionellen Anwendungen eingesetzt.
- *Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas (33 % der Segmentumsätze).* In diesem Segment planen, entwickeln und fertigen wir eine sehr breite Palette kritischer elektronischer Komponenten und Systeme für extreme Betriebsbedingungen in der Luft- und Raumfahrt, für militärische Anwendungen und die Marine. Unsere Produkte und Systeme sind dafür ausgelegt, unter extremen Betriebsbedingungen beispielsweise in der Tiefsee oder im Weltraum effektiv zu funktionieren.
- *Energie (18 % der Segmentumsätze).* Erstanbieter und Versorgungsunternehmen der Stromwirtschaft sind Abnehmer unserer Produkte. Sie nutzen unsere vielfältigen Lösungen für die Stromerzeugung, Stromübertragung und -verteilung und Industriemärkte.

Konkurrenten von Industrial Solutions sind vor allem Amphenol, Belden, Hubbel, Carlisle Companies, 3M, Integer Holdings, Esterline, Molex und Phoenix Contact.

Communications Solutions

Das Segment Communications Solutions ist ein führender Zulieferer von elektronischen Bauteilen für Daten und Datengeräte sowie Haushaltsgeräte. Zu den wichtigsten Erzeugnissen dieses Segments zählen Klemmen, Steckverbindersysteme und Bauteile, Relais, Wärmeschumpfschläuche sowie Antennen. Die Produkte dieses Segments werden auf den folgenden Endmärkten eingesetzt:

- *Daten und Datengeräte (59 % der Segmentumsätze).* Wir liefern Produkte und Lösungen, die in verschiedenen Rechnerarchitekturen innerhalb von Netzwerkeinrichtungen, Ausstattungen für Rechenzentren und für die drahtlose Infrastruktur eingesetzt werden. Des Weiteren bieten wir eine Reihe von Verbindungslösungen für das

Internet der Dinge, Smartphones, Tablets, Notebooks und Anwendungen für die virtuelle Realität, damit unsere Kunden für heutige Herausforderungen und künftige Innovationen gerüstet sind.

- *Haushaltsgeräte (41 % der Segmentumsätze).* Wir bieten Lösungen für die täglichen Anforderungen an die Haushaltselektronik. Unsere Produkte werden in zahlreichen Haushaltsgeräten eingesetzt, z. B. Waschmaschinen, Trocknern, Kühlschränken, Klimaanlage, Geschirrspülern, Herden, Wasserkochern, Klimageräten, Bodenpflege- und Mikrowellengeräten. Unsere große Bandbreite an Standardprodukten wird ergänzt durch ein Angebot an verschiedenen kundenspezifischen Lösungen.

Zu den Wettbewerbern von Communications Solutions zählen vor allem Amphenol, Molex, JST und Korea Electric Terminal (KET).

Kunden

Als Branchenführer haben wir mit vielen unserer Kunden enge Geschäftsbeziehungen aufgebaut. Dadurch können wir deren Bedürfnisse bei der Entwicklung neuer Produkte und technischer Lösungen besser vorhersehen und bedienen. Da wir bei der Entwicklung neuer Produkte und Technologien Hand in Hand mit unseren Kunden arbeiten, können wir Trends nicht nur frühzeitig erkennen und aufgreifen, sondern unser Wissen über die Technologien der nächsten Generation im gesamten Produktangebot umsetzen.

In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind wir insbesondere darauf bedacht, unsere Produktfamilien weiterzuentwickeln und sicherzustellen, dass wir so global aufgestellt sind, dass unsere Kunden einen hervorragenden Absatz- und Entwicklungssupport von uns erhalten. Wir glauben, dass wir angesichts der stetig wachsenden Verbreitung elektronischer Bauteile mit unserem breiten Produktportfolio und unseren vielfältigen Entwicklungsfähigkeiten potenziell besser als unsere Wettbewerber darauf vorbereitet sind, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.

Wir stellen ein breites Portfolio von Produkten her, die wir an Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen vertreiben. Viele von ihnen sind marktführend in ihrer jeweiligen Branche. Zu den meisten unserer Kunden unterhalten wir schon seit vielen Jahren eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung. Unsere breite Kundenbasis versetzt uns aus unserer Sicht in die Lage, unsere Fähigkeiten und Erfahrungen für viele verschiedene Märkte zu nutzen. Zudem reduziert sie unsere Abhängigkeit von einzelnen Endmärkten, was zur Stabilität unserer finanziellen Entwicklung beiträgt. Darüber hinaus glauben wir, dass die hohe Diversifizierung unserer Kundenbasis die Konjunkturanfälligkeit unserer Ergebnisse senkt und uns von unseren Wettbewerbern positiv abhebt.

In den Geschäftsjahren 2019, 2018 oder 2017 gab es keinen Kunden, auf den allein ein wesentlicher Nettoumsatz entfallen wäre.

Verkauf und Vertrieb

In jeder Region, in der wir tätig sind, verfügen wir über eine starke Präsenz vor Ort. Anteilig verteilt sich unser Nettoumsatz wie folgt auf die verschiedenen Regionen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
Europa/Nahost/Afrika („EMEA“)	36 %	38 %	36 %
Asien/Pazifik	33	34	35
Nord- und Südamerika	31	28	29
Insgesamt	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>

(1) Umsatzerlöse mit Dritten werden dem Land zugeordnet, in dem ein Unternehmen seinen Umsatz erfasst.

Wir verkaufen unsere Produkte in ca. 150 Ländern vor allem im Direktvertrieb an die Hersteller. Im Geschäftsjahr 2019 machte der Direktvertrieb rund 80 % unserer gesamten Nettoumsatzerlöse aus. Daneben verkaufen wir unsere Produkte auch indirekt über Vertriebspartner.

Wir haben weltweit Vertriebszentren eingerichtet. Unsere Produkte werden in der Regel von unseren Werksniederlassungen an die Vertriebszentren geliefert und anschließend an die Kunden ausgeliefert. In manchen Fällen werden Produkte allerdings auch direkt ab Werk an den Kunden geliefert. Dank dieser globalen Abdeckung unserer Aktivitäten können wir unseren Kunden eine große Standortnähe bieten. Damit helfen wir ihnen, die Beschaffungsbasis zu konsolidieren und die Produktionskosten zu senken. Wir beauftragen zahlreiche Transportunternehmer mit dem weltweiten Transport unserer Produkte auf der Straße, Schiene, auf dem Seeweg oder in der Luft. Unsere ausgewogene Vertriebsverteilung senkt aus unserer Sicht unser Risiko gegenüber einzelnen Regionen und stärkt unser Finanzprofil.

Saisonale Faktoren und Auftragsbestand

Unser Geschäft unterliegt einem leichten saisonalen Einfluss. Grundsätzlich sind in unserem Geschäftsjahr das dritte und vierte Quartal am stärksten, das erste Quartal hingegen wird von den Ferienzeiten belastet, im zweiten Quartal kann ungünstiges Winterwetter in einigen unserer Märkte ins Gewicht fallen.

Einige unserer Absatzmärkte sind saisonalen Einflüssen ausgesetzt. Unser Absatz im Automobilgeschäft hängt von der weltweiten Automobilproduktion ab; saisonale Rückgänge in der europäischen Produktion können die Nettoumsatzerlöse im vierten Geschäftsquartal sinken lassen. Unsere Umsätze auf dem Energiemarkt steigen üblicherweise im dritten und vierten Quartal an, da die Netzaktivitäten unserer Kunden in dieser Zeit ansteigen.

Die Zahl der eingehenden Aufträge variiert in der Regel von einem Quartal zum nächsten aufgrund von Schwankungen in der Geschäftsentwicklung und Marktlage. Der Auftragsbestand ist nicht unbedingt ein Garant für künftige Umsatzerlöse, weil unerledigte Aufträge vor Warenlieferung storniert werden können. Pro Berichtsegment war folgender Auftragsbestand in den Büchern:

	<u>Geschäftsjahr</u>	
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	(in Mio.)	
Transportation Solutions	\$ 1.639	\$ 1.779
Industrial Solutions	1.315	1.245
Communications Solutions	361	441
Insgesamt	<u>\$ 3.315</u>	<u>\$ 3.465</u>

Wir gehen davon aus, dass der Großteil der am Ende des Geschäftsjahrs 2019 bestehenden Aufträge im Geschäftsjahr 2020 ausgeführt werden wird.

Wettbewerber

Unsere Branchen sind von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Wir konkurrieren mit Tausenden von Unternehmen, die vom lokalen Hersteller bis zum multinationalen Konzern reichen. Wettbewerb findet im Allgemeinen auf der Basis von Angebotsbreite, Produktinnovation, Preis, Qualität, Lieferung und Service statt. Unsere Märkte sind bei einem gleichzeitigen Preisrückgang insgesamt gewachsen.

Rohstoffe

Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir eine Vielzahl verschiedener Rohstoffe ein. Zu den wichtigsten Rohstoffen, die wir verwenden, zählen Kunstharze für die Formgebung, Edelmetalle wie Gold und Silber für die Plattierung sowie andere Metalle wie Kupfer, Aluminium, Messing und Stahl zur Fertigung von Kabeln, Kontakten und anderen Teilen, die für Kabel und für Bauteilegehäuse und -einsätze benötigt werden. Viele dieser Rohstoffe werden weltweit in nur wenigen Ländern produziert oder sind nur bei einer begrenzten Anzahl von Lieferanten zu beziehen. Die Preise dieser Rohstoffe unterliegen der weltweiten Dynamik von Angebot und Nachfrage.

Rechte am geistigen Eigentum

Patente und andere Eigentumsrechte sind eine wesentliche Grundlage unseres Geschäfts. Zudem bewahren und verbessern wir unsere Konkurrenzfähigkeit mithilfe von Geschäftsgeheimnissen, Produktions-Know-how, stetigen technologischen Innovationen und von Lizenzmöglichkeiten. Sofern verfügbar, prüfen wir die Eigentumsrechte Dritter – zu denen auch Patente und Patentanmeldungen zählen – um eine effektive Strategie im Bereich gewerblicher Schutz- und

Urheberrechte zu entwickeln, um die Verletzung von Urheberrechten Dritter zu vermeiden, um Chancen zur Lizenznahme zu erkennen und um die Urheberrechtsansprüche anderer beobachten zu können.

Unserem Unternehmen gehört ein umfangreiches Portfolio an Patenten, das sich im Wesentlichen auf elektrische, optische und elektronische Produkte erstreckt. Darüber hinaus sind wir Inhaber mehrerer Markennamen sowie Lizenzgeber verschiedener Patente und Marken. Die Patente einzelner Produkte sind für unterschiedlich lange Laufzeiten geschützt – je nach Anmeldung oder Gewährung der einzelnen Patente und der Dauer des gesetzlichen Patentschutzes in den jeweiligen Ländern. Der Markenschutz erstreckt sich potenziell über längere Zeiträume und hängt von der nationalen Gesetzgebung und dem tatsächlichen Gebrauch der Markennamen ab.

Zwar stellen unsere Patente und Marken wertvolle Vermögenswerte dar, dennoch hängt unsere Konkurrenzfähigkeit oder der Erfolg unserer Aktivitäten nach unserer Einschätzung nicht von einem einzelnen Patent oder von einer einzelnen Gruppe zusammenhängender Patente ab oder könnte durch diese maßgeblich beeinträchtigt werden.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Wir sind überzeugt, dass unsere Geschäftsleitung über die notwendige Erfahrung verfügt, unsere Strategie effektiv umzusetzen und unsere Produkt- und Technologieführerschaft weiter voranzutreiben. Unser Chief Executive Officer und die Leiter unserer Geschäftsbereiche verfügen im Schnitt über eine Branchenerfahrung von mehr als 25 Jahren. Unterstützt werden sie von einem erfahrenen und klugen Managementteam, das sich dafür einsetzt, unsere Position als weltweiter Branchenführer zu erhalten und zu stärken.

Unsere starke Mitarbeiterbasis und das kompromisslose Bekenntnis unserer Mitarbeiter zu unseren gemeinsamen Werten sind das Fundament, auf dem der Erfolg unseres Unternehmens basiert. Wir legen nach wie vor viel Wert auf die Entwicklung und Schulung unserer Mitarbeiter und streben eine hohe Vielfalt und Integration unserer Belegschaft an.

Wir beschäftigen Mitarbeiter in der ganzen Welt. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2019 hat unser Unternehmen weltweit rund 78.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon 31.000 in der Region EMEA, 22.000 in der Region Asien-Pazifik und 25.000 in Nord- und Südamerika. Insgesamt waren 49.000 Mitarbeiter in der Produktion beschäftigt.

Staatliche Regulierung und Überwachung

Die Ein- und Ausfuhr von Produkten unterliegt der Regulierung in den verschiedenen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind. Für einen geringen Anteil unserer Produkte, insbesondere im Bereich der Verteidigungstechnik, sind gegebenenfalls staatliche Import- und Exportgenehmigungen erforderlich, deren Bewilligung von geopolitischen und anderen Ereignissen beeinflusst werden kann. Wir haben einen eigenen Unternehmensbereich und verschiedene Systeme eingerichtet, um die Einhaltung von Handelsregularien zu überwachen und Lizenzen zu beantragen. Jegliche Nichtbeachtung von Handelsvorschriften im Standortland oder im Ausland könnte zur Folge haben, dass wir in unserer Fähigkeit eingeschränkt werden, Rohstoffe oder Fertigprodukte in die entsprechenden Ländern ein- und auszuführen.

Umweltschutzvorschriften

Unsere Aktivitäten unterliegen zahlreichen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, darunter Vorschriften über die Einleitung von Stoffen in die Umwelt, CO₂-Emissionen, Gefahrstoffen und den Einsatz von chemischen Stoffen. Unser Unternehmen verpflichtet sich zur Einhaltung dieser Gesetze und Bestimmungen und zum Schutz unserer Mitarbeiter und der Umwelt. Wir haben daher ein weltweites Umweltschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsprogramm eingeführt, das entsprechende Richtlinien und Standards vorgibt, Umweltschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsthemen begleitet und regelmäßige Prüfungen, Schulungen oder andere Maßnahmen durchführt. Darüber hinaus haben wir ein Programm eingerichtet, das die Einhaltung der EG-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, der EG-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, des Gesetzes der Volksrepublik China zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, der EU-Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (REACH) und vergleichbarer Gesetze überwacht.

Die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften hat in der Vergangenheit und wird in der Zukunft den Kostenaufwand unserer Geschäftstätigkeit auf unterschiedliche Weise erhöhen. So verlangen beispielsweise Gesetze zum Produktinhalt und der Registrierung von Chemikalien die Einrichtung einer umfangreichen und teuren Datenerfassung, Verwaltung und eines

entsprechenden Meldewesens. Die Gesetze zur Begrenzung des Ausstoßes von Treibhausgasen könnten unsere Energiekosten und die Kosten für Materialien und Produkte nach oben treiben. Darüber hinaus haben wir an verschiedenen aktuellen und früheren Produktionsstandorten Projekte angestoßen, um Umweltbelastungen aus früheren Produktionsabläufen zu ermitteln und zu beheben. Aufgrund von Erfahrungswerten, vorhandenen Informationen und geltendem Recht bewegen sich die von uns errechneten hinreichend möglichen Untersuchungs- und Sanierungskosten zum Geschäftsjahresende 2019 an diesen Standorten in einem Rahmen von etwa USD 15 Mio. bis USD 43 Mio. Nach einer bestmöglichen Schätzung haben wir USD 18 Mio. als wahrscheinlichen Verlustbetrag zurückgestellt. Für das Geschäftsjahr 2020 rechnen wir mit keinen wesentlichen Investitionen in Umweltschutzeinrichtungen oder anderen Kosten für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zur Treibhausgasemission.

Öffentlich zugängliche Informationen

Alle regelmäßigen und aktuellen Berichte, Zulassungs- und sonstigen Anträge, die wir nach geltendem Recht bei der US-Börsenaufsicht SEC einzureichen haben, wie Jahresergebnisse (Form 10-K), Quartalsergebnisse (Form 10-Q), aktuelle Berichte (Form 8-K) beziehungsweise gemäß Abschnitt 13(a) oder 15(d) des Securities Exchange Act von 1934 vorzulegende Änderungen an diesen Berichten, können kostenlos über unsere Website unter www.te.com bezogen werden. Diese Dokumente werden sobald wie möglich nach ihrer Vorlage bei der SEC zur Verfügung gestellt. Die Angaben, die nicht Bestandteil dieses Konzernabschlusses sind, finden Sie auf unserer Website.

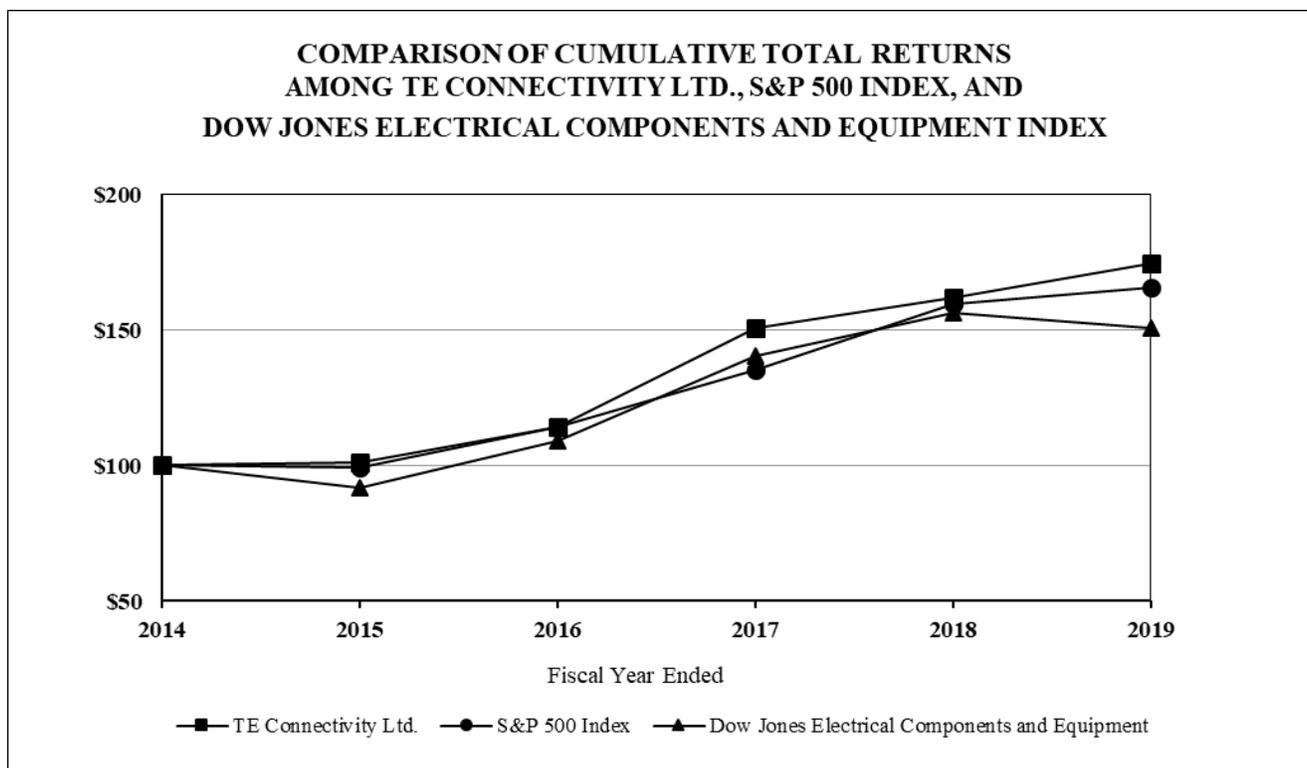
MARKT FÜR DIE STAMMAKTIE DER GESELLSCHAFT, ANGELEGENHEITEN DER ANTEILSEIGNER UND AKTIENRÜCKKÄUFE DURCH DEN EMITTENTEN

Börseninformationen und Inhaber

Unsere Stammaktien werden an der Aktienbörse New York (NYSE) unter dem Kürzel „TEL“ geführt. Am 6. November 2019 waren 19.412 Inhaber der Stammaktien von TE Connectivity registriert.

Performance-Grafik

Die folgende Grafik zeigt die kumulative Gesamtertragsrendite für den Inhaber einer Stammaktie im Vergleich zur kumulativen Rendite des S&P 500 Index und des Dow Jones Electrical Components and Equipment Index. Dabei wird eine Basisanlage von USD 100 in unseren Stammaktien zum Geschäftsjahresende 2014 je Index sowie eine Reinvestition aller Dividendenzahlungen angenommen. Die Grafik zeigt die kumulative Gesamtertragsrendite für die letzten fünf Geschäftsjahre. Der Vergleich in der Grafik basiert auf Daten der Vergangenheit und enthält weder Hinweise noch Prognosen auf die Wertentwicklung der Stammaktie in der Zukunft.



	Geschäftsjahr					
	2014 ⁽¹⁾	2015	2016	2017	2018	2019
TE Connectivity Ltd.	\$ 100,00	\$ 101,30	\$ 114,21	\$ 150,45	\$ 162,08	\$ 174,62
S&P 500 Index	100,00	99,41	114,13	135,36	159,61	165,55
Dow Jones Electrical Components and Equipment Index	100,00	91,84	109,03	140,59	156,34	150,52

(1) USD 100 am 26. September 2014 in Stammaktien von TE Connectivity Ltd. und in Indizes investiert. Die Wertentwicklung der Indizes wurde auf Basis der Indexstände zum Monatsende berechnet.

Aktienrückkäufe durch den Emittenten

Die folgende Tabelle enthält Angaben über unsere Käufe eigener Stammaktien im Quartal bis zum 27. September 2019:

Zeitraum	Gesamtzahl der erworbenen Aktien⁽¹⁾	Durchschnittspreis pro Aktie⁽¹⁾	Gesamtzahl der Aktien, die bei öffentlich angekündigten Rückkaufprogrammen erworben wurden⁽²⁾	Voraussichtlicher Höchstwert der Aktien in USD, die im Rahmen der Programme noch erworben werden können⁽²⁾
29. Juni – 26. Juli 2019	671.633	\$ 92,76	670.900	\$ 1.616.977.103
27. Juli – 30. August 2019	1.007.600	89,85	1.003.000	1.526.870.086
30. August – 27. September 2019	289.992	92,77	282.100	1.500.732.017
Insgesamt	1.969.225	\$ 91,27	1.956.000	

(1) Diese Spalten berücksichtigen folgende Transaktionen, die im Quartal zum 27. September 2019 durchgeführt wurden:

- (i) die Übernahme von 13.225 Stammaktien von Privatpersonen, um Vorschriften zur Kapitalertragsteuer im Zusammenhang mit dem Ablauf der Sperrfrist von gesperrten Aktienzusagen aus Kapitalbeteiligungsplänen zu erfüllen; und
- (ii) Offenkauftkäufe von insgesamt 1.956.000 Stammaktien im Zusammenhang mit dem im September 2007 angekündigten Aktienrückkaufprogramm, auf Basis eines Handelstages zusammengefasst.

(2) Das Aktienrückkaufprogramm ermächtigt die Gesellschaft, zeitweise und je nach Geschäfts- und Marktbedingungen einen Teil ihrer umlaufenden Stammaktien durch Käufe am offenen Markt oder durch private Transaktionen zurückzukaufen. Für das Aktienrückkaufprogramm ist keine Ablauffrist vorgesehen.

AUSGEWÄHLTE FINANZKENNZAHLEN

Die folgende Tabelle stellt ausgewählte konsolidierte Finanzdaten dar. Die dargestellten Daten sind zusammen mit unserem Konzernabschluss und dem Konzernanhang zu betrachten sowie mit dem „Lagebericht und der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“, die jeweils an anderer Stelle in diesem Bericht enthalten sind. Aus unseren konsolidierten und kombinierten Finanzdaten lassen sich nicht unbedingt Rückschlüsse auf unsere künftige Geschäftsentwicklung ziehen.

	Mit Stand oder für das Geschäftsjahr				
	2019	2018	2017	2016 ⁽¹⁾	2015
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Kennzahlen der Erfolgsrechnung					
Umsatzerlöse	\$ 13.448	\$ 13.988	\$ 12.185	\$ 11.352	\$ 11.524
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	27	14	6	22	55
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto ⁽²⁾	255	126	147	(2)	152
Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto ⁽³⁾	2	1	(42)	(677)	(55)
Ertragsteueraufwand/-ertrag ⁽⁴⁾	15	344	(180)	826	(306)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.946	2.584	1.540	1.847	1.180
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern ⁽⁵⁾	(102)	(19)	143	162	1.240
Jahresüberschuss	1.844	2.565	1.683	2.009	2.420
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:					
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	\$ 5,76	\$ 7,38	\$ 4,34	\$ 5,05	\$ 2,91
Jahresüberschuss	5,46	7,33	4,74	5,49	5,98
Verwässertes Ergebnis je Aktie:					
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	\$ 5,72	\$ 7,32	\$ 4,30	\$ 5,01	\$ 2,87
Jahresüberschuss	5,42	7,27	4,70	5,44	5,89
Je Stammaktie gezahlte Dividenden	\$ 1,80	\$ 1,68	\$ 1,54	\$ 1,40	\$ 1,24
Angaben zur Bilanz					
Vermögenswerte insgesamt	\$ 19.694	\$ 20.386	\$ 19.403	\$ 17.608	\$ 20.589
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.584	5.145	5.805	6.057	7.429
Eigenkapital insgesamt	10.570	10.831	9.751	8.485	9.585

(1) Das Geschäftsjahr 2016 hatte 53 Wochen.

(2) Das Geschäftsjahr 2016 enthielt einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs für Schaltschutzgeräte (Circuit Protection Devices - CPD).

(3) In den Geschäftsjahren 2016 und 2015 wurden sonstige Nettoerträge/Aufwendungen überwiegend aus dem Steuerumlagevertrag mit Tyco International plc und Covidien plc. erfasst. Im Geschäftsjahr 2016 waren sonstige Aufwendungen in Höhe von USD 604 Mio. aus der wirksamen Abgeltung von Steuersachverhalten im Zeitraum zwischen 1997 und 2000 enthalten sowie USD 46 Mio. an sonstigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der steuerlichen Abgeltung in einem anderen Besteuerungsland. Im Geschäftsjahr 2015 wurden sonstige Aufwendungen in Höhe von USD 84 Mio. aus der wirksamen Abgeltung aller unstrittigen Steuersachverhalte im Zeitraum zwischen 2001 und 2007 erfasst.

(4) Zu weiteren Einzelheiten für die Geschäftsjahre 2019, 2018 und 2017 verweisen wir auf die Anmerkungen 15 im Konzernanhang. Das Geschäftsjahr 2016 enthielt einen Ertragsteuervorteil in Höhe von USD 1.135 Mio. aus der wirksamen Abgeltung steuerlicher Sachverhalte der Jahre 1997 bis 2000, denen zum Teil Steueraufwendungen von USD 91 Mio. aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigung für bestimmte latente Steueransprüche in den USA gegenüberstanden. Ferner enthielt das Geschäftsjahr 2016 einen Ertragsteuervorteil über USD 83 Mio. aus Abgeltungen in bestimmten anderen Besteuerungsländern, dem teilweise Steueraufwendungen aus Umstrukturierungen gegenüberstanden. Das Geschäftsjahr 2015 enthielt eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von USD 216 Mio. im Zusammenhang mit steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner rechtlicher Umstrukturierungen nach der Integration von Measurement Specialties, Inc.; eine Ertragsteuerentlastung in Höhe von USD 201 Mio. im Zusammenhang mit der wirksamen Abgeltung aller unstrittigen Steuersachverhalte im Zeitraum zwischen 2001 und 2007

und eine Ertragsteuerentlastung in Höhe von USD 63 Mio. aus der wirksamen Abgeltung aller unstrittigen Steuersachverhalte in den Jahren 2008 bis 2010.

- (5) Das Geschäftsjahr 2019 enthielt einen Vorsteuerverlust von USD 86 Mio. aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs Tiefseekommunikation. Im Geschäftsjahr 2015 war ein Vorsteuergewinn von USD 1,1 Mrd. aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Broadband Network Solutions enthalten. Für weitere Einzelheiten zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen verweisen wir auf Anmerkung 4 im Konzernanhang.

LAGEBERICHT UND DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die folgende Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sollte zusammen mit dem im vorliegenden Geschäftsbericht enthaltenen Konzernabschluss und Konzernanhang gelesen werden. Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Angaben, die unsere Pläne, Schätzungen und Überzeugungen berücksichtigen. Tatsächliche Ergebnisse können dabei wesentlich von den erörterten zukunftsbezogenen Angaben abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen oder dazu beitragen, sind hier oder andernorts im Geschäftsbericht erörtert, insbesondere in den „zukunftsbezogenen Angaben“ und in „Teil I. Punkt 1A. Risikofaktoren“ im bei der SEC eingereichten Konzernabschluss (Form 10-K) für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019.

Der Konzernabschluss wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung in den USA („US-GAAP“) in US-Dollar aufgestellt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr wird in den folgenden Abschnitten dargestellt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 wird im Lagebericht und der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018 dargestellt.

Die folgende Darstellung enthält das organische Umsatzwachstum, bei dem es sich um eine Pro-forma-Größe handelt. Siehe dazu auch den Abschnitt „Pro-Forma Kennzahlen“.

Überblick

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen der Industrietechnik für eine sicherere, tragfähige, produktive und vernetzte Zukunft. Unsere verschiedensten Lösungen in der Verbindungstechnik und Sensorik für extreme Betriebsbedingungen sorgen für Fortschritte im Transportwesen, bei industriellen Anwendungen, in der Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und der häuslichen Umgebung.

Die Fakten im Geschäftsjahr 2019:

- Die Umsatzerlöse gingen 2019 gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % zurück. Dies ist auf rückläufige Umsätze in den Segmenten Communications Solutions und Transportation Solutions zurückzuführen, denen Zuwächse im Segment Industrial Solutions gegenüberstehen. Organisch fielen die Nettoumsatzerlöse 2019 um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr.
- Die Nettoumsatzerlöse nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:
 - *Transportation Solutions*: Die Umsatzerlöse fielen um 5,7 % hauptsächlich aufgrund eines Absatzrückgangs im Automobilmarkt.
 - *Industrial Solutions*: Die Nettoumsatzerlöse stiegen um 2,5 % hauptsächlich aufgrund eines gestiegenen Absatzes in der Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik sowie auf dem Markt für Öl und Gas.
 - *Communications Solutions*: Die Nettoumsatzerlöse fielen um 9,2 %. Dies war auf Umsatzrückgänge auf den Endmärkten für Haushaltsgeräte und für Daten und Datengeräte zurückzuführen.
- Im Geschäftsjahr 2019 genehmigten unsere Aktionäre eine Dividendenausschüttung in Höhe von USD 1,84 pro Aktie, zahlbar in vier gleichen vierteljährlichen Raten von USD 0,46 ab dem dritten Quartal 2019 bis zum zweiten Quartal 2020.

- Die Nettomittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf USD 2.454 Mio.

Ausblick

Für das erste Quartal 2020 gehen wir von Nettoumsatzerlösen zwischen USD 3,0 Mrd. und USD 3,2 Mrd. aus, verglichen mit USD 3,35 Mrd. im ersten Quartal 2019. Für das Gesamtjahr 2020 rechnen wir mit Nettoumsatzerlösen zwischen USD 12,7 Mrd. und USD 13,3 Mrd. verglichen mit USD 13,4 Mrd. im Geschäftsjahr 2019. Dieser Rückgang ist auf einen rückläufigen Absatz in den Segmenten Communications Solutions und Transportation Solutions zurückzuführen. Weitere Prognosen zu unseren Berichtssegmenten für das erste Quartal 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019 sowie für das Gesamtjahr 2020 gegenüber dem Gesamtjahr 2019:

- *Transportation Solutions:* Wir gehen davon aus, dass die Umsatzerlöse auf dem Automobilmarkt infolge einer weltweit sinkenden Automobilproduktion zurückgehen werden. Allerdings dürfte ein höherer CPV (*Content Per Vehicle - Inhalt je Fahrzeug*) den insgesamt rückläufigen Markt teilweise ausgleichen. Wir gehen davon aus, dass die Umsatzerlöse bei den Nutzfahrzeugen infolge einer Marktschwäche zurückgehen werden.
- *Industrial Solutions:* Die rückläufigen Umsatzerlöse auf dem Markt für Industrieausstattung dürften weitgehend durch einen Umsatzanstieg auf den Endmärkten für Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas und dem Energiemarkt ausgeglichen werden. Auf dem Markt für Industrieausstattung steht der Marktschwäche bei den industriellen Anwendungen teilweise ein stetiges Umsatzwachstum bei den medizintechnischen Anwendungen gegenüber.
- *Communications Solutions:* Die Nettoumsatzerlöse werden auf den Endmärkten für Daten und Datengeräte sowie Haushaltsgeräte wegen eines geschwächten Marktes in allen Regionen und eines Nachfragerückgangs aufgrund hoher Bestände bei den Vertriebspartnern fallen.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen dürfte im ersten Quartal 2020 zwischen USD 0,93 und USD 0,99 betragen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen wird im Gesamtjahr 2020 voraussichtlich zwischen USD 4,21 und USD 4,61 betragen.

Der Ausblick für das erste Quartal 2020 zeigt gegenüber dem gleichen Zeitraum 2019 die negativen Wechselkurseffekte auf die Nettoumsatzerlöse in Höhe von etwa USD 62 Mio. und das Ergebnis je Aktie von USD 0,03. Der Ausblick für das Gesamtjahr 2020 zeigt im Vergleich zum Gesamtjahr 2019 die negativen Wechselkurseffekte auf die Nettoumsatzerlöse in Höhe von etwa USD 229 Mio. und das Ergebnis je Aktie von USD 0,11.

Diesem Ausblick liegen die aktuellen Wechselkurse und Rohstoffpreise zugrunde.

Wir überwachen das derzeitige gesamtwirtschaftliche Umfeld und seine potenziellen Auswirkungen auf unsere Kunden und die von uns betreuten Märkte. Wir passen weiterhin zeitnah unsere Kosten den wirtschaftlichen Bedingungen an. Zudem steuern wir unsere Kapitalausstattung und überwachen unsere Mittel, um sicherzustellen, dass genügend Deckung für künftigen Kapitalbedarf vorhanden ist (siehe dazu auch unsere Erläuterungen im Kapitel „Liquidität und Kapitalausstattung“).

Im September 2018 hat das Schweizer Parlament das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung („Schweizer Steuerreform“) verabschiedet. Anlässlich der Volksabstimmung im Mai 2019 wurde das Gesetz angenommen. Einige Maßnahmen traten im Geschäftsjahr 2019 in Kraft und werden dementsprechend in unserem Konzernabschluss berücksichtigt.

Im Oktober 2019 hat das Kanton Schaffhausen die Steuerreform in kantonales Steuerrecht umgesetzt. Wir prüfen derzeit die Auswirkungen der kantonalen Umsetzung auch im Zuge einer Senkung der Steuersätze. Voraussichtlich dürfte im Zusammenhang mit der Abschreibung bestimmter latenter Steueransprüche auf die niedrigeren Steuersätze im ersten Quartal 2020, dem Zeitraum des Inkrafttretens, ein Ertragsteueraufwand in Höhe von etwa USD 350 Mio. entstehen. Dieser Ertragsteueraufwand wurde im obigen Ausblick nicht berücksichtigt; enthalten ist jedoch ein voraussichtlicher Anstieg von etwa 400 Basispunkten im effektiven Steuersatz für das Geschäftsjahr 2020 infolge anderer Bestimmungen der Schweizer Steuerreform. Für weitere Einzelheiten zur Schweizer Steuerreform verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Akquisitionen

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2019 drei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 296 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unserem Segment Transportation Solutions ausgewiesen.

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2018 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 153 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Im Geschäftsjahr 2019 wurden für einen Unternehmenserwerb infolge einer geschäftsüblichen Abgeltung von Nettoumlaufvermögen USD 13 Mio. vereinnahmt. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unserem Segment Industrial Solutions ausgewiesen.

Für weitere Einzelheiten zu unseren Akquisitionen verweisen wir auf Anmerkung 5 im Konzernanhang.

Anstehende Akquisition

Im Geschäftsjahr 2019 schlossen wir einen Vertrag über einen Unternehmenszusammenschluss und gaben ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle im Umlauf befindlichen Aktien der First Sensor AG („First Sensor“) ab, einem in Deutschland ansässigen Anbieter auf dem Gebiet der Sensorik. Das Angebot wurde für etwa 72 % der Aktien von First Sensor angenommen. Der Wert der Transaktion wird einschließlich der Übernahme der Nettoschulden und Minderheitenanteile auf etwa EUR 307 Mio. veranschlagt. Der Abschluss des Angebots unterliegt den üblichen Bestimmungen bei Zeichnungsschluss und aufsichtsrechtlichen Zustimmungen. Die Transaktion sollte im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen sein.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im Geschäftsjahr 2019 verkauften wir den Geschäftsbereich Tiefseekommunikation („SubCom“) für einen Nettobarerlös von USD 297 Mio. Dabei entstand ein Vorsteuerverlust aus der Veräußerung in Höhe von USD 86 Mio. Das SubCom-Geschäft wurde zur Veräußerung gehalten und galt als aufgegebener Geschäftsbereich. Er wurde in allen Zeiträumen in unserem Konzernabschluss als solcher ausgewiesen. Vor seiner Umbuchung in die aufgegebenen Geschäftsbereiche gehörte das SubCom-Geschäft zum Segment Communications Solutions.

Für weitere Einzelheiten zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen verweisen wir auf Anmerkung 4 im Konzernanhang.

Ertragslage

Umsatzerlöse

Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und ihre prozentuale Verteilung nach Segmenten:

	Geschäftsjahr			
	2019		2018	
	(in USD Mio.)			
Transportation Solutions	\$ 7.821	58 %	\$ 8.290	59 %
Industrial Solutions	3.954	30	3.856	28
Communications Solutions	1.673	12	1.842	13
Insgesamt	<u>\$ 13.448</u>	<u>100 %</u>	<u>\$ 13.988</u>	<u>100 %</u>

Die Umsatzerlöse nach Segmenten haben sich folgendermaßen geändert:

	Veränderung der Umsatzerlöse 2019 ggü. Vorjahr					
	Nettoumsatz- wachstum		Organisches Netto- umsatzwachstum		UmrechnungAkquisitionen	
	(in USD Mio.)					
Transportation Solutions	\$ (469)	(5,7)%	\$ (232)	(2,8)%	\$ (274)	\$ 37
Industrial Solutions	98	2,5	120	3,1	(95)	73
Communications Solutions	(169)	(9,2)	(129)	(7,0)	(40)	—
Insgesamt	\$ (540)	(3,9)%	\$ (241)	(1,7)%	\$ (409)	\$ 110

Die Umsatzerlöse fielen im Geschäftsjahr 2019 um USD 540 Mio. oder 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang der Umsatzerlöse ergab sich aus negativen Effekten aus der Währungsumrechnung von 3,0 % aufgrund der Abschwächung einiger Währungen und einem organischen Umsatzrückgang von 1,7 %. Dem standen teilweise Umsatzbeiträge der Akquisitionen von 0,8 % gegenüber. Durch den Preisverfall verringerte sich das organische Nettoumsatzwachstum im Geschäftsjahr 2019 um USD 108 Mio.

Für weitere Einzelheiten zu den Nettoumsatzerlösen verweisen wir auf den Abschnitt „Segmentergebnisse“.

Nettoumsatzerlöse nach geografischen Regionen. Wir sind in drei Regionen tätig: EMEA, Asien/Pazifik sowie Nord- und Südamerika. Die betrieblichen Ergebnisse werden dabei von Wechselkursänderungen beeinflusst. Wertschwankungen in US-Dollar gegenüber anderen Währungen wirken sich direkt auf die ausgewiesenen Ergebnisse aus, da wir diese Währungen am Ende jedes Geschäftsjahres in US-Dollar umrechnen. Wir verkaufen unsere Produkte in ca. 150 Ländern. Dabei wurden rund 60 % der Nettoumsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 nicht in US-Dollar abgerechnet. Die Anteile der wichtigsten Währungen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 stellten sich wie folgt dar:

Währungen	in Prozent
USD	42 %
EUR	30
CNY	13
Yen	6
Alle Übrigen	9
Insgesamt	100 %

Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und ihre prozentuale Verteilung auf die Regionen:

	Geschäftsjahr			
	2019		2018	
	(in USD Mio.)			
EMEA	\$ 4.823	36 %	\$ 5.255	38 %
Asien/Pazifik	4.401	33	4.762	34
Nord- und Südamerika	4.224	31	3.971	28
Insgesamt	\$ 13.448	100 %	\$ 13.988	100 %

Nach geografischen Regionen haben sich die Umsatzerlöse folgendermaßen geändert:

	Veränderung der Umsatzerlöse 2019 ggü. Vorjahr					
	Nettoumsatz- wachstum		Organisches Netto- umsatzwachstum		UmrechnungAkquisitionen	
	(in USD Mio.)					
EMEA	\$ (432)	(8,2)%	\$ (231)	(4,4)%	\$ (269)	\$ 68
Asien/Pazifik	(361)	(7,6)	(248)	(5,2)	(120)	7
Nord- und Südamerika	253	6,4	238	6,0	(20)	35
Insgesamt	\$ (540)	(3,9)%	\$ (241)	(1,7)%	\$ (409)	\$ 110

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die folgende Tabelle fasst die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und das Bruttoergebnis vom Umsatz zusammen:

	Geschäftsjahr		Veränderung
	2019	2018	
	(in USD Mio.)		
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	\$ 9.054	\$ 9.243	\$ (189)
Anteil an Nettoumsatzerlösen	67,3 %	66,1 %	
Bruttoergebnis vom Umsatz	\$ 4.394	\$ 4.745	\$ (351)
Anteil an Nettoumsatzerlösen	32,7 %	33,9 %	

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verschlechterte sich im Geschäftsjahr 2019 um USD 351 Mio. gegenüber dem Vorjahr, was hauptsächlich auf ein niedrigeres Volumen, einen ungünstigen Produktmix, negative Effekte aus der Währungsumrechnung und einen Preisverfall zurückzuführen war, dem teilweise niedrigere Materialkosten gegenüberstanden. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verschlechterte sich dabei im Geschäftsjahr 2019 auf 32,7 % von 33,9 % im Vorjahr.

Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir eine Vielzahl verschiedener Rohstoffe ein. Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und das Bruttoergebnis vom Umsatz unterliegen schwankenden Rohstoffpreisen, die sich bei vielen unserer Rohstoffe, wie Kupfer, Gold und Silber stetig ändern. Wir kauften im Geschäftsjahr 2019 etwa 172 Millionen Pfund Kupfer ein, 122.000 Feinunzen Gold und 2,6 Millionen Feinunzen Silber. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Durchschnittspreise für Kupfer, Gold und Silber.

	Maßeinheit	Geschäftsjahr	
		2019	2018
Kupfer	Pfund	\$ 2,93	\$ 2,86
Gold	Feinunze	1.309	1.281
Silber	Feinunze	16,42	17,15

Wir kaufen im Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich etwa 170 Millionen Pfund Kupfer ein, 120.000 Feinunzen Gold und 2,4 Millionen Feinunzen Silber.

Betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Aufwendungen zusammen:

	Geschäftsjahr		Veränderung
	2019	2018	
	(in USD Mio.)		
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	\$ 1.490	\$ 1.594	\$ (104)
Anteil an Nettoumsatzerlösen	11,1 %	11,4 %	
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	255	126	129

Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten. Im Geschäftsjahr 2019 fielen die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten um USD 104 Mio. gegenüber 2018, was hauptsächlich auf niedrigere Kosten für leistungsorientierte Vergütungspläne und Kosteneinsparungen infolge von Restrukturierungen zurückzuführen war. Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten fielen dabei im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 11,4 % im Vorjahr auf 11,1 % im laufenden Geschäftsjahr 2019.

Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto. Wir sind bestrebt, unsere Produktivität stets zu verbessern und prüfen unsere Möglichkeiten, wie wir unsere weltweite Fertigungsstrategie vereinfachen, Produktlinien in

Niedriglohnländer umschichten, Fixkosten senken und Überkapazitäten abbauen können. Diese Maßnahmen dienen dazu, unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Branche zu erhalten, unsere Kostenstruktur zu verbessern und uns für künftiges Wachstum zu rüsten.

Im Geschäftsjahr 2019 haben wir in allen Segmenten damit begonnen, unsere Präsenz zu stärken und strukturelle Verbesserungen durchzuführen. Im Geschäftsjahr 2018 begannen wir mit Umstrukturierungen, um unsere Präsenz zu stärken und strukturelle Verbesserungen vor allem in den Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions durchzuführen. Im Rahmen dieser Maßnahmen entstanden im Geschäftsjahr 2019 Restrukturierungskosten von USD 255 Mio. netto (2018: USD 140 Mio.). Die auf das Jahr umgerechneten Einsparungen aufgrund der im Geschäftsjahr 2019 begonnenen Maßnahmen betragen voraussichtlich etwa USD 220 Mio. Dieses Ziel dürfte Ende 2021 erreicht sein. Die Kosteneinsparungen werden hauptsächlich in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten erfasst.

Als Reaktion auf den schwächelnden Markt im Geschäftsjahr 2019 begannen wir zunehmend mit Restrukturierungsmaßnahmen, die hauptsächlich aus Abfindungszahlungen an Mitarbeiter bestanden, um weitere Sparmaßnahmen zu ermöglichen, Kosteneinsparungen zu beschleunigen und die Präsenz des Unternehmens zu stärken. Bislang sind wir von Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2019 von insgesamt USD 375 Mio. ausgegangen. Inzwischen gehen wir davon aus, einige dieser Maßnahmen im Geschäftsjahr 2020 oder 2021 umzusetzen. Im Geschäftsjahr 2020 rechnen wir derzeit mit Restrukturierungsaufwendungen von rund USD 200 Mio. bis USD 250 Mio. Die Gesamtinvestitionen dürften sich insgesamt auf etwa USD 300 Mio. belaufen. Finanziert werden sie aus Mittelzuflüssen aus der Geschäftstätigkeit.

Für weitere Einzelheiten zu den Restrukturierungs- und sonstigen Aufwendungen verweisen wir auf Anmerkung 3 im Konzernanhang.

Betriebsergebnis

Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge zusammen:

	Geschäftsjahr		Veränderung
	2019	2018	
Betriebsergebnis	\$ 1.978	\$ 2.331	\$ (353)
Operative Marge	14,7 %	16,7 %	

Das Betriebsergebnis ist wie folgt zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Anschaffungsnebenkosten:		
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	\$ 27	\$ 14
Kosten durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Akquisitionen	3	8
	30	22
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	255	126
Sonstige Posten ⁽¹⁾	17	—
Insgesamt	\$ 302	\$ 148

(1) Betrifft die Ausbuchung bestimmter Ersatzteile.

Für Einzelheiten zum Betriebsergebnis verweisen wir auf den Abschnitt „Segmentergebnisse“.

Neutrale Posten

Die folgende Tabelle fasst die neutralen Posten zusammen:

	Geschäftsjahr		Veränderung
	2019	2018	
	(in USD Mio.)		
Zinsaufwand	\$ 68	\$ 107	\$ (39)
Ertragsteuervorteil	15	344	(329)
Effektiver Steuersatz	(0,8)%	(15,4)%	
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	\$ (102)	\$ (19)	\$ (83)

Zinsaufwand. Der Zinsaufwand ging 2019 hauptsächlich infolge der Ausweitung unserer Zins-Währungsswapgeschäfte um USD 39 Mio. zurück. Nach den Bestimmungen dieser Swapgeschäfte 2019 erhalten wir US-Dollar Zinsen zum durchschnittlich gewogenen Satz von 2,9 % p.a. und zahlen keine Zinsen. Für weitere Einzelheiten zu den Zins-Währungsswaps verweisen wir auf Anmerkung 13 im Konzernanhang.

Ertragsteuern. Für weitere Einzelheiten zu den Einflussfaktoren auf den Ertragsteuervorteil und den effektiven Steuersatz in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 sowie zu Informationen über die Steuerreformen in der Schweiz und den USA (Tax Cuts and Jobs Act) verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Die Wertberichtigung für latente Steueransprüche betrug Ende 2019 USD 4.970 Mio. (2018: USD 2.191 Mio.). Für zusätzliche Informationen zur Wertberichtigung für latente Steueransprüche verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Zum Geschäftsjahresende 2019 hatten einige Tochtergesellschaften rund USD 26 Mrd. an kumulierten thesaurierten Gewinnen, die unbegrenzt einbehalten und weltweit in unsere Fertigungsbetriebe reinvestiert worden sind, darunter in das Nettoumlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie die Forschung und Entwicklung. Für weitere Einzelheiten zu den einbehaltenen Gewinnen verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Verluste aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern. Im Geschäftsjahr 2019 verkauften wir den Geschäftsbereich Tiefseekommunikation („SubCom“) für einen Nettobarerlös von USD 297 Mio. Dabei entstand ein Vorsteuerverlust aus der Veräußerung in Höhe von USD 86 Mio. Die Nettoumsatzerlöse dieses Geschäftsbereichs lagen im Geschäftsjahr 2019 bei USD 41 Mio. (2018: USD 702 Mio.). Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 stellt einen Umsatzmonat dar. Im Geschäftsjahr 2018 wirkte sich der Fertigungsaufschub bei einem Programm negativ auf Umsatzerlöse und Betriebsergebnis aus. Für weitere Einzelheiten zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen verweisen wir auf Anmerkung 4 im Konzernanhang.

Segmentergebnis

Transportation Solutions

Nettoumsatzerlöse. Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse des Segments Transportation Solutions und seinen Anteil an den Gesamtumsatzerlösen nach Industriezweigen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr			
	2019		2018	
	(in USD Mio.)			
Automobiltechnik	\$ 5.686	73 %	\$ 6.092	74 %
Nutzfahrzeugverkehr	1.221	15	1.280	15
Sensoren	914	12	918	11
Insgesamt	\$ 7.821	100 %	\$ 8.290	100 %

- (1) Die Angaben nach Industriezweigen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Transportation Solutions haben sich nach Industriezweigen folgendermaßen geändert:

	Veränderung der Umsatzerlöse 2019 ggü. Vorjahr					
	Nettoumsatz- wachstum		Organisches Netto- umsatzwachstum		Umrechnung	Akquisitionen
	(in USD Mio.)					
Automobiltechnik	\$ (406)	(6,7)%	\$ (198)	(3,3)%	\$ (208)	\$ —
Nutzfahrzeugverkehr	(59)	(4,6)	(48)	(3,9)	(40)	29
Sensoren	(4)	(0,4)	14	1,4	(26)	8
Insgesamt	<u>\$ (469)</u>	<u>(5,7)%</u>	<u>\$ (232)</u>	<u>(2,8)%</u>	<u>\$ (274)</u>	<u>\$ 37</u>

Die Umsatzerlöse im Segment Transportation Solutions fielen im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um USD 469 Mio. oder 5,7 % hauptsächlich infolge des negativen Effekts aus der Währungsumrechnung von 3,3 % und organischen Umsatzeinbußen von 2,8 %. Die organischen Umsatzerlöse stellen sich nach Industriezweigen wie folgt dar:

- *Automobiltechnik*: Organisch fielen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 um 3,3 %. Dieser Rückgang war in erster Linie bedingt durch rückläufige Umsätze von 6,4 % im asiatisch-pazifischen Raum und von 3,4 % in der Region EMEA, die teils durch Zuwächse von 3,7 % in Nord- und Südamerika ausgeglichen wurden. Die Rückgänge in den Regionen Asien/Pazifik und EMEA waren hauptsächlich auf die nachlassende Automobilproduktion zurückzuführen. In der Region Nord- und Südamerika erwiesen sich die Elektronisierung und neue Marktanteile als Wachstumstreiber.
- *Nutzfahrzeugverkehr*: Die Umsatzerlöse fielen im Geschäftsjahr 2019 organisch um 3,9 % infolge einer Marktabschwächung in allen Regionen.
- *Sensoren*: Die Umsatzerlöse erhöhten sich organisch im Geschäftsjahr 2019 um 1,4 % hauptsächlich aufgrund des Wachstums auf dem Markt für Industrieausstattung.

Betriebsergebnis. Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge des Segments Transportation Solutions zusammen:

	Geschäftsjahr		Veränderung
	2019	2018	
	(in USD Mio.)		
Betriebsergebnis	\$ 1.226	\$ 1.578	\$ (352)
Operative Marge	15,7 %	19,0 %	

Im Geschäftsjahr 2019 verschlechterte sich im Segment Transportation Solutions das Betriebsergebnis um USD 352 Mio. gegenüber 2018. Das Betriebsergebnis im Segment Transportation Solutions ist wie folgt zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Anschaffungsnebenkosten:		
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	\$ 17	\$ 8
Kosten durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Akquisitionen	—	4
	17	12
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	144	33
Sonstige Posten	14	—
Insgesamt	\$ 175	\$ 45

Ohne diese Posten war das schwächere Bruttoergebnis im Geschäftsjahr 2019 hauptsächlich auf ein geringeres Volumen, einen ungünstigen Produktmix und einen Preisverfall zurückzuführen. Gegenläufig wirkten zum Teil niedrigere Materialkosten.

Industrial Solutions

Nettoumsatzerlöse. Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse des Segments Industrial Solutions und seinen Anteil an den Gesamtumsatzerlösen nach Industriezweigen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr			
	2019		2018	
	(in USD Mio.)			
Industrieausstattung	\$ 1.949	49 %	\$ 1.987	52 %
Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas	1.306	33	1.157	30
Energie	699	18	712	18
Insgesamt	\$ 3.954	100 %	\$ 3.856	100 %

- (1) Die Angaben nach Industriezweigen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Industrial Solutions haben sich nach Industriezweigen folgendermaßen geändert:

	Veränderung der Umsatzerlöse 2019 ggü. Vorjahr					
	Nettoumsatz- wachstum		Organisches Netto- umsatzwachstum		UmrechnungAkquisitionen	
	(in USD Mio.)					
Industrieausstattung	\$ (38)	(1,9)%	\$ (66)	(3,4)%	\$ (45)	\$ 73
Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas	149	12,9	165	14,1	(16)	—
Energie	(13)	(1,8)	21	2,7	(34)	—
Insgesamt	\$ 98	2,5 %	\$ 120	3,1 %	\$ (95)	\$ 73

Die Umsatzerlöse im Segment Industrial Solutions stiegen im Geschäftsjahr 2019 um USD 98 Mio. oder 2,5 % gegenüber 2018 infolge eines organischen Umsatzwachstums von 3,1 % und des Umsatzbeitrags einer Akquisition von 1,9 %. Gegenläufig wirkten negative Effekte von 2,5 % aus der Währungsumrechnung. Die organischen Umsatzerlöse stellen sich nach Industriezweigen wie folgt dar:

- **Industrieausstattung:** Die Umsatzerlöse fielen im Geschäftsjahr 2019 organisch um 3,4 % hauptsächlich infolge einer Marktabschwächung bei Industrieausstattungen, vor allem im asiatisch-pazifischen Raum und der Region EMEA. Gegenläufig wirkte der Aufwärtstrend bei medizintechnischen Anwendungen.

- *Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas*: Aufgrund des Wachstums bei Öl und Gas, in der gewerblichen Luftfahrt und der Verteidigungstechnik legten die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 organisch um 14,1 % zu.
- *Energie*: die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2019 organisch um 2,7 %, was hauptsächlich auf das Wachstum in Nord- und Südamerika zurückzuführen war und dem zum Teil Rückgänge in der Region EMEA gegenüberstanden.

Betriebsergebnis. Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge des Segments Industrial Solutions zusammen:

	Geschäftsjahr		Veränderung
	2019	2018	
Betriebsergebnis	\$ 543	\$ 465	\$ 78
Operative Marge	13,7 %	12,1 %	

Im Geschäftsjahr 2019 verbesserte sich im Segment Industrial Solutions das Betriebsergebnis um USD 78 Mio. gegenüber 2018. Das Betriebsergebnis im Segment Industrial Solutions ist folgendermaßen zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Anschaffungsnebenkosten:		
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	\$ 10	\$ 6
Kosten durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Akquisitionen	3	4
	13	10
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	63	80
Sonstige Posten	2	—
Insgesamt	\$ 78	\$ 90

Ohne diese Posten verbesserte sich das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen infolge eines gestiegenen Volumens und aufgrund von Produktivitätssteigerungen in der Herstellung.

Communications Solutions

Nettoumsatzerlöse. Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse des Segments Communications Solutions und seinen Anteil an den Gesamtumsatzerlösen nach Industriezweigen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr			
	2019		2018	
	(in USD Mio.)			
Daten und Datengeräte	\$ 993	59 %	\$ 1.068	58 %
Haushaltsgeräte	680	41	774	42
Insgesamt	\$ 1.673	100 %	\$ 1.842	100 %

- (1) Die Angaben nach Industriezweigen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Communications Solutions haben sich nach Industriezweigen folgendermaßen geändert:

	Veränderung der Umsatzerlöse 2019 ggü. Vorjahr					
	Nettoumsatz- wachstum		Organisches Netto- umsatzwachstum (in USD Mio.)		Umrechnung	
Daten und Datengeräte	\$ (75)	(7,0)%	\$ (58)	(5,4)%	\$ (17)	
Haushaltsgeräte	(94)	(12,1)	(71)	(9,3)	(23)	
Insgesamt	\$ (169)	(9,2)%	\$ (129)	(7,0)%	\$ (40)	

Im Geschäftsjahr 2019 fielen die Umsatzerlöse im Segment Communications Solutions gegenüber 2018 um USD 169 Mio. oder 9,2 % infolge eines organischen Umsatzrückgangs von 7,0 % und dem negativen Währungsumrechnungseffekt von 2,2 %. Die organischen Umsatzerlöse stellen sich nach Industriezweigen wie folgt dar:

- *Daten und Datengeräte*: Die Umsatzerlöse fielen im Geschäftsjahr 2019 organisch um 5,4 % infolge einer Marktabschwächung in allen Regionen.
- *Haushaltsgeräte*: Die Umsatzerlöse fielen im Geschäftsjahr 2019 organisch um 9,3 % infolge einer Marktabschwächung in allen Regionen und eines Nachfragerückgangs aufgrund hoher Bestände bei den Vertriebspartnern.

Betriebsergebnis. Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge des Segments Communications Solutions zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	Veränderung
	(in USD Mio.)		
Betriebsergebnis	\$ 209	\$ 288	\$ (79)
Operative Marge	12,5 %	15,6 %	

Im Geschäftsjahr 2019 verschlechterte sich im Segment Communications Solutions das Betriebsergebnis um USD 79 Mio. gegenüber 2018. Das Betriebsergebnis im Segment Communications Solutions ist wie folgt zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	\$ 48	\$ 13
Sonstige Posten	1	—
Insgesamt	\$ 49	\$ 13

Ohne diese Posten zeigt sich für 2019 vor allem aufgrund eines Volumenrückgangs ein schlechteres Betriebsergebnis.

Liquiditätslage und Kapitalausstattung

Ob wir unseren künftigen Kapitalbedarf finanzieren können, hängt davon ab, ob wir weiterhin Finanzmittel aus laufender Geschäftstätigkeit erzeugen können und ob wir Zugang zum Kapital- oder Geldmarkt oder anderen Finanzierungsformen haben und schließlich vom Volumen und den Bedingungen unserer Finanzierungsvereinbarungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und gegebenenfalls die anderen potenziellen Finanzmittel ausreichen, um unseren voraussichtlichen Kapitalbedarf in absehbarer Zukunft zu decken. Dies schließt die Zahlung der im Geschäftsjahr 2020 fälligen erstrangigen Anleihen mit variabler Verzinsung in Höhe von USD 350 Mio., den ausstehenden Erwerb von First Sensor und zahlungswirksame Ausgaben für Restrukturierungsmaßnahmen ein. Wir planen, überschüssige flüssige Mittel dafür verwenden, einen Teil unserer Stammaktien im Rahmen des genehmigten Aktienrückkaufprogramms zurückzukaufen, strategische Geschäftsbetriebe oder Produktlinien zu erwerben, Dividenden auf Stammaktien zu finanzieren oder die ausstehenden Verbindlichkeiten zu mindern. Die Kosten oder das Vorhandensein

künftiger Finanzierungsmöglichkeiten können durch die Lage auf dem Finanzmarkt beeinflusst werden. Wir werden weiterhin die Finanzmärkte beobachten und gegebenenfalls auf sich ändernde Bedingungen reagieren.

Zum Geschäftsjahresende 2019 wurden unsere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Tochtergesellschaften gehalten, die in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt ansässig sind. Nach geltendem Recht können praktisch die gesamten Beträge an Tyco Electronics Group S.A. („TEGSA“), unsere luxemburgische Tochtergesellschaft und Schuldnerin unserer gesamten Verbindlichkeiten sowie an TE Connectivity Ltd., unsere Schweizer Muttergesellschaft, zurückgeführt werden. Allerdings entstehen aus der Rückführung unter Umständen zusätzliche steuerliche Belastungen. Wir setzen im Konzernabschluss Steuerverbindlichkeiten an, die wir voraussichtlich zurückführen werden. Für Beträge jedoch, von denen wir ausgehen, dass sie für unbestimmte Zeit einbehalten und in unseren weltweiten Fertigungsbetrieben reinvestiert werden, werden keine Steuerverbindlichkeiten angesetzt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 bestanden Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen in Höhe von etwa USD 9,1 Mrd., hauptsächlich bei unseren Tochtergesellschaften, die wir an TEGSA und TE Connectivity Ltd. ausschütten können. Wir gehen jedoch davon aus, die Mittel dauerhaft zu reinvestieren. Würden wir unsere Absicht, diese Beträge dauerhaft zu reinvestieren, aufgeben, wäre schätzungsweise ein Steueraufwand von bis zu USD 1,0 Mrd. im Konzernabschluss zu erfassen. Im Augenblick sehen wir keine Veranlassung, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen, die als dauerhaft reinvestiert gelten, zurückzuführen, um unsere Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu finanzieren.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Die Nettomittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche stiegen im Geschäftsjahr 2019 um USD 153 Mio. auf USD 2.454 Mio. von USD 2.301 Mio. im Vorjahr. Dieser Anstieg ist vor allem auf einen höheren Forderungseinzug zurückzuführen sowie auf geänderte Anforderungen für Barsicherheiten im Rahmen der Zins-Währungsswapgeschäfte, denen teilweise ein niedrigeres Vorsteuerergebnis gegenüberstand.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Ertragsteuern, abzüglich Erstattungen, in Höhe von USD 338 Mio. gezahlt (2018: USD 393 Mio.). Wir gehen nicht davon aus, dass sich infolge der Schweizer Steuerreform wesentliche Änderungen in unserer Steuerzahllast ergeben. Für weitere Einzelheiten zur Schweizer Steuerreform verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Pensionsbeiträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf USD 45 Mio. (2018: USD 54 Mio.). Für 2020 gehen wir von Pensionsbeiträgen von USD 68 Mio. vor Berücksichtigung freiwilliger Beiträge aus.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Investitionen USD 749 Mio. (2018: USD 935 Mio.). Wir erwarten für 2020 Investitionsausgaben von etwa 5 bis 6 % der Nettoumsatzerlöse. Wir glauben, dass unsere Kapitalfinanzierung ausreicht, um neue Programme zu finanzieren. Wir werden weiterhin in unsere Produktionsinfrastruktur investieren, um die Produktivität und Produktionskapazität weiter zu erhöhen.

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2019 drei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 296 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Wir erwarben im Geschäftsjahr 2018 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 153 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Im Geschäftsjahr 2019 wurden für einen Unternehmenserwerb infolge einer geschäftsüblichen Abgeltung von Nettoumlaufvermögen USD 13 Mio. vereinnahmt. Für weitere Einzelheiten zu unseren Akquisitionen verweisen wir auf Anmerkung 5 im Konzernanhang.

Im Geschäftsjahr 2019 erhielten wir Barerlöse in Höhe von USD 297 Mio., netto aus dem Verkauf unseres SubCom-Geschäfts. Vgl. dazu weitere Angaben in Anmerkung 4 des Konzernanhangs.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und Kapitalausstattung

Die Gesamtverbindlichkeiten beliefen sich Ende 2019 auf USD 3.965 Mio. (2018: USD 4.000 Mio.). Für weitere Einzelheiten zu unseren Verbindlichkeiten verweisen wir auf Anmerkung 11 im Konzernanhang.

Im Geschäftsjahr 2019 begab unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft TEGSA fest zu variabel verzinsliche erstrangige Schuldtitel im Gesamtnennwert von EUR 350 Mio., die im Juni 2021 fällig werden. Die fest zu variabel

verzinslichen erstrangigen Schuldtitel werden bis zum Juni 2020 mit 0 % und anschließend zum Interbanken-Geldmarktsatz (EURIBOR) zuzüglich 0,30 % jährlich bis zur Fälligkeit verzinst. Im Juni 2020 können wir die fest zu variabel verzinslichen erstrangigen Schuldtitel insgesamt zu 100 % ihres Nennwerts einziehen. Ebenfalls 2019 begab TEGSA variabel verzinsliche erstrangige Schuldtitel im Gesamtnennwert von EUR 350 Mio., die im Juni 2020 fällig werden. Die fälligen, erstrangigen Anleihen mit variabler Verzinsung werden zur London Interbank Offered Rate für einen dreimonatigen Kredit („Drei-Monats-LIBOR“) plus 0,45 % jährlich verzinst. Bei den fest-zu-variabel verzinslichen und den variabel verzinslichen Anleihen handelt es sich um vorrangige unbesicherte Verpflichtungen von TEGSA, die mit allen bestehenden und künftigen vorrangigen Schuldtiteln von TEGSA im gleichen Rang stehen und allen nachrangigen Schuldtiteln von TEGSA im Rang vorgehen.

TEGSA hat eine fünfjährige unbesicherte und erstrangige revolvingende Kreditfazilität („Kreditlinie“) über eine Gesamtzusage von USD 1,5 Mrd. abgeschlossen. Die Kreditlinie wurde im November 2018 abgeändert: die Laufzeit wurde vom Dezember 2020 bis zum November 2023 verlängert. Die geänderte Kreditlinie enthält Bestimmungen, wonach Kapitalzusagen bis zu einer Höhe von USD 500 Mio., eine Option zur vorübergehenden Erhöhung der Kreditaufgabe nach einem bedingten Erwerb und Inanspruchnahmen in vorgesehenen Währungen zulässig sind. TEGSA hatte am Ende der Geschäftsjahre 2019 und 2018 die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Kreditlinie unterliegt einer Kreditvereinbarungsklausel, wonach ein Leistungsausfall (Event of Default gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) ausgelöst wird, wenn am letzten Tag eines Quartals des Geschäftsjahres das Verhältnis Konzern-Gesamtverschuldung zu Konzern-EBITDA (gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) für den Zeitraum der vier zurückliegenden Quartale 3,75 zu 1,0 übersteigt. Die Kreditlinie und die anderen Kreditverträge enthalten weitere übliche Kreditvereinbarungsklauseln. Keine dieser Vertragsabreden wird derzeit für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft als einschränkend angesehen. Wir erfüllen Ende des Geschäftsjahres 2019 sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln und sind überzeugt, die bestehenden Abreden auch in absehbarer Zukunft einhalten zu können.

TEGSA emittiert regelmäßig Commercial Paper an zulässige institutionelle Investoren und qualifizierte institutionelle Käufer in den USA gemäß den geltenden Befreiungen von den Registrierungs Vorschriften des US-amerikanischen Securities Act von 1933. Die Kreditaufnahmen im Rahmen des Commercial-Paper-Programms sind durch die Kreditlinie gesichert.

Die Zahlungsverpflichtungen von TEGSA aus den vorrangigen Schuldtiteln, Commercial Paper und der Kreditlinie werden in vollem Umfang und uneingeschränkt von der Muttergesellschaft TE Connectivity Ltd. garantiert.

Die Zahlung von Dividenden auf Stammaktien an Aktionäre beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf USD 608 Mio. (2018: USD 588 Mio.). Für weitere Einzelheiten zu den Dividenden auf unsere Stammaktien verweisen wir auf Anmerkung 17 im Konzernanhang.

Künftige Dividendenausschüttungen auf unsere Stammaktien sind vorab durch die Aktionäre zu genehmigen. Bei der Ausübung seines Rechts, den Aktionären die Genehmigung einer Dividendenzahlung zu empfehlen, berücksichtigt der Board of Directors die operativen Ergebnisse der Gesellschaft, ihren Barmittelbedarf und -überschuss, ihre Finanzlage, die gesetzlichen Vorgaben, vertragliche Einschränkungen und andere, nach seinem Ermessen relevante Faktoren.

In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 billigte der Vorstand eine Erhöhung des Aktienrückkaufprogramms um USD 1,5 Mrd. Im Geschäftsjahr 2019 kauften wir im Rahmen dieses Rückkaufprogramms rund 12 Mio. Stammaktien für USD 1.014 Mio. zurück (2018: 10 Mio. Stammaktien für USD 966 Mio.). Ende des Geschäftsjahres 2019 waren Stammaktien im Wert von etwa USD 1,5 Mrd. noch zum Rückkauf genehmigt.

Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

In der folgenden Tabelle sind unsere vertraglichen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Finanzschulden, Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Leasingverhältnissen und anderen Pflichten zum Geschäftsjahresende 2019 zusammengefasst:

	Insgesamt	Im Geschäftsjahr fällige Zahlungen					Danach
		2020	2021	2022 (in Mio.)	2023	2024	
Finanzschulden ⁽¹⁾	\$ 3.975	\$ 571	\$ 633	\$ 500	\$ 602	\$ 350	\$ 1.319
Zinsen für langfristige Finanzschulden ⁽²⁾	979	115	103	88	79	72	522
Operating-Leasingverhältnisse ⁽³⁾	540	117	102	81	67	55	118
Kaufverpflichtungen ⁽⁴⁾	632	623	6	—	—	—	3
Vertragliche Barverpflichtungen insgesamt ⁽⁵⁾⁽⁶⁾⁽⁷⁾	<u>\$ 6.126</u>	<u>\$ 1.426</u>	<u>\$ 844</u>	<u>\$ 669</u>	<u>\$ 748</u>	<u>\$ 477</u>	<u>\$ 1.962</u>

- (1) Die Finanzschulden stellen die Tilgungsleistung dar. Für weitere Einzelheiten zu unseren Verbindlichkeiten verweisen wir auf Anmerkung 11 im Konzernanhang.
- (2) Die Zinszahlungen werden ohne den Effekt der Zinsswaps und Zins-Währungsswaps ausgewiesen. Zinsen für langfristige Finanzschulden werden mit den am Ende des Geschäftsjahres 2019 geltenden Zinssätzen für künftige Perioden hochgerechnet und unterliegen Änderungen in künftigen Zeiträumen.
- (3) Für Informationen zur Erstanwendung von ASC 842 *Leases* (Leasingverhältnisse) im Geschäftsjahr 2020 verweisen wir auf den Abschnitt „Neueste Verlautbarungen zur Rechnungslegung“ in Anmerkung 2 im Konzernanhang.
- (4) Kaufverpflichtungen bestehen in erster Linie aus Zusagen für den Kauf von Waren und Dienstleistungen.
- (5) In dieser Tabelle blieben nicht erfasste Steuervorteile in Höhe von USD 542 Mio. und die dazugehörigen anteiligen Zinsen und Säumniszuschläge in Höhe von USD 42 Mio., deren Fälligkeit unbestimmt ist, unberücksichtigt. Für weitere Einzelheiten zu nicht erfassten Ertragsteuervorteilen, Zinsen und Säumniszuschlägen verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.
- (6) In der obigen Tabelle sind keine Pensionsverpflichtungen an bestimmte Arbeitnehmer oder frühere Arbeitnehmer enthalten. Wir sind verpflichtet, in unsere Pensionspläne Beiträge einzuzahlen, können allerdings aufgrund der mit diesen Verpflichtungen verbundenen Unsicherheiten, wie Zeitrahmen, Zinsaufwand, Anlagerfolg und Höhe der Leistungen, die Beitragshöhe nicht exakt bestimmen. Vor Berücksichtigung freiwilliger Beiträge erwarten wir für das Geschäftsjahr 2020 Beitragsleistungen für die Pensionspläne in Höhe von USD 68 Mio. Weitere Angaben zu diesen Plänen und unsere Schätzungen künftiger Beiträge und Rentenzahlungen enthält Anmerkung 14 des Konzernanhangs.
- (7) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von USD 427 Mio. sind in dieser Tabelle nicht enthalten, da der Zahlungszeitpunkt nicht geschätzt werden kann.

Rechtsstreitigkeiten

Im normalen Geschäftsgang sind wir verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Klagen ausgesetzt, darunter Klagen wegen Patentrechtsverletzungen, Produkthaftungsfragen, arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, vertraglichen Rechtsstreitigkeiten, anderen handelsrechtlichen Streitsachen, Umweltangelegenheiten, Kartellverfahren, und Steuersachverhalten, darunter zu Themen, die von der Ertragsteuer unabhängig sind, wie Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer, Immobiliensteuer und Grunderwerbsteuer. Wenngleich es nicht möglich ist, den Ausgang dieser Verfahren vorherzusagen, rechnen wir aufgrund von Erfahrungswerten, derzeitigen Informationen und von geltendem Recht nicht damit, dass der Ausgang dieser Verfahren einzeln oder insgesamt wesentliche Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Bilanzunwirksame Geschäfte

In einigen Fällen haben wir die Erfüllung Dritter gewährleistet sowie finanzielle Garantien für unfertige Leistungen und finanzielle Verpflichtungen übernommen. Die Garantiefristen variieren und laufen zwischen 2020 und dem Abschluss dieser Transaktionen ab. Der Garantiefall tritt bei Nichterfüllung ein; ein eventuelles Risiko aus der Nichterfüllung hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Bei der Veräußerung von Vermögenswerten oder Unternehmensbereichen gewähren wir häufig Zusicherungen, Garantien und/oder Entschädigungsleistungen zur Absicherung verschiedener Risiken; hierzu gehören unbekannte Schäden der Vermögenswerte, Umweltrisiken beim Verkauf von Immobilien, die Verpflichtung zur Untersuchung und Sanierung von Deponien und Produktionsstätten sowie nicht erkannte Steuerverbindlichkeiten und Rechtskosten für Zeiträume vor der Veräußerung. Wir gehen nicht davon aus, dass diese Unsicherheiten sich wesentlich nachteilig auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Ende des Geschäftsjahres 2019 hatten wir nicht in Anspruch genommene Akkreditive, Garantien und Bürgschaften in Höhe von USD 309 Mio.

Wie bereits erwähnt, veräußerten wir im Geschäftsjahr 2019 den Geschäftsbereich für Tiefseekommunikation (SubCom). Die Erfüllung von Liefer- und Leistungsgarantien sowie Akkreditiven im Zusammenhang mit den zum Veräußerungszeitpunkt laufenden Projekten des SubCom-Geschäftsbereichs wurde im Rahmen der Veräußerung vertraglich vereinbart. Diese Garantien hatten zum Geschäftsjahresende 2019 einen Wert von insgesamt etwa USD 1,55 Mrd. und laufen voraussichtlich zu verschiedenen Zeitpunkten bis zum Geschäftsjahr 2025 ab. Die Garantiefrist endet in den meisten Fällen jedoch Ende des Geschäftsjahres 2020. Nach den Bestimmungen des endgültigen Vertrags sind wir außerdem verpflichtet, neue Liefer- und Leistungsgarantien in Höhe von bis zu USD 300 Mio. zu übernehmen. Diese unterliegen für Projekte des SubCom-Geschäftsbereichs für einen Zeitraum von drei Jahren nach dem Verkauf bestimmten Beschränkungen. Am Ende des Geschäftsjahres 2019 waren keine neuen Liefer- und Leistungsgarantien zu übernehmen. Es besteht für uns ein vertragliches Rückgriffsrecht auf SubCom, wenn wir aus diesen SubCom-Garantien leisten müssen; allerdings gehen wir aufgrund unserer Erfahrungen der Vergangenheit nicht von einer Erfüllungspflicht aus. Für weitere Einzelheiten zur Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs verweisen wir auf die Anmerkungen 4 in unserem Konzernanhang.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach US-GAAP verlangt Schätzungen und Annahmen, die sich auf den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in Anmerkung 2 des Konzernanhangs erläutert. Wir erachten die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als wesentlich, weil sie ein gut begründetes Urteil verlangen und Annahmen zu treffen sind, denen Risiken und Unsicherheiten innewohnen. Die Schätzungen der Geschäftsleitung beruhen auf den am Ende jeder Periode vorhandenen maßgeblichen Angaben.

Erfassung von Umsatzerlösen

Umsatzerlöse werden gemäß dem Standard ASC 606 *Revenue from Contracts with Customers* (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden) bilanziert. Wir erzielen unsere Umsatzerlöse in erster Linie aus dem Verkauf unserer Produkte. Umsatzerlöse werden nach den Bestimmungen eines Vertrags bei ihrer Erfüllung als Leistungsverpflichtungen erfasst, wie zum Beispiel eine Kundenbestellung; das erfolgt grundsätzlich beim Übergang der Verfügungsmacht. Die Verfügungsmacht geht über und die Erlöse werden erfasst, sobald die Ware an die Kunden versendet wird, diese die Ware annehmen und das Eigentumsrecht daran auf sie übergeht und wir ein Recht auf Bezahlung der Ware haben. Als Erlös wird die Gegenleistung in der Höhe erfasst, die wir im Tausch gegen diese Produkte voraussichtlich ohne staatlich veranlagte Steuern erhalten und vom Kunden mit dem Verkauf der Ware vereinnahmen. Versand- und Bearbeitungskosten gelten als Erfüllungskosten und werden in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst. Da wir die Rechnung in der Regel stellen, sobald unsere Leistungsverpflichtungen erfüllt sind, weisen wir keine wesentlichen aktiven oder passiven Vertragsposten aus. Es werden die üblichen Zahlungsziele eingehalten. Sie enthalten keine wesentlichen Finanzierungsbestandteile, die jenseits eines Jahres nach der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen liegen. Wir wenden im Hinblick auf die Finanzierungsbestandteile die Anwendungshilfe von ASC 606 an und bewerten keine Verträge, in denen die Zahlung innerhalb eines Jahres nach der Erfüllung der entsprechenden Leistungsverpflichtung liegt. Da die Leistungsverpflichtungen zur Produktlieferung Bestandteil von Verträgen mit einer Ursprungslaufzeit von höchstens einem Jahr sind, machen wir von der optionalen Ausnahmeregelung Gebrauch, den Transaktionspreis im Zusammenhang mit nicht oder nur teilweise erfüllten Leistungsverpflichtungen zum Geschäftsjahresende 2019 nicht auszuweisen.

Grundsätzlich garantieren wir für einen begrenzten Zeitraum, dass unsere Produkte unseren oder gemeinsam vereinbarten Spezifikationen entsprechen und dass unsere Produkte frei von wesentlichen Materialfehlern und Fertigungsmängeln sind. Unsere Garantie beschränkt sich auf den Ersatz oder die Reparatur von mit Mängeln behafteten Teilen oder eine Rückerstattung oder Gutschrift des Preises für das mangelhafte Produkt. Diese Garantien werden nicht als eigenständige Leistungsverpflichtungen bilanziert.

Zwar werden die Produkte grundsätzlich zu Festpreisen verkauft, aber bestimmte Vertriebspartner und Kunden erhalten Anreize oder Zusagen, wie Rabatte, Rücksendeentschädigungen, Schrottvergütungen und andere Vergünstigungen, die als variable Gegenleistung bilanziert werden. Wir schätzen diese Beträge im selben Zeitraum, in dem die Erlöse erfasst werden, anhand des für die Kunden veranschlagten Werts und kürzen unsere Umsatzerlöse entsprechend. Die Schätzungen einer variablen Vergütung und letztliche Bestimmung der geschätzten Beträge, die im Transaktionspreis enthalten sein müssen, beruhen hauptsächlich auf der Einschätzung der voraussichtlichen Erfüllung sowie Informationen der Vergangenheit und Prognosen, die uns zuverlässig zur Verfügung stehen.

Für Informationen zur Erstanwendung von ASC 606 im Geschäftsjahr 2019 verweisen wir auf Anmerkung 2 im Konzernanhang.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte enthalten einen restlichen Geschäfts- oder Firmenwert mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Zu den immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer zählen vor allem gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Warenzeichen und nicht patentierte Technologie sowie Kundenverhältnisse. Sie werden grundsätzlich linear über eine geschätzte Nutzungsdauer zwischen einem und 50 Jahren abgeschrieben. Überprüfungen der Restnutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer erfolgen regelmäßig bzw. sobald Ereignisse und Umstände dies verlangen.

Wir prüfen den Geschäfts- oder Firmenwert auf seine Werthaltigkeit auf der Ebene der Berichtseinheiten. Eine Berichtseinheit ist im Allgemeinen ein Geschäftssegment oder ein Unternehmensteil unterhalb eines Geschäftssegments, das ein Geschäft darstellt, für das separate Finanzinformationen vorhanden sind und das regelmäßig von der Geschäftsleitung des Segments überprüft wird. Am Ende des Geschäftsjahres 2019 hatten wir fünf Berichtseinheiten; bei fünf Berichtseinheiten lag ein Geschäfts- oder Firmenwert vor. Es gab jeweils zwei Berichtseinheiten in den Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions und eine Berichtseinheit im Segment Communications Solutions. Bei Änderungen in der Zusammensetzung einer oder mehrerer Berichtseinheiten wird der Geschäfts- oder Firmenwert den betreffenden Berichtseinheiten auf der Grundlage ihres relativen beizulegenden Zeitwerts neu zugeordnet. Wir überprüfen die Struktur unserer Berichtseinheiten jedes Jahr im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung für den Geschäfts- oder Firmenwert oder häufiger, wenn Strukturänderungen dies verlangen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf seine Werthaltigkeit geprüft, indem am ersten Tag des vierten Quartals jedes Geschäftsjahres, oder wenn wir der Ansicht sind, dass ein auslösendes Ereignis eine häufigere Werthaltigkeitsprüfung verlangt, der Buchwert jeder Berichtseinheit mit ihrem beizulegenden Zeitwert verglichen wird. Im Rahmen der Beurteilung, ob ein solches Ereignis eingetreten ist, stützt sich die Geschäftsführung auf mehrere Faktoren, die für die jeweilige Berichtseinheit spezifisch sind, wie z.B. Betriebsergebnisse, Geschäftspläne, Planungsrechnungen, erwartete künftige Zahlungsströme, Transaktionen und Marktdaten. Diese Faktoren und die Einschätzung der Geschäftsleitung bei ihrer Berücksichtigung in einer Werthaltigkeitsprüfung sind mit Unsicherheiten behaftet.

Im Rahmen der Überprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten auf ihre Werthaltigkeit identifizieren wir in einem ersten Schritt eine potenzielle Wertminderung, indem wir den beizulegenden Zeitwert einer Berichtseinheit mit ihrem Buchwert vergleichen. Liegt der Buchwert einer Berichtseinheit über ihrem beizulegenden Zeitwert, ist der Geschäfts- oder Firmenwert möglicherweise wertgemindert. Deshalb wird in einer zweiten Prüfung die Höhe einer Wertminderung bestimmt. Dort wird der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts der Berichtseinheit mit dessen Buchwert verglichen. Ist der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts der Berichtseinheit höher als der implizite beizulegende Zeitwert dieses Geschäfts- oder Firmenwerts, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags ein Wertminderungsaufwand erfasst. Der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts wird auf die gleiche Weise bestimmt, wie die Höhe des bei einem Unternehmenszusammenschluss erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts. Der beizulegende Zeitwert einer Berichtseinheit wird allen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, einschließlich der immateriellen Vermögenswerte, dieser Berichtseinheit zugeordnet, als ob die Berichtseinheit im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben worden wäre. Der Wert, um den die Berichtseinheit die ihren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesenen Beträge übersteigt, ist der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts.

Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts, die im ersten Schritt der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten verwendet werden, werden nach dem Ertragswertverfahren zum Barwert der künftigen Cashflows jeder Berichtseinheit ermittelt. Der ertragsorientierte Ansatz wird durch Analysen von Anwendungsleitlinien (Marktwertansatz) gestützt. Diese Ansätze beruhen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf mehreren Annahmen, darunter künftige

Wachstumsraten, Abzinsungssätze, Ertragsteuersätze und Markttätigkeiten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit. Änderungen wirtschaftlicher und betrieblicher Rahmenbedingungen, die diese Annahmen beeinflussen, könnten sich in künftigen Geschäftsjahren wertmindernd auf den Geschäfts- oder Firmenwert auswirken.

Wir haben im vierten Quartal 2019 unsere jährliche Werthaltigkeitsprüfung abgeschlossen. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass keine Wertminderung vorlag.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Bei der Ermittlung handelsrechtlicher Erträge nehmen wir bestimmte Schätzungen und Beurteilungen vor. Diese Schätzungen und Beurteilungen beeinflussen die Berechnung bestimmter Steuerverbindlichkeiten und die Realisierbarkeit bestimmter latenter Steueransprüche, die sich aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Erlösen und Aufwendungen und ihren Steuerwerten ergeben.

Bei der Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche berücksichtigen wir sämtliche verfügbaren positiven und negativen Hinweise, unter anderem Betriebsergebnisse aus Vorjahren, das Vorhandensein kumulativer Verluste in den letzten Jahren sowie Prognosen über zu versteuernde Erträge. Bei der Schätzung künftig zu versteuernder Erträge erstellen wir Annahmen zur Höhe betrieblicher Erträge vor Steuern in verschiedenen Besteuerungsländern, zur Auflösung temporärer Differenzen sowie zur Umsetzung durchführbarer und konservativer Steuergestaltungsstrategien. Diese Annahmen verlangen ein gut begründetes Urteil über die Prognosen steuerbarer Erträge und sind mit unseren Plänen und Schätzungen zur Steuerung der zugrunde liegenden Geschäfte vereinbar.

Wir haben derzeit Wertberichtigungen in wesentlichem Umfang gebildet, die bestehen bleiben, bis die Realisierung der latenten Steueransprüche mehr als wahrscheinlich ist. Der künftig erfasste Ertragsteueraufwand verringert sich in dem Maße, wie die Wertberichtigungen zurückgehen. Die Realisierung verbleibender latenter Steueransprüche richtet sich hauptsächlich nach den künftig zu versteuernden Erträgen im jeweiligen Besteuerungsland. Minderungen eines künftig zu versteuernden Ergebnisses, einschließlich künftige Restrukturierungsmaßnahmen, machen unter Umständen die Bildung einer weiteren Wertberichtigung auf latente Steueransprüche erforderlich. Eine Erhöhung der Wertberichtigung hätte in diesem Zeitraum einen zusätzlichen Steueraufwand zur Folge und könnte sich wesentlich auf unsere künftige Ertragslage auswirken.

Änderungen im Steuerrecht und den Steuersätzen, darunter auch die Schweizer Steuerreform, könnten sich ebenfalls auf erfasste latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten auswirken. Für weitere Einzelheiten zur Schweizer Steuerreform verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang. Die Geschäftsleitung sieht keine weiteren Änderungen, die sich wesentlich nachteilig auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten.

Die Berechnung unserer Steuerverbindlichkeiten enthält Schätzungen für Ungewissheiten in der Anwendung komplexer Bestimmungen in vielen Besteuerungsländern unserer weltweit tätigen Unternehmen. Gemäß den in ASC 740 *Income Taxes* (Ertragsteuern) ausgeführten Bestimmungen für ungewisse Steuerpositionen bilanzieren wir Verbindlichkeiten für Steuern sowie die damit im Zusammenhang stehenden Zinsen für Sachverhalte in den Besteuerungsländern auf der Grundlage unserer Schätzungen, ob und wenn ja, wie weit zusätzliche Steuern und zugehörige Zinsen fällig werden. Diese Steuerverbindlichkeiten werden mit den Zinsen ohne den Effekt steuerlicher Verlustvorträge bilanziert, da diese Verlustvorträge mit diesen Steuerverbindlichkeiten verrechnet werden und den Betrag in bar zu entrichtender Steuerzahlungen mindern, der bei der abschließenden Abgeltung mit den Steuerbehörden fällig wird. Diese Schätzungen werden angesichts sich ändernder Sachverhalte und Umstände angepasst. Wegen der Unwägbarkeit einiger dieser Sachverhalte könnte sich dabei die tatsächliche Abgeltung von unseren gegenwärtigen Schätzungen der Steuerverbindlichkeiten und Zinsen unterscheiden. Diese Steuerverbindlichkeiten und damit verbundenen Zinsen werden in der Konzernbilanz unter den Ertragsteuern und den Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst.

Pensionen

Unser Aufwand und unsere Verpflichtungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen leiten sich aus versicherungsmathematischen Annahmen ab. Der Finanzierungsstatus der Pläne wird in unserer Konzernbilanz erfasst. Er bemisst sich als Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der voraussichtlichen Leistungsverpflichtung zum Bewertungsstichtag. Beim Anwartschaftsbarwert mit Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen (projected benefit obligation) handelt es sich um den versicherungsmathematischen Barwert, der voraussichtlich mit Beginn des Ruhestands unter Einrechnung der geschätzten zukünftigen Vergütungen ausgezahlt wird. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens stellt den aktuellen Marktwert der kumulativen Arbeitgeber- und

Arbeitnehmerbeiträge an unwiderrufliche Treuhandfonds dar, die allein zugunsten der Planteilnehmer gehalten werden. Diese Beiträge werden von den Fondsverwaltern angelegt. Die Leistungen aus unseren leistungsorientierten Pensionsplänen beruhen auf verschiedenen Annahmen wie Dienstzeit und Vergütungen.

Der Nettopensionsaufwand wird unter Anwendung des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet und systematisch über die erwartete durchschnittliche verbleibende Dienstzeit der gegenwärtigen Teilnehmer, oder im Falle ruhender Pläne über die verbleibende Lebenserwartung der Planteilnehmer ergebniswirksam erfasst.

Zwei wesentliche Annahmen bei der Bestimmung von Pensionsaufwand und Verpflichtungen sind der Rechnungszinsfuß und die erwarteten langfristigen Erträge aus Planvermögen. Wir überprüfen diese Annahmen mindestens einmal jährlich. Andere Annahmen berücksichtigen demografische Faktoren wie die Zahl der Eintritte in den Ruhestand, Sterblichkeitsraten und Mitarbeiterfluktuation und werden regelmäßig überprüft und an unsere Erfahrungswerte angepasst. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den versicherungsmathematischen Annahmen abweichen. Der Rechnungszinsfuß stellt den marktgängigen Zinssatz für qualitativ hochwertige Festzinsanlagen dar und wird für die Berechnung des Barwerts erwarteter künftiger Cashflows für die aus den Pensionsplänen zu zahlenden Leistungsverpflichtungen herangezogen. Ein niedrigerer Rechnungszinsfuß erhöht den Anwartschaftsbarwert. Eine Abnahme des Rechnungszinsfußes um 25 Basispunkte hätte am Ende des Geschäftsjahres 2019 den Barwert unserer Pensionsverpflichtungen um USD 150 Mio. erhöht; eine Erhöhung um 25 Basispunkte hätte den Barwert der Pensionsverpflichtungen um USD 131 Mio. gesenkt. Wir berücksichtigen die aktuelle und künftige Portfolio-Strukturierung unserer Pensionspläne sowie historische und erwartete langfristige Erträge aus dem Planvermögen, indem wir die erwarteten, langfristigen Erträge aus dem Planvermögen ermitteln. Eine Abnahme oder Erhöhung der erwarteten langfristigen Erträge aus Planvermögen um 50 Basispunkte hätte den Pensionsaufwand im Geschäftsjahr 2019 um jeweils USD 11 Mio. erhöht oder gesenkt.

Am Geschäftsjahresende 2019 haben wir für den Masterfonds unserer US-Pläne einen Ziel-Anlagenmix von 5 % renditeorientierter Anlagen und 95 % Anlagen zur Absicherung der Verpflichtungen. Die Umstellung des Anlagenmix für dieses Ziel wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren, basierend auf dem Finanzierungsstatus des Masterfonds fortgesetzt. Die Zielallokation dürfte erreicht sein, wenn mehr als 115 % der Pläne gedeckt sind. Auf Basis des Finanzierungsstatus der Pläne zum Ende des Geschäftsjahres 2019 haben wir einen Ziel-Anlagenmix von 67 % renditeorientierter Anlagen und 33 % Absicherung von Verpflichtungen.

Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Für Informationen zu den neuesten und zuletzt übernommenen Verlautbarungen zur Rechnungslegung verweisen wir auf Anmerkung 2 im Konzernanhang.

Pro-Forma Kennzahlen

Organisches Umsatzwachstum

Wir weisen ein organisches Umsatzwachstum aus, weil Anleger unserer Ansicht nach die Möglichkeit haben sollen, diese angepasste Größe zusätzlich zu den Ergebnissen nach US-GAAP zu prüfen. Das organische Umsatzwachstum stellt das Wachstum der Nettoumsatzerlöse (die am besten vergleichbare GAAP-Größe) ohne etwaige Auswirkungen von Wechselkursen, Akquisitionen und Beteiligungsverkäufen der vergangenen zwölf Monate dar. Das organische Umsatzwachstum ist eine sinnvolle Kennzahl für die unserem Geschäft zugrundeliegenden Entwicklungen, weil sie Posten ignoriert, die von der Geschäftsleitung nicht vollständig zu steuern sind, wie z.B. die Auswirkung von Wechselkursänderungen oder Posten, die das eigentliche Wachstum der Gesellschaft nicht widerspiegeln wie z. B. Akquisitionen und Beteiligungsverkäufe.

Das organische Umsatzwachstum enthält nützliche Informationen zu unseren Ergebnissen und Geschäftsentwicklungen. Organisches Umsatzwachstum dient der Geschäftsleitung zur Überwachung und Bewertung unserer Ertragskraft. Zusammen mit den GAAP-Größen nutzt die Geschäftsleitung zudem das organische Umsatzwachstum für ihre Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Berichtssegmente und der Gesellschaft insgesamt. Es ist außerdem ein wesentlicher Bestandteil unserer leistungsorientierten Vergütungspläne. Wir denken, dass es den Anlegern zugute kommt, auf die gleichen Kennzahlen zugreifen zu können wie die Geschäftsleitung bei der Bewertung des Geschäftsbetriebs. Die Tabellen im Abschnitt zur Ertragslage und den Segmentergebnissen stellen die Überleitung vom organischen Umsatzwachstum zum Anstieg der Umsatzerlöse dar, wie er nach US-GAAP berechnet wurde.

Beim organischen Umsatzwachstum handelt es sich um eine Pro-Forma Kennzahl; sie sollte nicht als Ersatz für die Ergebnisse nach US-GAAP gesehen werden. Diese Pro-Forma Kennzahl ist unter Umständen mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Gesellschaften nicht vergleichbar. Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist insofern eingeschränkt, als sie die finanziellen Folgen von Posten unberücksichtigt lässt, die ansonsten die berichteten Ergebnisse nach oben oder unten verändern. Diese Einschränkung umgeht man am besten, indem das organische Umsatzwachstum zusammen mit dem Nettoumsatzwachstum verwendet wird, um besser zu verstehen, in welchem Maße, wie und mit welcher Wirkung sich die Bilanzwerte verändern.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahr 1995. Diese Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen der Geschäftsleitung sowie den ihr aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Zukunftsorientierte Aussagen enthalten unter anderem Angaben zu möglichen künftigen betrieblichen Ergebnissen, Geschäftsstrategien, Finanzierungsplänen, Wettbewerbsbedingungen, möglichen Wachstumschancen, Verbesserungen der Betriebsleistung, Übernahmen, Beteiligungsverkäufen, den Auswirkungen des Wettbewerbs und den Effekten künftiger Gesetze oder aufsichtsrechtlicher Bestimmungen. Zukunftsbezogene Aussagen umfassen alle Aussagen, die sich nicht auf zurückliegende Fakten beziehen und die an der Verwendung von Begriffen wie „glauben“, „erwarten“, „planen“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „vorhersagen“, „potenziell“, „weiterhin“, „dürften“, „sollten“ oder an der Verneinung dieser oder ähnlicher Begriffe zu erkennen sind.

Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Die künftig tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den in zukunftsbezogenen Aussagen formulierten Erwartungen wesentlich abweichen. Anleger sollten sich daher nicht in unangemessener Weise auf derartige zukunftsbezogene Aussagen verlassen. Wir beabsichtigen nicht und sind nicht verpflichtet, nach Vorlage dieses Berichts aktuelle Informationen zu den darin getroffenen zukunftsbezogenen Aussagen herauszugeben, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Die im Folgenden aufgezählten und andere, ausführlicher in „Teil I, Punkt 1 A. Risikofaktoren“ im Formblatt 10-K unseres bei der SEC eingereichten Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019 beschriebenen Risiken, sowie weitere, in diesem Geschäftsbericht genannten Risiken, könnten dazu führen, dass sich unsere Ergebnisse wesentlich von den Ergebnissen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden:

- die wirtschaftliche Lage in den globalen oder regionalen Märkten, die Verfassung der weltweiten Kapitalmärkte und konjunkturelle Rahmenbedingungen für die Industrie;
- Faktoren, die die Nachfrage nach Produkten in den von uns belieferten Branchen, insbesondere im Automobilgeschäft, regeln;
- Wettbewerbs- und Preisdruck;
- Marktakzeptanz unserer Produkteinführungen, Produktinnovationen und Produktlebenszyklen;
- Vorhandensein, Qualität und Kosten von Rohstoffen;
- Kursschwankungen und die Auswirkungen gegenläufiger Sicherungsgeschäfte;
- Finanzierungsbedingungen sowie Konsolidierung von Kunden und Anbietern;
- Abhängigkeit von Drittlieferanten;
- Risiken in Verbindung mit heutigen und künftigen Übernahmen und Beteiligungsverkäufen;
- Globale Risiken der Unterbrechung des Geschäftsbetriebs wegen Naturkatastrophen
- oder instabilen politischen, wirtschaftlichen und militärischen Gegebenheiten, wie zum Beispiel die instabilen und unsicheren wirtschaftlichen Verhältnisse in China;

- Risiken im Zusammenhang mit Sicherheitsverletzungen und anderen Störungen unserer IT-Infrastruktur;
- Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung aktueller und zukünftiger Umweltgesetze und anderer Gesetze und Verordnungen;
- der Schutz geistiger Eigentumsrechte;
- Prozessrisiken;
- unsere Fähigkeit, innerhalb der durch Schuldinstrumente gesetzten Grenzen zu agieren;
- mögliche Effekte verschiedener Gesetzesvorschläge und anderer Maßnahmen im Ausland und in den USA, die im Falle ihrer Umsetzung den Unternehmenssteuersatz weltweit wesentlich anheben und unser Auftragsgeschäft mit dem amerikanischen Staat beeinträchtigen könnten;
- verschiedene Risiken, die sich aus dem Sitz der Gesellschaft in der Schweiz ergeben;
- Auswirkungen von Marktwertschwankungen unserer Aktien und
- der Einfluss bestimmter Artikel unseres Gesellschaftsvertrags auf feindliche Übernahmeangebote.

Außerdem können Risiken und Unsicherheiten bestehen, die derzeit noch unvorhersehbar sind oder von denen wir aktuell keine wesentliche nachteilige Auswirkung auf unser Geschäft erwarten.

QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ANGABEN ZU MARKTRISIKEN

Unsere wirtschaftliche Lage ist im gewöhnlichen Geschäftsverlauf regelmäßig verschiedenen Risiken ausgesetzt; dazu zählen Marktrisiken aufgrund von Zins- und Wechselkursschwankungen unserer im Umlauf befindlichen Schuldtitel und der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sowie eine Änderung der Rohstoffpreise. Wir haben für unsere Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten ein Risikomanagementsystem eingerichtet, um diese Risiken teilweise zu steuern.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken eingesetzt. Praktisch alle Kontrahenten im Derivategeschäft beschränken sich auf große Finanzinstitute mit einem Rating von mindestens A/A2. Es gibt keine wesentliche Risikokonzentration mit einzelnen Kontrahenten.

Fremdwährungsrisiken

Zur Steuerung von Wechselkursrisiken setzen wir Zins-Währungsswaps und Devisentermingeschäfte teilweise zur Absicherung von Zahlungsströmen ein. Ziel dieser Sicherungsgeschäfte ist es, die Auswirkungen auf die Cashflows und die Profitabilität aufgrund von Wechselkursschwankungen bei konzerninternen und anderen Geldgeschäften so gering wie möglich zu halten. Darüber hinaus nutzen wir Zins-Währungsswapgeschäfte zur Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländischen Geschäftsbetrieben. Eine Auf- oder Abwertung der zugrunde liegenden Währungen unserer Zins-Währungsswaps oder Devisentermingeschäfte von 10 % gegenüber den Marktsätzen zum Geschäftsjahresende 2019 hätte den unrealisierten Wert unserer Geschäfte um USD 282 Mio. geändert. Eine Auf- oder Abwertung der zugrunde liegenden Währungen unserer Zins-Währungsswaps oder Devisentermingeschäfte von 10 % gegenüber den Marktsätzen zum Geschäftsjahresende 2018 hätte den unrealisierten Wert unserer Geschäfte um USD 101 Mio. geändert. Die Gewinne oder Verluste aus diesen Geschäften werden grundsätzlich mit den Veränderungen aus der Neubewertung oder der Abgeltung der zugrunde liegenden Transaktionen verrechnet.

Zinsänderungsrisiko und Risiken aus Finanzinvestitionen

Bei Bedarf geben wir Finanzverbindlichkeiten aus, um unseren Geschäftsbetrieb zu finanzieren und unseren Kapitalbedarf zu decken. Diese Ausleihungen sind gegebenenfalls mit Zinsänderungsrisiken verbunden. Zur Steuerung dieser Zinsrisiken setzen wir Zinsswaps ein, um einen Teil der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten in variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten umzuwandeln. Wir setzen Termingeschäfte auf den Abschluss von Swaps zur Steuerung von

Zinsrisiken in den Zeiträumen vor der erwarteten Begebung von Festzinsschuldverschreibungen ein. Zur Steuerung von Ergebnisrisiken aus nicht abzugsfähigen Entgeltumwandlungen setzen wir ferner Investment Swaps ein.

Eine Erhöhung des US-Dollar-Zinssatzes um 50 Basispunkte hätte anhand der variabel verzinslichen Schulden am Ende des Geschäftsjahres 2019 und des Vorjahrs bei ansonsten unveränderten Variablen eine unwesentliche Erhöhung des Zinsaufwands sowohl für das Geschäftsjahr 2019 als auch das Vorjahr zur Folge gehabt.

Rohstoffrisiken

Unsere weltweiten Geschäftsbetriebe und Produktlinien unterliegen Risiken aus Rohstoffpreisänderungen. Um die Auswirkungen von Marktpreisschwankungen und der damit verbundenen Volatilität der Cashflows zu begrenzen, setzen wir Rohstoffswaps ein, die der Absicherung von Zahlungsströmen dienen. Wir bewerten kontinuierlich den Rohstoffmarkt im Hinblick auf unsere Bedarfsprognosen für die nächsten achtzehn Monate und schließen regelmäßig Rohstoffswaps ab, um für diesen Zeitraum einen Teil unseres Rohstoffbedarfs abzusichern. Am Geschäftsjahresende 2019 wiesen die Rohstoffsicherungsgeschäfte, die sich auf den künftigen Kauf von Gold, Silber und Kupfer bezogen, bei einem Nennwert von USD 316 Mio. Nettogewinne in Höhe von USD 1 Mio. aus. Am Geschäftsjahresende 2018 wiesen die Rohstoffsicherungsgeschäfte, die sich auf den künftigen Kauf von Gold, Silber und Kupfer bezogen, bei einem Nennwert von USD 401 Mio. Nettoverluste in Höhe von USD 34 Mio. aus. Eine Abweichung für die Feinunze Gold, die Feinunze Silber und das Pfund Kupfer um 10 % von den am Geschäftsjahresende 2019 geltenden Preisen hätte den unrealisierten Wert unserer Termingeschäfte um USD 32 Mio. geändert. Eine Abweichung für die Feinunze Gold, die Feinunze Silber und das Pfund Kupfer um 10 % von den am Geschäftsjahresende 2018 geltenden Preisen hätte den unrealisierten Wert unserer Termingeschäfte um USD 37 Mio. geändert.

Für weitere Einzelheiten zu den Finanzinstrumenten verweisen wir auf Anmerkung 13 im Konzernanhang.

ÄNDERUNGEN VON BILANZIERUNGS- UND OFFENLEGUNGSPFLICHTEN UND DIESBEZÜGLICHE MEINUNGSUNTERSCHIEDE MIT DEN WIRTSCHAFTSPRÜFERN

Keine.

KONTROLLSYSTEME UND VERFAHREN

Bewertung der Kontrollen und Verfahren zur Offenlegung

Die Geschäftsleitung hat unter der Beteiligung des Chief Executive Officer (CEO) und des Chief Financial Officer (CFO) die Wirksamkeit der Kontrollen und Verfahren zur Offenlegung (wie im Securities Exchange Act 13a-15(e) definiert) zum 27. September 2019 beurteilt. Anhand dieser Bewertung stellten der CEO und der CFO fest, dass die eingesetzten Kontrollen und Verfahren zur Offenlegung zum 27. September 2019 wirksam waren.

Bericht der Geschäftsleitung über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung

Die Verantwortung zur Einrichtung und Durchführung angemessener interner Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung (gemäß Securities Exchange Act 13a - 15(f)) liegt bei der Geschäftsleitung der Gesellschaft. Zusammen mit dem CEO und dem CFO führte das Management eine Bewertung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung durch. Die Bewertung stützte sich auf das „Internal Control-Integrated Framework“ (2013) des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission. Im Rahmen dieser Bewertung stellte die Geschäftsleitung fest, dass das System der internen Kontrolle für die Finanzberichterstattung zum 27. September 2019 wirksam war.

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen kann ein internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung falsche Angaben möglicherweise nicht verhindern oder aufdecken. Bei Prognosen aus einer Bewertung der Wirksamkeit für künftige Zeiträume besteht außerdem das Risiko, dass sie aufgrund veränderter Umstände oder der nachlassenden Einhaltung von Grundsätzen und Verfahren nicht mehr adäquat sind.

Die unabhängigen Wirtschaftsprüfer Deloitte & Touche LLP, haben über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung zum 27. September 2019 eine Bescheinigung erteilt, die diesem Bericht beiliegt.

Änderungen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung

Im internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung für das Quartal zum 27. September 2019 gab es keine Änderungen, die sich wesentlich auf das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung ausgewirkt haben oder wahrscheinlich noch auswirken werden.

(Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen).

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERNABSCHLUSS INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Berichte der unabhängigen Abschlussprüfer	35
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017	41
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017	42
Konzernbilanz zum 27. September 2019 und 28. September 2018	43
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017	44
Konzern- Kapitalflussrechnung für die Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017	45
Anhang zum Konzernabschluss	46
Anlage II – Bewertung und qualifizierte Konten	98
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung von TE Connectivity Ltd.	99

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFER

An die Anteilseigner und den Board of Directors der TE Connectivity Ltd.:

Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Wir haben die vorliegenden Konzernbilanzen der TE Connectivity Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften (die „Gesellschaft“) zum 27. September 2019 bzw. 28. September 2018 sowie die zugehörigen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, Konzern-Gesamtergebnisrechnungen, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnungen und Konzern-Kapitalflussrechnungen für die drei Geschäftsjahre im Zeitraum bis zum 27. September 2019 geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch auf den im Inhaltsverzeichnis verzeichneten Anhang und die Abschlussübersicht (zusammen „Konzernabschluss“). Nach unserer Überzeugung vermitteln die Konzernabschlüsse in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in den Vereinigten Staaten von Amerika in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Gesellschaft zum 27. September 2019 bzw. 28. September 2018 sowie ihrer Finanz- und Ertragslage für die drei Geschäftsjahre im Zeitraum bis zum 27. September 2019.

Überdies haben wir gemäß den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB) das interne Kontrollsystem der Gesellschaft für die Finanzberichterstattung zum 27. September 2019 auf der Grundlage der vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission im Rahmenkonzept „*Internal Control—Integrated Framework*“ (2013) aufgestellten Kriterien geprüft und mit unserem Bericht vom 12. November 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk bezüglich des internen Kontrollsystems der Gesellschaft für die Finanzberichterstattung erteilt.

Grundlagen des Prüfungsurteils

Dieser Jahresabschluss liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir sind eine beim PCAOB eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und sind vom Unternehmen in Übereinstimmung mit dem US-amerikanischen Wertpapierrecht und den Regeln und Bestimmungen der Securities Exchange Commission und des PCAOB unabhängig.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der Grundsätze des PCAOB vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Abschluss frei von - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - wesentlichen falschen Angaben ist. Unsere Prüfungen umfassten Prüfungshandlungen zur Beurteilung wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Angaben im Jahresabschluss und Prüfungshandlungen, um diesen Risiken zu begegnen. Diese Prüfungshandlungen schlossen eine stichprobenartige Prüfung der Nachweise für Beträge und Angaben im Abschluss ein. Die Prüfungen umfassten die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Kritische Prüfungssachverhalte

Bei den im Folgenden dargestellten kritischen Prüfungssachverhalten aus der Abschlussprüfung des laufenden Geschäftsjahres, die dem Prüfungsausschuss mitgeteilt wurden oder werden mussten, handelt es sich um Sachverhalte, die sich (1) auf für den Abschluss wesentliche Konten oder Angaben bezogen und (2) unser gut begründetes, subjektives und komplexes Urteil verlangten. Die auf die kritischen Prüfungssachverhalte bezogene Mitteilungspflicht verändert keinesfalls unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss insgesamt, und wir geben durch die Mitteilung der kritischen Prüfungssachverhalte kein separates Prüfungsurteil zu diesen oder den Konten oder Anhangangaben, auf die sie sich beziehen, ab.

Geschäfts- oder Firmenwert – berichtspflichtiges Segment Transportation Solutions – Hierzu verweisen wir auf die Anmerkungen 2 und 8 des Konzernabschlusses

Beschreibung kritischer Prüfungssachverhalte

Die Gesellschaft prüft den Geschäfts- oder Firmenwert auf seine Werthaltigkeit, indem sie am ersten Tag des vierten Quartals oder wenn sie der Ansicht ist, dass ein auslösendes Ereignis eine häufigere Werthaltigkeitsprüfung verlangt, den Buchwert jeder Berichtseinheit mit ihrem beizulegenden Zeitwert vergleicht. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt nach einem ertragsorientierten Ansatz zum Barwert der künftigen Cashflows. Der ertragsorientierte Ansatz wird durch

Analysen von Anwendungsleitlinien (Marktwertansatz) gestützt. Diese Ansätze beruhen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf mehreren Annahmen, darunter künftigen Wachstumsraten, Abzinsungssätzen und Marktaktivitäten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit. Zum 27. September 2019 betrug der Saldo des Geschäfts- oder Firmenwerts USD 5,7 Mrd. Davon entfallen USD 1,1 Mrd. auf eine Berichtseinheit innerhalb des Berichtssegments Transportation Solutions. Der beizulegende Zeitwert dieser Berichtseinheit lag zum Bewertungsstichtag über ihrem Buchwert. Deshalb wurde keine Wertminderung erfasst.

Wir identifizierten aufgrund des gut begründeten Urteils der Geschäftsführung bei der Schätzung des beizulegenden Zeitwerts für diese Berichtseinheit den Geschäfts- oder Firmenwert als kritischen Prüfungssachverhalt, weil insbesondere die künftigen Wachstumsraten auf der Erwartung ansteigender Umsatzerlöse für eine Produktpalette mit nur begrenzt vorhandenen historischen operativen Ergebnissen und wenigen unabhängigen Branchenberichten beruhten. Das verlangte ein hohes Urteilsvermögen der Prüfer und erheblichen Mehraufwand, nicht zuletzt durch den Einsatz unserer Fair-Value-Experten bei der Durchführung von Prüfungshandlungen zur Bewertung der Plausibilität von Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung im Zusammenhang mit Prognosen künftiger Umsatzerlöse, der operativen Marge und der Wahl eines Abzinsungssatzes.

Prüfungsansatz bei den kritischen Prüfungssachverhalten

Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit den Prognosen künftiger Umsatzerlöse und operativen Margen („Prognosen“) sowie die Wahl eines Abzinsungssatzes für eine Berichtseinheit im Berichtssegment Transportation Solutions umfassten unter anderem:

- Wir prüften die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bei der Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts durch die Geschäftsleitung, einschließlich der Kontrollen bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, unter anderem im Zusammenhang mit den Prognosen und der Wahl des Abzinsungssatzes durch die Geschäftsleitung.
- Wir prüften, ob die Geschäftsleitung in der Lage war, künftige Umsatzerlöse und operative Margen durch einen Vergleich tatsächlicher Ergebnisse mit Prognosen der Vergangenheit genau vorherzusagen.
- Wir prüften die Plausibilität der von der Geschäftsführung abgegebenen Prognosen, indem wir sie mit folgenden Faktoren verglichen:
 - Historische Betriebsergebnisse der Berichtseinheit.
 - Historische Betriebsergebnisse anderer Berichtseinheiten der Gesellschaft.
 - Interne Mitteilungspflichten gegenüber der Geschäftsführung und dem Board of Directors.
 - Externe Mitteilungspflichten der Geschäftsführung gegenüber Analysten und Investoren.
 - Unabhängige Branchenberichte für ähnliche Produkte.
- Mit der Unterstützung unserer Fair-Value-Experten prüften wir die Plausibilität (1) der Bewertungsmethode und (2) des Abzinsungssatzes durch:
 - Prüfung der für die Bestimmung des Abzinsungssatzes vorhandenen Quellenangaben und mathematische Genauigkeit der Berechnung.
 - Entwicklung einer Reihe unabhängiger Schätzungen, die mit dem von der Geschäftsführung gewählten Abzinsungssatz verglichen wurden.

Steuern vom Einkommen und Ertrag: Realisierbarkeit latenter Steueransprüche (vgl. Anmerkungen 2 und 15 im Anhang zum Konzernabschluss.)

Beschreibung kritischer Prüfungssachverhalte

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen ermittelt, die zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz und ihren entsprechenden steuerlichen Werten bestehen. Für latente Steueransprüche wird eine Wertberichtigung erfasst, wenn aufgrund der zur Verfügung stehenden Nachweise die Nichtrealisierung der latenten Steueransprüche zum Teil oder insgesamt eher wahrscheinlich ist. Die künftige Realisierung latenter Steueransprüche hängt davon ab, ob vor Ablauf ein entsprechend ausreichendes steuerpflichtiges Ergebnis vorhanden ist. Das steuerpflichtige Ergebnis umfasst künftige Auflösungen latenter Steueransprüche und Steuerschulden, das zu erwartende künftige zu versteuernde Ergebnis, ein steuerrechtlich zulässiges zu versteuerndes Ergebnis in früheren Rücktragsjahren und Steuergestaltungsstrategien. Nach Auffassung der Geschäftsführung ist es überwiegend wahrscheinlich, dass künftig ein

ausreichend zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein wird, um einen Teil der latenten Steueransprüche zu realisieren. Deshalb wurde in Höhe von USD 5,0 Mrd. eine Wertberichtigung gebildet, um die latenten Bruttosteueransprüche zum 27. September 2019 in Höhe von USD 7,7 Mrd. zu verrechnen.

Wir identifizierten die Realisierbarkeit latenter Steueransprüche als kritischen Prüfungssachverhalt wegen der Steuerstruktur der Gesellschaft und der gut begründeten Urteile und Schätzungen der Geschäftsführung bei der Bestimmung, ob vor Ende der Frist künftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein wird, um latente Steueransprüche teilweise zu realisieren. Das verlangte ein hohes Urteilsvermögen der Prüfer und erheblichen Mehraufwand, nicht zuletzt durch den Einsatz unserer Steuerberater bei der Durchführung von Prüfungshandlungen zur Bewertung der Angemessenheit von Steuergestaltungen und der Plausibilität von Schätzungen der Geschäftsführung eines vor Ablauf vorhandenen zu versteuernden Ergebnisses.

Prüfungsansatz bei den kritischen Prüfungssachverhalten

Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Bestimmung, ob es überwiegend wahrscheinlich ist, dass künftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein wird, um latente Steueransprüche zu erfüllen, bezogen sich unter anderem auf folgende Faktoren:

- Wir prüften die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bei der Einschätzung der Geschäftsführung, ob latente Steueransprüche realisierbar sind, einschließlich der Kontrollsysteme für die Schätzungen eines zu versteuernden Ergebnisses, der Billigung von Steuergestaltungen und der Bestimmung, ob eine Realisierung der latenten Steueransprüche vor Ablauf überwiegend wahrscheinlich ist.
- Wir bewerteten die Fähigkeit der Geschäftsführung, das zu versteuernde Ergebnis exakt zu schätzen, indem sie die tatsächlichen Ergebnisse mit Schätzungen der Vergangenheit verglichen hat und prüften, ob es Änderungen gab, die die Fähigkeit der Geschäftsführung einschränken, auch in Zukunft das zu versteuernde Ergebnis exakt zu schätzen.
- Wir prüften die Plausibilität der Schätzungen des zu versteuernden Ergebnisses, indem wir sie mit folgenden Faktoren verglichen haben:
 - Zu versteuerndes Ergebnis der Vergangenheit.
 - Interne Mitteilungspflichten und von der Geschäftsführung und dem Board of Directors gebilligte Strategien der Gesellschaft.
 - Von der Geschäftsführung in der Vergangenheit durchgeführte Pläne und ihre Fähigkeit, diese unter Berücksichtigung vertraglicher Verpflichtungen, vorhandener Finanzmittel oder Kreditvereinbarungsklauseln umzusetzen.
- Wir prüften, ob die Schätzungen eines künftig zu versteuernden Ergebnisses mit den Prüfungsnachweisen in anderen Bereichen übereinstimmten.
- Wir prüften, ob das zu versteuernde Ergebnis in früheren Rücktragsjahren sachgerecht und steuerrechtlich verfügbar war.
- Mit Unterstützung unserer Steuerfachleute prüften wir (1) die Angemessenheit von qualifizierenden Steuergestaltungsstrategien, unter anderem prüften wir, ob sie konservativ und durchführbar waren und überwiegend wahrscheinlich zu einer Realisierung latenter Steueransprüche führen würden und (2) die Beurteilung der Geschäftsführung, ob künftig ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein würde, um vor Ablauf die latenten Steueransprüche zu erfüllen.

(unterzeichnet) Deloitte & Touche LLP

Philadelphia, Pennsylvania, USA
12. November 2019

Wir sind seit 2007 Abschlussprüfer dieser Gesellschaft.

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFER

An die Anteilseigner und den Board of Directors der TE Connectivity Ltd.:

Prüfungsurteil über die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung

Wir haben das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung der TE Connectivity Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften (die „Gesellschaft“) zum 27. September 2019 auf der Grundlage der vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) im Rahmenkonzept „*Internal Control—Integrated Framework*“ (2013) aufgestellten Kriterien geprüft. Nach unserer Überzeugung unterhielt die Gesellschaft zum 27. September 2019 in allen wesentlichen Belangen ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung auf der Grundlage der vom COSO im Rahmenkonzept „*Internal Control – Integrated Framework*“ (2013) aufgestellten Kriterien.

Darüber hinaus haben wir unter Beachtung der Standards des Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB) den Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019 geprüft und in unserem Bericht vom 12. November 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Konzernabschluss erteilt.

Grundlagen des Prüfungsurteils

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufrechterhaltung wirksamer interner Kontrollen für die Finanzberichterstattung sowie für die Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung verantwortlich, wie im hierin enthaltenen Bericht der gesetzlichen Vertreter über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung erläutert. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung der Gesellschaft abzugeben. Wir sind eine beim PCAOB eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und sind vom Unternehmen in Übereinstimmung mit dem US-amerikanischen Wertpapierrecht und den Regeln und Bestimmungen der Securities Exchange Commission und des PCAOB unabhängig.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der Grundsätze des PCAOB durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt wird, ob in allen wichtigen Belangen eine wirksame interne Kontrolle in der Finanzberichterstattung vorhanden war. Im Rahmen unserer Prüfung verschafften wir uns einen Überblick über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung. Die Prüfung umfasste die Beurteilung des Risikos, ob ein wesentlicher Kontrollmangel besteht, die Überprüfung und Beurteilung der Ausgestaltung und operativen Wirksamkeit der internen Kontrollen aufgrund dieses Risikos, sowie die Durchführung weiterer Maßnahmen, die wir unter den Umständen für notwendig erachteten. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Definition und Grenzen der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung

Mit der Einrichtung interner Kontrollen für die Finanzberichterstattung soll mit hinreichender Sicherheit die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Erstellung des Konzernabschlusses für externe Zwecke mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) gewährleistet werden. Die interne Kontrolle einer Gesellschaft für die Finanzberichterstattung enthält Grundsätze und Vorgehensweisen (1) in der Buchführung, die mit hinreichender Genauigkeit die richtige und zutreffende Darstellung der Geschäftsvorfälle und der Verfügung über die Vermögenswerte der Gesellschaft gewährleisten, (2) die mit hinreichender Sicherheit die notwendige Erfassung der Geschäftsvorfälle für die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung gewährleisten und sicherstellen, dass Einnahmen und Ausgaben nur mit der entsprechenden Genehmigung der Geschäftsleitung und der Directors erfolgen und die (3) dafür sorgen, dass unbefugte Zugänge, Nutzungen oder Veräußerungen von Vermögenswerten der Gesellschaft, die sich wesentlich auf den Konzernabschluss auswirken könnten, mit hinreichender Sicherheit verhindert oder rechtzeitig erkannt werden.

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen kann ein internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung falsche Angaben möglicherweise nicht verhindern oder aufdecken. Außerdem unterliegen Prognosen in Bezug auf die Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung in zukünftigen Perioden dem Risiko, dass die Kontrollen aufgrund geänderter Umstände unangemessen werden oder dass der Umfang der Einhaltung der Richtlinien oder Verfahren sich verschlechtern.

(unterzeichnet) Deloitte & Touche LLP

Philadelphia, Pennsylvania, USA

12. November 2019

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Umsatzerlöse	\$ 13.448	\$ 13.988	\$ 12.185
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	9.054	9.243	8.002
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.394	4.745	4.183
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	1.490	1.594	1.543
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	644	680	611
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	27	14	6
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	255	126	147
Betriebsergebnis	1.978	2.331	1.876
Zinserträge	19	15	16
Zinsaufwand	(68)	(107)	(130)
Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto	2	1	(42)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	1.931	2.240	1.720
Ertragsteuern – Aufwand/Ertrag	15	344	(180)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.946	2.584	1.540
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	(102)	(19)	143
Jahresüberschuss	\$ 1.844	\$ 2.565	\$ 1.683
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:			
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	\$ 5,76	\$ 7,38	\$ 4,34
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(0,30)	(0,05)	0,40
Jahresüberschuss	5,46	7,33	4,74
Verwässertes Ergebnis je Aktie:			
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	\$ 5,72	\$ 7,32	\$ 4,30
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(0,30)	(0,05)	0,40
Jahresüberschuss	5,42	7,27	4,70
Gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien:			
Unverwässert	338	350	355
Verwässert	340	353	358

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Jahresüberschuss	\$ 1.844	\$ 2.565	\$ 1.683
Sonstiges Ergebnis:			
Währungsumrechnung	(48)	(117)	37
Anpassungen von noch nicht erfassten Aufwendungen für Pensions- und sonstige Altersversorgungsleistungen, abzüglich Ertragsteuern	(195)	83	330
Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Zahlungsströmen, abzüglich Ertragsteuern	46	(74)	15
Sonstiges Ergebnis	(197)	(108)	382
Gesamtergebnis	<u>\$ 1.647</u>	<u>\$ 2.457</u>	<u>\$ 2.065</u>

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERNBILANZ

Zum 27. September 2019 und 28. September 2018

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ 927	\$ 848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich der Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen in Höhe von \$25 bzw. \$22	2.320	2.361
Vorräte	1.836	1.857
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	471	661
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	472
Kurzfristige Vermögenswerte insgesamt	5.554	6.199
Sachanlagen, netto	3.574	3.497
Geschäfts- oder Firmenwert	5.740	5.684
Immaterielle Vermögenswerte, netto	1.596	1.704
Latente Ertragsteuern	2.776	2.144
Sonstige Vermögenswerte	454	1.158
Aktiva insgesamt	\$ 19.694	\$ 20.386
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	\$ 570	\$ 963
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.357	1.548
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.613	1.711
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	—	188
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	3.540	4.410
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.395	3.037
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	1.367	1.102
Latente Ertragsteuern	156	207
Ertragsteuern	239	312
Sonstige Verbindlichkeiten	427	487
Verbindlichkeiten insgesamt	9.124	9.555
Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse (Anmerkung 12)		
Eigenkapital:		
Stammaktien zum Nennwert von je CHF 0,57, 350.951.381 bzw. 357.069.981		
Aktien genehmigt und ausgegeben	154	157
Bilanzgewinn	12.256	12.114
Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten, 15.862.337 bzw. 12.279.603 Aktien	(1.337)	(1.134)
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	(503)	(306)
Eigenkapital insgesamt	10.570	10.831
Passiva insgesamt	\$ 19.694	\$ 20.386

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017

	<u>Stammaktien</u>		<u>Eigene Aktien</u>		<u>Gewinn- rücklagen</u>	<u>Bilanz- gewinn</u>	<u>Kumuliertes sonstiges Ergebnis</u>	<u>Eigenkapital insgesamt</u>
	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag</u>				
Stand am Geschäftsjahresende 2016	383	\$ 168	(28)	\$ (1.624)	\$ 1.801	\$ 8.682	\$ (542)	\$ 8.485
Erstanwendung von ASU 2016-09	—	—	—	—	—	165	—	165
Jahresüberschuss	—	—	—	—	—	1.683	—	1.683
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	—	382	382
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	—	—	—	—	99	—	—	99
Dividenden	—	—	—	—	(564)	—	—	(564)
Ausübung von Aktienoptionen	—	—	3	117	—	—	—	117
Unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und sonstige Aktivitäten	—	—	2	195	(184)	(6)	—	5
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(8)	(621)	—	—	—	(621)
Einziehung eigener Aktien	(26)	(11)	26	1.512	(1.152)	(349)	—	—
Stand am Geschäftsjahresende 2017	357	\$ 157	(5)	\$ (421)	\$ —	\$ 10.175	\$ (160)	\$ 9.751
Erstanwendung von ASU 2018-02	—	—	—	—	—	38	(38)	—
Jahresüberschuss	—	—	—	—	—	2.565	—	2.565
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	—	(108)	(108)
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	—	—	—	—	98	—	—	98
Dividenden	—	—	—	—	—	(610)	—	(610)
Ausübung von Aktienoptionen	—	—	1	100	—	—	—	100
Unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und sonstige Aktivitäten	—	—	2	153	(98)	(54)	—	1
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(10)	(966)	—	—	—	(966)
Stand am Geschäftsjahresende 2018	357	\$ 157	(12)	\$ (1.134)	\$ —	\$ 12.114	\$ (306)	\$ 10.831
Erstanwendung von ASU 2016-16	—	—	—	—	—	(443)	—	(443)
Jahresüberschuss	—	—	—	—	—	1.844	—	1.844
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	—	(197)	(197)
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	—	—	—	—	75	—	—	75
Dividenden	—	—	—	—	—	(613)	—	(613)
Ausübung von Aktienoptionen	—	—	1	85	—	—	—	85
Unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und sonstige Aktivitäten	—	—	1	154	(75)	(77)	—	2
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(12)	(1.014)	—	—	—	(1.014)
Einziehung eigener Aktien	(6)	(3)	6	572	—	(569)	—	—
Stand am Geschäftsjahresende 2019	351	\$ 154	(16)	\$ (1.337)	\$ —	\$ 12.256	\$ (503)	\$ 10.570

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Jahresüberschuss	\$ 1.844	\$ 2.565	\$ 1.683
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	102	19	(143)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.946	2.584	1.540
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen	690	667	611
Latente Ertragsteuern	(218)	(791)	(142)
Wertberichtigungen auf Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten	43	30	20
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	75	95	95
Sonstige	51	5	25
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, abzüglich der Auswirkungen aus Beteiligungserwerb und Beteiligungsverkäufen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	31	(269)	(204)
Vorräte	64	(247)	(270)
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	144	(63)	(62)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(178)	201	314
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(15)	5	224
Ertragsteuern	(135)	54	(1)
Sonstige	(44)	30	123
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	2.454	2.301	2.273
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	(32)	150	48
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.422	2.451	2.321
Cashflow aus Investitionstätigkeit:			
Investitionen	(749)	(935)	(679)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	43	23	19
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(283)	(153)	(250)
Einzahlungen aus Beteiligungsveräußerungen, abzüglich einbehaltener Zahlungsmittel der veräußerten Geschäftsbereiche	297	—	—
Sonstige	2	(8)	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	(690)	(1.073)	(909)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	(2)	(21)	(23)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(692)	(1.094)	(932)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:			
Nettozunahme/-abnahme der Commercial Paper	(51)	270	(330)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	746	119	589
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	(691)	(708)	—
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	85	100	117
Rückkauf von Stammaktien	(1.091)	(879)	(614)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(608)	(588)	(546)
Umbuchungen (in) aus aufgegebene(n) Geschäftsbereiche(n)	(34)	129	25
Sonstige	(33)	(36)	(30)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	(1.677)	(1.593)	(789)
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	34	(129)	(25)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1.643)	(1.722)	(814)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	(8)	(5)	(4)
Zunahme/Abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundenen liquiden Mittel, netto	79	(370)	571
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	848	1.218	647
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	\$ 927	\$ 848	\$ 1.218
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung:			
Auf Finanzverbindlichkeiten gezahlte Zinsen, netto	\$ 75	\$ 127	\$ 128
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich Erstattung	338	393	323

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Grundlagen der Darstellung

Der Konzernabschluss spiegelt die konsolidierten Geschäftsaktivitäten der TE Connectivity Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften wider und wurde gemäß den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen („US-GAAP“) in US-Dollar aufgestellt.

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder die „Gesellschaft“, auf die im Text mit „wir“ oder „uns“ verwiesen wird) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Industrietechnik für eine sicherere, tragfähige, produktive und vernetzte Zukunft. Unsere verschiedensten Lösungen in der Verbindungstechnik und Sensorik für extreme Betriebsbedingungen sorgen für Fortschritte im Transportwesen, bei industriellen Anwendungen, in der Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und der häuslichen Umgebung.

Wir verfügen über drei berichtspflichtige Segmente:

- *Transportation Solutions*: Unser Geschäftsbereich Transportation Solutions ist führend im Bereich der Verbindungstechnik und Sensorik. Unsere Produkte, die extremen Bedingungen standhalten müssen, werden in der Automobilindustrie, im Nutzfahrzeugverkehr und für Sensorlösungen eingesetzt.
- *Industrial Solutions*: Das Segment Industrial Solutions ist ein führender Zulieferer von Produkten zur Verbindung und Verteilung von Strom, Daten und Signalen. Unsere Produkte werden in der industriellen Ausstattung für die Luft- und Raumfahrt, für militärische Anwendungen, in der Öl- und Gasindustrie und auf den Strommärkten eingesetzt.
- *Communications Solutions*: Das Segment Communications Solutions ist ein führender Zulieferer von elektronischen Bauteilen für Daten und Datengeräte sowie Haushaltsgeräte.

Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach US-GAAP verlangt Schätzungen und Annahmen, die sich auf den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und –verbindlichkeiten sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen auswirken. Zwischen dem tatsächlichen Ergebnis und diesen Schätzungen kann es zu Differenzen kommen.

Geschäftsjahr

Unser Geschäftsjahr erstreckt sich über ein Jahr mit 52 oder 53 Wochen, das jeweils am letzten Freitag des Septembers endet. Die Geschäftsjahre 2019, 2018 und 2017 hatten jeweils 52 Wochen und endeten zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017. In Geschäftsjahren mit 53 Wochen umfasst das vierte Quartal einen Zeitraum von 14 Wochen, was wieder im Geschäftsjahr 2022 der Fall sein wird.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungsgrundsätze

Unternehmen, bei denen wir mehr als 50 Prozent der Stimmrechte besitzen oder kontrollieren oder die wir anderweitig durch ähnliche Rechte beherrschen, werden konsolidiert. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle wurden eliminiert. Die Ergebnisse der erworbenen oder veräußerten Gesellschaften wurden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs oder bis zum Zeitpunkt der Veräußerung in den Konzernabschluss einbezogen.

Erfassung von Umsatzerlösen

Umsatzerlöse werden gemäß dem Rechnungslegungsstandard ASC 606 *Revenue from Contracts with Customers* (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden) bilanziert, der ein einzelnes, umfassendes fünfstufiges Rahmenmodell für die

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Umsatzlegung einführt. Wir erzielen unsere Umsatzerlöse in erster Linie aus dem Verkauf unserer Produkte. Umsatzerlöse werden nach den Bestimmungen eines Vertrags bei ihrer Erfüllung als Leistungsverpflichtungen erfasst, wie zum Beispiel eine Kundenbestellung; das erfolgt grundsätzlich beim Übergang der Verfügungsmacht. Die Verfügungsmacht geht über und die Erlöse werden erfasst, sobald die Ware an die Kunden versendet wird, diese die Ware annehmen und das Eigentumsrecht daran auf sie übergeht und wir ein Recht auf Bezahlung der Ware haben. Als Erlös wird die Gegenleistung in der Höhe erfasst, die wir im Tausch gegen diese Produkte voraussichtlich ohne staatlich veranlagte Steuern erhalten und vom Kunden mit dem Verkauf der Ware vereinnahmen. Versand- und Bearbeitungskosten gelten als Erfüllungskosten und werden in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst. Da wir die Rechnung in der Regel stellen, sobald unsere Leistungsverpflichtungen erfüllt sind, weisen wir keine wesentlichen aktiven oder passiven Vertragsposten aus. Es werden die üblichen Zahlungsziele eingehalten. Sie enthalten keine wesentlichen Finanzierungsbestandteile, die jenseits eines Jahres nach der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen liegen. Wir wenden im Hinblick auf die Finanzierungsbestandteile die Anwendungshilfe von ASC 606 an und bewerten keine Verträge, in denen die Zahlung innerhalb eines Jahres nach der Erfüllung der entsprechenden Leistungsverpflichtung liegt. Da die Leistungsverpflichtungen zur Produktlieferung Bestandteil von Verträgen mit einer Ursprungslaufzeit von höchstens einem Jahr sind, machen wir von der optionalen Ausnahmeregelung Gebrauch, den Transaktionspreis im Zusammenhang mit nicht oder nur teilweise erfüllten Leistungsverpflichtungen zum Geschäftsjahresende 2019 nicht auszuweisen. Siehe dazu Anmerkung 20 zu den nach Geschäfts- und geografischen Bereichen aufgeschlüsselten Umsatzerlösen, die nach Segmenten zusammengefasst werden und die wir für sinnvoll erachten, wenn wir beschreiben wollen, wie die Umsatzerlöse und Zahlungsströme nach ihrer Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von Konjunkturfaktoren abhängig sind.

Grundsätzlich garantieren wir für einen begrenzten Zeitraum, dass unsere Produkte unseren oder gemeinsam vereinbarten Spezifikationen entsprechen und dass unsere Produkte frei von wesentlichen Materialfehlern und Fertigungsmängeln sind. Unsere Garantie beschränkt sich auf den Ersatz oder die Reparatur von mit Mängeln behafteten Teilen oder eine Rückerstattung oder Gutschrift des Preises für das mangelhafte Produkt. Diese Garantien werden nicht als eigenständige Leistungsverpflichtungen bilanziert.

Zwar werden die Produkte grundsätzlich zu Festpreisen verkauft, aber bestimmte Vertriebspartner und Kunden erhalten Anreize oder Zusagen, wie Rabatte, Rücksendeentschädigungen, Schrottergütungen und andere Vergünstigungen, die als variable Gegenleistung bilanziert werden. Wir schätzen diese Beträge im selben Zeitraum, in dem die Erlöse erfasst werden, anhand des für die Kunden veranschlagten Werts und kürzen unsere Umsatzerlöse entsprechend. Die Schätzungen einer variablen Vergütung und letztliche Bestimmung der geschätzten Beträge, die im Transaktionspreis enthalten sein müssen, beruhen hauptsächlich auf der Einschätzung der voraussichtlichen Erfüllung sowie Informationen der Vergangenheit und Prognosen, die uns zuverlässig zur Verfügung stehen.

Vorräte

Vorräte werden nach dem jeweils niedrigeren Anschaffungs- oder Marktwert unter Anwendung der FIFO-Verbrauchsfolge bilanziert.

Sachanlagen, netto

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden in dem Jahr, in dem sie anfallen, aufwandswirksam erfasst. Sachanlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer von 10 bis 20 Jahren für Grundstückseinrichtungen, 5 bis 40 Jahren für Gebäude und Einbauten und 1 bis 15 Jahren für Maschinen und maschinelle Anlagen abgeschrieben.

Die Gesellschaft überprüft regelmäßig den Nettoveräußerungswert der Sachanlagen und anderer langfristiger Vermögenswerte, wenn Ereignisse und Umstände es verlangen; dabei werden mehrere Faktoren wie z.B. Betriebsergebnisse, Geschäftspläne, Planungsrechnungen und erwartete künftige Zahlungsströme zugrunde gelegt. Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor, wird der Buchwert der Gruppe von Vermögenswerten in Bezug auf die betriebliche Entwicklung und die geschätzten nicht abgezinsten Cashflows der zugrunde liegenden Gruppe von Vermögenswerten bestimmt. Der Buchwert gilt als wertgemindert, wenn die künftig erwarteten nicht abgezinsten Zahlungsströme niedriger eingeschätzt werden als der Buchwert des Vermögenswerts. Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts beruhen auf Annahmen über die Höhe und den

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Zeitpunkt erwarteter künftiger Zahlungsströme sowie über Abzinsungssätze, in denen unterschiedliche Grade erkannter Risiken berücksichtigt sind.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte enthalten einen restlichen Geschäfts- oder Firmenwert mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Zu den immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer zählen vor allem gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Warenzeichen und nicht patentierte Technologie sowie Kundenverhältnisse. Sie werden grundsätzlich linear über eine geschätzte Nutzungsdauer zwischen einem und 50 Jahren abgeschrieben. Überprüfungen der Restnutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer erfolgen regelmäßig bzw. sobald Ereignisse und Umstände dies verlangen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2019 hatten wir fünf Berichtseinheiten; bei fünf Berichtseinheiten lag ein Geschäfts- oder Firmenwert vor. Es gab jeweils zwei Berichtseinheiten in den Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions und eine Berichtseinheit im Segment Communications Solutions. Bei Änderungen in der Zusammensetzung einer oder mehrerer Berichtseinheiten wird der Geschäfts- oder Firmenwert den betreffenden Berichtseinheiten auf der Grundlage ihres relativen beizulegenden Zeitwerts neu zugeordnet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf seine Werthaltigkeit geprüft, indem am ersten Tag des vierten Quartals jedes Geschäftsjahres, oder wenn wir der Ansicht sind, dass ein auslösendes Ereignis eine häufigere Werthaltigkeitsprüfung verlangt, der Buchwert jeder Berichtseinheit mit ihrem beizulegenden Zeitwert verglichen wird. Im Rahmen der Beurteilung, ob ein solches Ereignis eingetreten ist, stützt sich die Geschäftsführung auf mehrere Faktoren, die für die jeweilige Berichtseinheit spezifisch sind, wie z.B. Betriebsergebnisse, Geschäftspläne, Planungsrechnungen, erwartete künftige Zahlungsströme, Transaktionen und Marktdaten. Diese Faktoren und die Einschätzung der Geschäftsleitung bei ihrer Berücksichtigung in einer Werthaltigkeitsprüfung sind mit Unsicherheiten behaftet.

Im Rahmen der Überprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten auf ihre Werthaltigkeit identifizieren wir in einem ersten Schritt eine potenzielle Wertminderung, indem wir den beizulegenden Zeitwert einer Berichtseinheit mit ihrem Buchwert vergleichen. Liegt der Buchwert einer Berichtseinheit über ihrem beizulegenden Zeitwert, ist der Geschäfts- oder Firmenwert möglicherweise wertgemindert. Deshalb wird in einer zweiten Prüfung die Höhe einer Wertminderung bestimmt. Dort wird der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts der Berichtseinheit mit dessen Buchwert verglichen. Ist der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts der Berichtseinheit höher als der implizite beizulegende Zeitwert dieses Geschäfts- oder Firmenwerts, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags ein Wertminderungsaufwand erfasst. Der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts wird auf die gleiche Weise bestimmt, wie die Höhe des bei einem Unternehmenszusammenschluss erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts. Der beizulegende Zeitwert einer Berichtseinheit wird allen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, einschließlich der immateriellen Vermögenswerte, dieser Berichtseinheit zugeordnet, als ob die Berichtseinheit im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben worden wäre. Der Wert, um den die Berichtseinheit die ihren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesenen Beträge übersteigt, ist der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts.

Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts, die im ersten Schritt der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten verwendet werden, werden nach dem Ertragswertverfahren zum Barwert der künftigen Cashflows jeder Berichtseinheit ermittelt. Der ertragsorientierte Ansatz wird durch Analysen von Anwendungsleitlinien (Marktwertansatz) gestützt. Diese Ansätze beruhen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf mehreren Annahmen, darunter künftige Wachstumsraten, Abzinsungssätze, Ertragsteuersätze und Marktaktivitäten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit. Änderungen wirtschaftlicher und betrieblicher Rahmenbedingungen, die diese Annahmen beeinflussen, könnten sich in künftigen Geschäftsjahren wertmindernd auf den Geschäfts- oder Firmenwert auswirken.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden in dem Zeitraum als Aufwand erfasst, in dem sie anfallen, und in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für die Konstruktion in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen umfassen Gehälter, Einzelkosten sowie Bau- und Gemeinkosten. Die im Geschäftsjahr 2019 erfassten Beträge beliefen sich auf USD 572 Mio., (2018: USD 606 Mio.; 2017: USD 548 Mio.).

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Ertragsteuern

Ertragsteuern werden gemäß den Vorschriften von ASC 740 „*Income Taxes*“ (Ertragsteuern) ermittelt. Für künftig erwartete Steuerfolgen aus Ereignissen, die im Konzernabschluss wiedergegeben sind, werden latente Steuerschulden und Steueransprüche erfasst. Latente Steuerschulden und -ansprüche ergeben sich aus der Differenz zwischen dem Buchwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und ihrem Steuerwert sowie aus dem Vortrag von Verlusten; dabei wird der Steuersatz verwendet, der in den Jahren gültig ist, in denen die Umkehrung der Differenzen erwartet wird. Für latente Steueransprüche wird eine Wertberichtigung erfasst, wenn aufgrund der zur Verfügung stehenden Nachweise die Nichtrealisierung der latenten Steueransprüche zum Teil oder insgesamt eher wahrscheinlich ist.

Die Berechnung unserer Steuerverbindlichkeiten enthält Schätzungen für Ungewissheiten in der Anwendung komplexer Bestimmungen in vielen Besteuerungsländern unserer weltweit tätigen Unternehmen. Gemäß den in ASC 740 ausgeführten Bestimmungen für ungewisse Steuerpositionen bilanzieren wir Verbindlichkeiten für Steuern sowie die damit im Zusammenhang stehenden Zinsen für Sachverhalte in den Besteuerungsländern auf der Grundlage unserer Schätzungen, ob und wenn ja, wie weit zusätzliche Steuern und zugehörige Zinsen fällig werden. Diese Steuerverbindlichkeiten werden mit den Zinsen ohne den Effekt steuerlicher Verlustvorträge bilanziert, da diese Verlustvorträge mit diesen Steuerverbindlichkeiten verrechnet werden und den Betrag in bar zu entrichtender Steuerzahlungen mindern, der bei der abschließenden Abgeltung mit den Steuerbehörden fällig wird. Diese Schätzungen werden angesichts sich ändernder Sachverhalte und Umstände angepasst. Wegen der Unwägbarkeit einiger dieser Sachverhalte könnte sich dabei die tatsächliche Abgeltung von unseren gegenwärtigen Schätzungen der Steuerverbindlichkeiten und Zinsen unterscheiden.

Finanzinstrumente

Unsere Finanzinstrumente bestehen hauptsächlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzverbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumenten.

Derivative Finanzinstrumente setzen wir in der Konzernbilanz mit dem beizulegenden Zeitwert an. Bei Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsgeschäfte gemäß ASC 815 „*Derivatives and Hedging*“ (Derivate und Sicherungsgeschäfte) designiert sind, werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten unmittelbar ergebniswirksam erfasst. Bei Finanzinstrumenten, die als Absicherung von Cashflows designiert sind, wird der effektive Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines Derivats im sonstigen Ergebnis erfasst und in der oder den Perioden, in der das gesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam wird, in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert. Die aus der Sicherungsbeziehung ausgeschlossenen Beträge werden derzeit ergebniswirksam erfasst. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die als Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts designiert sind, beeinflussen den Buchwert der gesicherten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei Wertänderungen des derivativen Finanzinstruments und der gesicherten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aktuell ergebniswirksam erfasst werden.

Den beizulegenden Zeitwert unserer Finanzinstrumente ermitteln wir unter Anwendung von Methoden und Annahmen, die auf Marktbedingungen und Risiken zum jeweiligen Bilanzstichtag basieren. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, einschließlich Derivaten, werden Standard-Marktkonventionen herangezogen.

Die aus derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Cashflows werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung als Mittelflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst.

Mit den derivativen Finanzinstrumenten gehen bestimmte Markt- und Kontrahentenrisiken einher. Das Kontrahentenrisiko ist jedoch begrenzt, da wir weltweit nur mit Finanzinstituten arbeiten, deren langfristige Bonität von Standard & Poor's, Moody's bzw. Fitch überwiegend mit A/A2 oder höher eingestuft wird. Außerdem werden nur konventionelle derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Wir sind potenziellen Verlusten ausgesetzt, wenn ein Kontrahent seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. In Bezug auf die zum Geschäftsjahresende 2019 bilanzierten Pluspositionen der Kontrahenten ist die Wahrscheinlichkeit des Ausfalls eines Kontrahenten unserer Einschätzung nach gering. Derzeit stellen wir den Kontrahenten in Verbindung mit unseren Rohstoffswap-Derivaten Garantien von einer 100%igen Tochtergesellschaft und tauschen mit den Kontrahenten bestimmter Zins-Währungsswapgeschäfte Barsicherheiten aus. Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme der Garantien ist unserer Einschätzung nach gering. Bei allen anderen derivativen Finanzinstrumenten sind wir weder verpflichtet, Sicherheiten jedweder Art zu leisten, noch verlangen wir dies von unseren Kontrahenten.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Die Regelungen des ASC 820 „*Fair Value Measurements and Disclosures*“ (Beizulegender Zeitwert und Angaben) zur Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert legen eine Zeitwerthierarchie fest, die auf beobachtbaren Größen bei der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten beruht. Die beobachtbaren Bewertungsparameter (höchste Stufe) spiegeln Marktdaten wider, die von unabhängigen Quellen bezogen wurden, während die nicht beobachtbaren Parameter (niedrigste Stufe) intern entwickelte Marktannahmen widerspiegeln. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wird nach folgender Hierarchie vorgenommen:

- *Stufe 1*: Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- *Stufe 2*: Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder andere Parameter, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit im Wesentlichen über die gesamte Laufzeit des Vermögenswerts oder die Verbindlichkeit direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- *Stufe 3*: Nicht beobachtbare Parameter, die durch keine oder nur geringe Marktaktivität belegt sind und die für den beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wesentlich sind. Dazu gehören bestimmte Preismodelle, Discounted Cash Flow-Methoden und ähnliche Techniken, bei denen wesentliche, nicht beobachtbare Parameter verwendet werden.

Regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich unter Verwendung von Parametern der Stufe 2 bewertet.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Finanzinstrumente mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzverbindlichkeiten. Diese Finanzinstrumente werden in der Konzernbilanz zum Buchwert erfasst. Wir gehen davon aus, dass der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wegen ihrer Kurzfristigkeit in etwa dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Zu den Angaben über den beizulegenden Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf Anmerkung 11. Im Folgenden werden die Bewertungsmethoden für die jeweiligen Finanzinstrumente beschrieben:

- *Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente:* Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zum Buchwert bewertet, der den unverändert übernommenen notierten Preisen entspricht (Stufe 1).
- *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:* Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit ihrem voraussichtlich realisierbaren Nettowert bewertet. Der Veräußerungswert stellt grundsätzlich eine beobachtbare vertragliche Vereinbarung dar (Stufe 2).
- *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:* Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anhand des zu zahlenden Nettobetrags bewertet, der sich grundsätzlich auf eine beobachtbare vertragliche Vereinbarung stützt (Stufe 2).
- *Finanzverbindlichkeiten:* Der beizulegende Zeitwert sowohl kurzfristiger als auch langfristiger Finanzverbindlichkeiten wird von den notierten Marktpreisen oder anderen Preisfestsetzungen abgeleitet, wobei die Grundlage hierfür die Ergebnisse aus den marktorientierten Bewertungsmodellen sind, bei denen beobachtbare Marktdaten wie zuletzt gemeldete Handelsgeschäfte, Informationen zu Geld- und Briefkursen sowie Referenzwertpapiere herangezogen werden (Stufe 2).

Pensionen

Der Finanzierungsstatus unserer leistungsorientierten Pensionspläne wird in unserer Konzernbilanz erfasst. Er bemisst sich als Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der voraussichtlichen Leistungsverpflichtung zum Bewertungsstichtag. Beim Anwartschaftsbarwert mit Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen (projected benefit obligation) handelt es sich um den versicherungsmathematischen Barwert, der voraussichtlich mit Beginn des Ruhestands unter Einrechnung der geschätzten zukünftigen Vergütungen ausgezahlt wird. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens stellt den aktuellen Marktwert der kumulativen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an unwiderrufliche Treuhandfonds dar, die allein zugunsten der Planteilnehmer gehalten werden. Diese Beiträge werden von den Fondsverwaltern angelegt. Die Leistungen aus unseren leistungsorientierten Pensionsplänen beruhen auf verschiedenen Annahmen wie Dienstzeit und Vergütungen.

Der Nettopensionsaufwand wird unter Anwendung des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet und systematisch über die erwartete durchschnittliche verbleibende Dienstzeit der gegenwärtigen Teilnehmer, oder im Falle ruhender Pläne über die verbleibende Lebenserwartung der Planteilnehmer ergebniswirksam erfasst.

Die Bewertung des Anwartschaftsbarwerts und des Nettopensionsaufwands basiert auf den von der Geschäftsleitung ermittelten Schätzungen und Annahmen. Diese Bewertungen spiegeln die Bedingungen der Pläne wider und basieren auf teilnehmerspezifischen Informationen wie Vergütung, Alter und Dienstzeit sowie bestimmte Annahmen, darunter Schätzungen der Abzinsungssätze, die erwarteten Erträge aus Planvermögen, Gehaltssteigerungen, Gutschriftzinsen und Sterblichkeitsziffern.

Aktienbasierte Vergütung

Wir ermitteln den beizulegenden Zeitwert der aktienbasierten Vergütungen am Tag der Gewährung. Aktienoptionen werden mithilfe des Black-Scholes-Merton-Bewertungsmodells bewertet; Zuteilungen von Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und leistungsabhängige Zuteilungen werden am Tag der Gewährung mit dem Aktienkurs zum Handelsschluss bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird ratierlich über die erwartete Dienstzeit als Aufwand erfasst, wobei eine Wertberichtigung für erwartete Verwirklungen berücksichtigt wird, die anhand der Aktivitäten der Mitarbeiter in der Vergangenheit errechnet werden. Schätzungen zur Erfüllung der Leistungskriterien werden regelmäßig überprüft. Kumulierte

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Auswirkungen geänderter Annahmen zur Erfüllung von Leistungskriterien werden in dem Zeitraum erfasst, in dem die Änderung eintritt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Zahl der ausstehenden Stammaktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die gewichtete durchschnittliche Zahl der ausstehenden Stammaktien, die um den potenziell verwässernden Effekt anteilsbasierter Vergütungsvereinbarungen berichtigt wird.

Währungsumrechnung

Bei unseren Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der US-Dollar ist, werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anhand von Stichtagskursen in US-Dollar umgerechnet. Umsatzerlöse und Aufwendungen werden zu Monatsdurchschnittskursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung sind ergebnisneutral im kumulierten sonstigen Ergebnis enthalten. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen werden ergebniswirksam erfasst.

Restrukturierungsaufwendungen

Umstrukturierungen ziehen kündigungsbedingte Kosten und Schließungskosten nach sich sowie Wertminderungen von Vermögenswerten aufgrund des Stellenabbaus. Zu ihnen zählt auch die Verlagerung von Produktionsstätten oder Produktlinien aus Hochlohnländern in Niedriglohnländer oder die Konsolidierung von Produktionsstätten in den Ländern. Wir erfassen Abfindungskosten in Einklang mit den Vorschriften in den Abfindungsleitlinien, der staatlichen Gesetzgebung oder früheren Maßnahmen. Schließungskosten berücksichtigen in der Regel Kosten, die bei der vorzeitigen Kündigung des Mietverhältnisses für die Einrichtung entstehen (das zu dem Zeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wird, an dem die Einrichtung letztmalig genutzt wird). Des Weiteren sind Kosten enthalten, die im Rahmen des Mietverhältnisses ohne einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen für uns weiterlaufen. Umstrukturierungen gehen häufig mit der Veräußerung oder Aufgabe von Vermögenswerten einher, die eine Sonderabschreibung oder Wertminderung notwendig machen, um dem Umstand gerecht zu werden, dass die Buchwerte über den beizulegenden Zeitwerten liegen.

Die Erfassung der Restrukturierungskosten verlangt, dass wir Art, Zeitpunkt und Höhe der Kosten für geplante Schließungen beurteilen und abschätzen. Wenn die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen abweichen, müssen wir eventuell die Verbindlichkeiten revidieren und, je nachdem, zusätzliche Restrukturierungskosten erfassen oder bereits bilanzierte Verbindlichkeiten mindern. Am Ende jedes Berichtszeitraums bewerten wir die verbleibenden abgegrenzten Salden und stellen sicher, dass diese korrekt erfasst werden und die Rückstellungen für ihren beabsichtigten Zweck in Übereinstimmung mit den erarbeiteten Schließungsplänen verwendet werden.

Eventualverbindlichkeiten

Wir erfassen eine Eventualverbindlichkeit, wenn Informationen darauf hindeuten, dass eine Verpflichtung wahrscheinlich entstanden ist und die Höhe des Verlusts verlässlich schätzbar ist. Sind mehrere Verluste in unterschiedlicher Höhe gleich wahrscheinlich, setzen wir den niedrigeren Betrag an. Die Verlustwahrscheinlichkeit lässt sich für eine bestimmte Eventualverbindlichkeit häufig nur schwer vorhersagen. Die Höhe eines Verlusts oder mehrerer Verluste lässt sich anhand vorhandener Angaben unter Umständen nicht sinnvoll schätzen. Zudem ist es nicht ungewöhnlich, dass sich manche Angelegenheiten über mehrere Jahre hinziehen, währenddessen entscheidende Entwicklungen und neue Informationen stetig zu bewerten sind, damit festgestellt werden kann, ob ein Verlust wahrscheinlich ist und die Höhe des Verlusts vernünftigerweise schätzbar ist. Tritt ein Verlust wahrscheinlich ein, ohne dass eine vernünftige Schätzung möglich ist oder ist ein Verlust zumindest hinreichend möglich, ist dies im Anhang anzugeben.

Neueste Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Im Februar 2016 verabschiedete das Financial Accounting Standards Board („FASB“) den Entwurf ASU 2016-02 zur Aktualisierung des Bilanzierungsstandards ASC 842 *Leases* (Leasingverhältnisse). Diese im weiteren Verlauf geänderte Leitlinie, nach der Leasingnehmer für die meisten Leasingverhältnisse eine Leasingverbindlichkeit und einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht bilanzieren müssen, gilt für uns ab dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020. Im Geschäftsjahr

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

2019 haben wir unsere Grundsätze, internen Kontrollen, Abschlussangaben und Systeme im Wesentlichen auf den neuesten Stand gebracht, um den neuen Standard in unsere Rechnungslegungsprozesse einzubinden. Im Geschäftsjahr 2020 übernehmen wir unter Verwendung der optionalen Überleitungsmethode nach ASU 2018-11 den Standard, wonach es zulässig ist, ihn zum Anwendungszeitpunkt zu übernehmen, ohne dass ein Neuausweis von Vergleichszeiträumen erfolgt. Wir haben vor, die im Rahmen der Übergangleitlinien für den neuen Standard zulässigen praktischen Anwendungshilfen anzuwenden, wonach unter anderem der Vortrag historischer Leasingeinstufungen bestehender und abgelaufener Leasingverhältnisse zulässig ist. Wir erfassen voraussichtlich Nutzungsrechte und damit verbundene Leasingverbindlichkeiten von etwa USD 530 Mio. in der Konzernbilanz. Die Übernahme dieses Standards wirkt sich nicht wesentlich auf die Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft aus.

Zuletzt übernommene Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Im August 2017 verabschiedete das FASB ASU 2017-12 zur Aktualisierung von ASC 815 *Derivatives and Hedging* (Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte). Die Aktualisierung verbessert und vereinfacht die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften und damit zusammenhängenden Anhangangaben. Wir übernahmen diese Aktualisierung vorzeitig, was keine wesentlichen Auswirkungen auf unseren Konzernabschluss 2019 hatte.

Im Oktober 2016 verabschiedete das FASB ASU 2016-16 zur Aktualisierung von ASC 740 *Income Taxes* (Steuern vom Einkommen und Ertrag). Diese Leitlinie verlangt die Erfassung ertragsteuerlicher Folgen konzerninterner Übertragungen von Vermögenswerten außer Vorräten in dem Zeitraum, in dem die Übertragung erfolgt. Die Aktualisierung wurde im Geschäftsjahr 2019 in abgeänderter Form rückwirkend angewendet und führte in Höhe von USD 443 Mio. zu einer kumulierten Anpassung im Anfangsbestand des Bilanzgewinns, die eine Nettoauflösung aller Salden darstellt, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen konzerninterner Umbuchungen von Vermögenswerten ohne Vorräte auf latente Steuern entstanden sind. Daraus ergab sich in der Konzernbilanz ein Rückgang von USD 798 Mio. der sonstigen Vermögenswerte, ein Anstieg von USD 418 Mio. der latenten Steueransprüche sowie ein Rückgang von USD 63 Mio. der aktiven Steuerabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte.

Im Mai 2014 verabschiedete das FASB ASU 2014-09 zur Aktualisierung des Standards ASC 606 *Revenue from Contracts with Customers* (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden). Diese Leitlinie ersetzt ASC 605 *Revenue Recognition* (Erfassung von Umsatzerlösen) und führt ein einziges, umfassendes Modell zur Erfassung von Umsatzerlösen in fünf Schritten ein. ASC 606 verbessert außerdem die Anhangangaben zur Erfassung von Umsatzerlösen. Wir übernahmen ASC 606 in der geänderten Fassung im Geschäftsjahr 2019 unter Verwendung einer modifizierten rückwirkenden Methode. Periodenfremde Beträge wurden nicht angepasst und werden weiterhin nach den in diesen Zeiträumen geltenden Bilanzierungsstandards erfasst. Effekte, die sich durch den Übergang hauptsächlich auf die leistungsorientierte Vergütung beziehen, hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags- oder Vermögenslage. Weil die Auswirkung der Übernahme unwesentlich war, haben wir keine kumulierte Anpassung im Anfangsbestand des Bilanzgewinns erfasst.

3. Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto

Die Restrukturierungs- und sonstigen Aufwendungen setzten sich netto wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
		(in Mio.)	
Restrukturierungsaufwendungen, netto	\$ 255	\$ 140	\$ 146
Veräußerungsgewinne	—	(2)	—
Sonstige Aufwendungen/Erträge, netto	—	(12)	1
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	<u>\$ 255</u>	<u>\$ 126</u>	<u>\$ 147</u>

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Restrukturierungsaufwendungen nach Segmenten stellen sich netto wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
		(in Mio.)	
Transportation Solutions	\$ 144	\$ 42	\$ 69
Industrial Solutions	63	83	73
Communications Solutions	48	15	4
Restrukturierungsaufwendungen, netto	<u>\$ 255</u>	<u>\$ 140</u>	<u>\$ 146</u>

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Veränderungen in den Restrukturierungsrückstellungen werden wie folgt zusammengefasst:

	Stand am Jahres anfang	Aufwendungen	Änderungen von Schätzungen	Aus zahlungen (in Mio.)	Zahlungsunwirksame Posten	Währungs- Umrechnung	Stand am Jahres ende
Veränderungen im Geschäftsjahr 2019:							
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2019:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	\$ —	\$ 252	\$ (3)	\$ (55)	\$ (3)	\$ (3)	\$ 188
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	2	—	(1)	—	—	1
Sachanlagen	—	3	—	—	(3)	—	—
Insgesamt	—	257	(3)	(56)	(6)	(3)	189
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2018:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	114	3	(5)	(57)	—	(3)	52
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	4	4	(2)	(5)	—	—	1
Sachanlagen	—	2	(2)	—	—	—	—
Insgesamt	118	9	(9)	(62)	—	(3)	53
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	36	2	(4)	(19)	—	(1)	14
Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2017:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	13	4	(3)	(6)	—	(1)	7
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	4	—	(3)	—	—	1
Sachanlagen	—	1	(3)	—	2	—	—
Insgesamt	13	9	(6)	(9)	2	(1)	8
Veränderungen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt	\$ 167	\$ 277	\$ (22)	\$ (146)	\$ (4)	\$ (8)	\$ 264
Veränderungen im Geschäftsjahr 2018:							
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2018:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	\$ —	\$ 130	\$ —	\$ (16)	\$ —	\$ —	\$ 114

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige								
Schließungskosten	—	6	—	(2)	—	—	—	4
Sachanlagen	—	6	—	—	(6)	—	—	—
Insgesamt	—	142	—	(18)	(6)	—	—	118
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017:								
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter								
	102	5	(10)	(60)	—	(1)	—	36
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige								
Schließungskosten	1	2	—	(3)	—	—	—	—
Sachanlagen	—	1	(2)	2	(1)	—	—	—
Insgesamt	103	8	(12)	(61)	(1)	(1)	—	36
Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2017:								
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter								
	35	7	(9)	(19)	—	(1)	—	13
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige								
Schließungskosten	—	6	—	(5)	—	(1)	—	—
Sachanlagen	—	1	(3)	3	(1)	—	—	—
Insgesamt	35	14	(12)	(21)	(1)	(2)	—	13
Veränderungen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt								
	\$ 138	\$ 164	\$ (24)	\$ (100)	\$ (8)	\$ (3)	—	\$ 167
Veränderungen im Geschäftsjahr 2017:								
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017:								
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter								
	\$ —	\$ 141	\$ (5)	\$ (39)	\$ —	\$ 5	—	\$ 102
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige								
Schließungskosten	—	2	—	(1)	—	—	—	1
Sachanlagen	—	9	—	—	(9)	—	—	—
Insgesamt	—	152	(5)	(40)	(9)	5	—	103
Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2017:								
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter								
	76	8	(13)	(33)	—	(3)	—	35
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige								
Schließungskosten	1	4	—	(5)	—	—	—	—
Insgesamt	77	12	(13)	(38)	—	(3)	—	35

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Veränderungen im Geschäftsjahr 2017								
insgesamt	\$ 77	\$ 164	\$ (18)	\$ (78)	\$ (9)	\$ 2	\$ 138	

Maßnahmen im Geschäftsjahr 2019

Im Geschäftsjahr 2019 haben wir in allen Segmenten damit begonnen, unsere Präsenz zu stärken und strukturelle Verbesserungen durchzuführen. Im Zusammenhang damit erfassten wir im Geschäftsjahr 2019 Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von USD 254 Mio. netto. Wie gehen davon aus, dass die im Geschäftsjahr 2019 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 beendet sein werden und rechnen mit zusätzlichen Kosten hauptsächlich für Mitarbeiterabfindungen und Schließungen in den Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions in Höhe von ca. USD 35 Mio.

Die folgende Tabelle fasst die für das Programm 2019 erwarteten, entstandenen und übrigen Kosten nach Segment zusammen:

	Insgesamt erwartete Aufwendungen	Kumuliert entstandene Aufwendungen (in Mio.)	Übrige erwartete Aufwendungen
Transportation Solutions	\$ 160	\$ 144	\$ 16
Industrial Solutions	80	66	14
Communications Solutions	49	44	5
Insgesamt	\$ 289	\$ 254	\$ 35

Maßnahmen im Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 begannen wir mit Umstrukturierungen, um unsere Präsenz zu stärken und strukturelle Verbesserungen vor allem in den Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions durchzuführen. Im Zusammenhang damit erfassten wir im Geschäftsjahr 2018 Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von USD 142 Mio. netto. Wie gehen davon aus, dass die im Geschäftsjahr 2018 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 beendet sein werden und gehen von unwesentlichen Zusatzkosten aus.

Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017

2017 haben wir in allen Segmenten damit begonnen, unsere Präsenz mit den jüngsten Akquisitionen zu stärken und strukturelle Verbesserungen durchzuführen. Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen haben wir im Geschäftsjahr 2019 Netto-Restrukturierungserträge in Höhe von USD 2 Mio. erfasst (2018: Erträge von USD 4 Mio.; 2017: Aufwendungen von USD 147 Mio.). Wie gehen davon aus, dass für die im Geschäftsjahr 2017 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen nur unwesentliche Zusatzkosten entstehen.

Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2017

Im Geschäftsjahr 2019 erfassten wir Netto-Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von USD 3 Mio. (2018: Aufwendungen von USD 2 Mio.; 2017: Erträge von USD 1 Mio.). Wie gehen davon aus, dass für die vor dem Geschäftsjahr 2017 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen nur unwesentliche Zusatzkosten entstehen.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Restrukturierungsrückstellungen insgesamt

Die Restrukturierungsrückstellungen wurden wie folgt in der Konzernbilanz angesetzt:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	\$ 245	\$ 141
Sonstige Verbindlichkeiten	19	26
Restrukturierungsrückstellungen	<u>\$ 264</u>	<u>\$ 167</u>

4. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im Geschäftsjahr 2019 verkauften wir den Geschäftsbereich Tiefseekommunikation („SubCom“) für einen Nettobarerlös von USD 297 Mio. Dabei entstand ein Vorsteuerverlust aus der Veräußerung in Höhe von USD 86 Mio. vor allem im Zusammenhang mit der Erfassung kumulierter Verluste aus Währungsausgleichsposten in Höhe von USD 67 Mio. und der in den folgenden Abschnitten erläuterten Garantieverbindlichkeiten. Nach diesem Vertrag erhalten wir 20 % der über dem Kaufpreis von USD 325 Mio. liegenden Nettoerlöse, wenn der Käufer das Geschäft innerhalb von zwei Jahren nach dem Übertragungsstichtag, wie im Vertrag definiert, veräußert. Die Veräußerung des SubCom-Geschäfts, das bisher dem Segment Communications Solutions angegliedert war, markiert unseren Ausstieg aus dem Telekommunikationsmarkt und war für unseren Umsatz und die Rentabilität sowohl für Communications Solutions als auch die Konzerngesellschaft bedeutsam. Die Veräußerung bedeutete eine Strategieänderung, die sich wesentlich auf die Ertrags- und Vermögenslage ausgewirkt hat. Infolgedessen wurde das SubCom-Geschäft als zur Veräußerung gehalten und galt als aufgegebener Geschäftsbereich. Er wurde in allen Zeiträumen in unserem Konzernabschluss als solcher ausgewiesen.

Bei Abschluss des endgültigen Vertrags, der in der Bewertungshierarchie als beobachtbarer Faktor der Stufe 2 gilt, prüften wir den Buchwert des SubCom-Geschäftsbereichs und bestimmten, dass er über dem beizulegenden Zeitwert lag. Wir verbuchten im Geschäftsjahr 2018 einen Wertabschlag vor Steuern in Höhe von USD 19 Mio., der im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen erfolgswirksam erfasst wurde. Die Abschreibung betraf den Buchwert dieses Geschäftsbereichs auf den geschätzten beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Die Erfüllung von Liefer- und Leistungsgarantien sowie Akkreditiven im Zusammenhang mit den zum Veräußerungszeitpunkt laufenden Projekten des SubCom-Geschäftsbereichs wurde im Rahmen der Veräußerung vertraglich vereinbart. Diese Garantien hatten zum Geschäftsjahresende 2019 einen Wert von insgesamt etwa USD 1,55 Mrd. und laufen voraussichtlich zu verschiedenen Zeitpunkten bis zum Geschäftsjahr 2025 ab. Die Garantiefrist endet in den meisten Fällen jedoch Ende des Geschäftsjahres 2020. Zum Veräußerungszeitpunkt bestimmten wir, dass der beizulegende Zeitwert dieser Garantien USD 12 Mio. betrug, die wir aufwandswirksam unter dem Vorsteuerverlust aus der Veräußerung erfassten. Nach den Bestimmungen des endgültigen Vertrags sind wir außerdem verpflichtet, neue Liefer- und Leistungsgarantien in Höhe von bis zu USD 300 Mio. zu übernehmen. Diese unterliegen für Projekte des SubCom-Geschäftsbereichs für einen Zeitraum von drei Jahren nach dem Verkauf bestimmten Beschränkungen. Am Ende des Geschäftsjahres 2019 waren keine neuen Liefer- und Leistungsgarantien zu übernehmen. Es besteht für uns ein vertragliches Rückgriffsrecht auf SubCom, wenn wir aus diesen SubCom-Garantien leisten müssen; allerdings gehen wir aufgrund unserer Erfahrungen der Vergangenheit nicht von einer Erfüllungspflicht aus.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Das zusammengefasste Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern, stellt sich für das SubCom-Geschäft und frühere Veräußerungen wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Umsatzerlöse	\$ 41	\$ 702	\$ 928
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	50	602	653
Bruttoergebnis vom Umsatz	(9)	100	275
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	11	48	50
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	3	39	40
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto	3	30 ⁽¹⁾	(3)
Betriebsergebnis	(26)	(17)	188
Neutrale Erträge, netto	—	—	22 ⁽²⁾
Vorsteuerergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(26)	(17)	210
Vorsteuergewinn/-verlust aus dem Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen	(86)	(2)	3
Ertragsteuern – Aufwand/Ertrag	10	—	(70)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	<u>\$ (102)</u>	<u>\$ (19)</u>	<u>\$ 143</u>

(1) Enthielt einen Wertminderungsaufwand von USD 19 Mio. im Zusammenhang mit der Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs.

(2) Enthielt einen Ertrag von USD 19 Mio. aus der Plankürzung eines sonstigen Altersversorgungsplans im SubCom-Geschäftsbereich.

Die folgende Tabelle enthält Angaben aus der Bilanz über die am Ende des Geschäftsjahres 2018 zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten; entsprechende Zahlen waren für das Geschäftsjahresende 2019 nicht vorhanden:

	Geschäftsjahr
	2018
	(in Mio.)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	\$ 72
Vorräte	130
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	32
Sachanlagen, netto ⁽¹⁾	221
Sonstige Vermögenswerte	17
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte insgesamt	<u>\$ 472</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 63
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26
Rechnungsabgrenzungsposten	60
Sonstige Verbindlichkeiten	39
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten insgesamt	<u>\$ 188</u>

(1) Enthielt eine Minderung von USD 19 Mio. im Zusammenhang mit dem Wertminderungsaufwand aus der Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs.

5. Akquisitionen

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2019 drei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 296 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unserem Segment Transportation Solutions ausgewiesen.

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2018 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 153 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Im Geschäftsjahr 2019 wurden für einen Unternehmenserwerb infolge einer geschäftsüblichen

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Abgeltung von Nettoumlaufvermögen USD 13 Mio. vereinnahmt. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unserem Segment Industrial Solutions ausgewiesen.

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2017 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 250 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unseren Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions ausgewiesen.

Anstehende Akquisition

Im Geschäftsjahr 2019 schlossen wir einen Vertrag über einen Unternehmenszusammenschluss und gaben ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle im Umlauf befindlichen Aktien der First Sensor AG („First Sensor“) ab, einem in Deutschland ansässigen Anbieter auf dem Gebiet der Sensorik. Das Angebot wurde für etwa 72 % der Aktien von First Sensor angenommen. Der Wert der Transaktion wird einschließlich der Übernahme der Nettoschulden und Minderheitenanteile auf etwa EUR 307 Mio. veranschlagt. Der Abschluss des Angebots unterliegt den üblichen Bestimmungen bei Zeichnungsschluss und aufsichtsrechtlichen Zustimmungen. Die Transaktion sollte im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen sein.

6. Vorräte

Die Vorräte setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Rohstoffe	\$ 260	\$ 276
Unfertige Erzeugnisse	739	656
Fertige Erzeugnisse	837	925
Vorräte	<u>\$ 1.836</u>	<u>\$ 1.857</u>

7. Sachanlagen, netto

Die Sachanlagen, netto, setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Sachanlagen, brutto:		
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	\$ 152	\$ 171
Gebäude und Mietereinbauten	1.393	1.379
Maschinen und maschinelle Anlagen	7.298	7.124
Anlagen im Bau	637	724
	9.480	9.398
Kumulierte Abschreibungen	(5.906)	(5.901)
Sachanlagen, netto	<u>\$ 3.574</u>	<u>\$ 3.497</u>

Der Abschreibungsaufwand im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf USD 510 Mio. (2018: USD 487 Mio.; 2017: USD 442 Mio.).

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

8. Geschäfts- oder Firmenwert

Folgende Änderungen ergaben sich im Buchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte nach Segmenten:

	Transportation Solutions	Industrial Solutions	Communications Solutions	Insgesamt
	(in Mio.)			
Geschäftsjahresende 2017 ⁽¹⁾	\$ 2.011	\$ 3.047	\$ 593	\$ 5.651
Akquisitionen	—	80	—	80
Kaufpreisanpassungen	—	(2)	—	(2)
Währungsumrechnung	(18)	(21)	(6)	(45)
Geschäftsjahresende 2018 ⁽¹⁾	1.993	3.104	587	5.684
Akquisitionen	167	—	—	167
Kaufpreisanpassungen	—	(12)	—	(12)
Währungsumrechnung	(36)	(53)	(10)	(99)
Geschäftsjahresende 2019 ⁽¹⁾	\$ 2.124	\$ 3.039	\$ 577	\$ 5.740

(1) Im Geschäftsjahr 2019 wiesen die Segmente Transportation Solutions, Industrial Solutions und Communications Solutions einen kumulierten Wertminderungsaufwand von USD 2.191 Mio. aus (2018: USD 669 Mio.; 2017: USD 489 Mio.).

In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 wurde im Zusammenhang mit den jüngsten Akquisitionen ein Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Siehe Anmerkung 5 für weitere Informationen über den Unternehmenserwerb.

Wir haben im vierten Quartal 2019 unsere jährliche Werthaltigkeitsprüfung abgeschlossen. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass keine Wertminderung vorlag.

9. Immaterielle Vermögenswerte, netto

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr					
	2019			2018		
	Brutto- buch- wert	Kumulierte Abschreibung	Netto- buch- wert	Brutto- buch- wert	Kumulierte Abschreibung	Netto- buch- wert
(in Mio.)						
Kundenbeziehungen	\$ 1.513	\$ (459)	\$ 1.054	\$ 1.468	\$ (389)	\$ 1.079
Rechte an geistigem Eigentum	1.260	(734)	526	1.261	(653)	608
Sonstige	33	(17)	16	33	(16)	17
Insgesamt	\$ 2.806	\$ (1.210)	\$ 1.596	\$ 2.762	\$ (1.058)	\$ 1.704

Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte lag 2019 bei USD 180 Mio. (2018: USD 180 Mio.; 2017; USD 169 Mio.). Am Ende des Geschäftsjahres 2019 stellt sich der Gesamtaufwand für Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte voraussichtlich wie folgt dar:

	(in Mio.)
Geschäftsjahr 2020	\$ 179
Geschäftsjahr 2021	176
Geschäftsjahr 2022	176
Geschäftsjahr 2023	175
Geschäftsjahr 2024	145
Danach	745
Insgesamt	\$ 1.596

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

10. Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Rückstellungen für Löhne und Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	\$ 455	\$ 565
Dividendenausschüttungen an Aktionäre	308	303
Restrukturierungsrückstellungen	245	141
Ertragsteuerverbindlichkeiten	94	109
Rechnungsabgrenzungsposten	36	27
Zinsverbindlichkeiten	31	34
Aktienrückkaufprogramm	18	94
Sonstige	426	438
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>\$ 1.613</u>	<u>\$ 1.711</u>

11. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Nennwert der Schuldverschreibungen:		
Commercial Paper zum gewichteten durchschnittlichen Zinssatz von 2,20 % bzw. 2,35 %	\$ 219	\$ 270
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 2,375 %, 2018 fällig	—	325
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 2,35 %, 2019 fällig	—	250
Variabel verzinsliche vorrangige Schuldverschreibungen, 2020 fällig ⁽¹⁾	350	—
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 4,875 %, 2021 fällig	250	250
Von fest zu variabel verzinsliche vorrangige Schuldverschreibungen in Euro, 2021 fällig ⁽²⁾	383	—
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,50 %, 2022 fällig	500	500
Vorrangige Schuldverschreibungen in Euro zu 1,10 %, 2023 fällig	602	639
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,45 %, 2024 fällig	350	350
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,70 %, 2026 fällig	350	350
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,125 %, 2027 fällig	400	400
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 7,125 %, 2037 fällig	477	477
Sonstige	94	210
	<u>3.975</u>	<u>4.021</u>
Nicht abgeschriebene Disagien, Agien und Ausgabekosten, netto	(10)	(21)
Finanzverbindlichkeiten insgesamt	<u>\$ 3.965</u>	<u>\$ 4.000</u>

(1) Die 2020 fälligen, erstrangigen Anleihen mit variabler Verzinsung werden zur London Interbank Offered Rate für einen dreimonatigen Kredit („Drei-Monats-LIBOR“) plus 0,45 % jährlich verzinst.

(2) Die 2021 fälligen, fest zu variabel verzinslichen erstrangigen Schuldtitel in Euro werden bis zum Juni 2020 mit 0 % und anschließend zum Interbanken-Geldmarktsatz (EURIBOR) zuzüglich 0,30 % jährlich bis zur Fälligkeit verzinst.

Im Geschäftsjahr 2019 begab unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Tyco Electronics Group S.A. („TEGSA“) fest zu variabel verzinsliche erstrangige Schuldtitel im Gesamtnennwert von EUR 350 Mio., die im Juni 2021 fällig werden. Im

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Juni 2020 können wir die fest zu variabel verzinslichen erstrangigen Schuldtitel insgesamt zu 100 % ihres Nennwerts einziehen. Ebenfalls 2019 begab TEGSA variabel verzinsliche erstrangige Schuldtitel im Gesamtnennwert von EUR 350 Mio., die im Juni 2020 fällig werden. Bei den fest-zu-variabel verzinslichen und den variabel verzinslichen vorrangigen Anleihen handelt es sich um vorrangige unbesicherte Verpflichtungen von TEGSA, die mit allen bestehenden und künftigen vorrangigen Schuldtiteln von TEGSA im gleichen Rang stehen und allen nachrangigen Schuldtiteln von TEGSA im Rang vorgehen.

TEGSA hat eine fünfjährige unbesicherte und erstrangige revolvingende Kreditfazilität („Kreditlinie“) über eine Gesamtzusage von USD 1,5 Mrd. abgeschlossen. Die Kreditlinie wurde im November 2018 abgeändert: die Laufzeit wurde vom Dezember 2020 bis zum November 2023 verlängert. Die geänderte Kreditlinie enthält Bestimmungen, wonach Kapitalzusagen bis zu einer Höhe von USD 500 Mio., eine Option zur vorübergehenden Erhöhung der Kreditaufgabe nach einem bedingten Erwerb und Inanspruchnahmen in vorgesehenen Währungen zulässig sind. TEGSA hatte am Ende der Geschäftsjahre 2019 und 2018 die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahmen der Kreditlinie unterliegen einem Jahreszinssatz; dieser entspricht nach Wahl von TEGSA entweder (1) dem LIBOR zzgl. einer anwendbaren Marge auf der Grundlage des Ratings für vorrangige unbesicherte langfristige Finanzverbindlichkeiten von TEGSA oder (2) einem alternativen Basiszinssatz, der (i) dem Basiszinssatz der Bank of America, N.A., (ii) dem effektiven Leitzins der US-Notenbank (Federal Reserve) zzgl. der Hälfte von 1 % oder (iii) dem 1-Monats-LIBOR zzgl. 1 % entspricht, je nachdem, welcher höher ist, jeweils zzgl. einer anwendbaren Marge auf der Grundlage des Ratings für vorrangige unbesicherte langfristige Finanzverbindlichkeiten von TEGSA. TEGSA muss eine jährliche Bereitstellungsgebühr in Höhe von 5,0 bis 12,5 Basispunkten zahlen, die sich aus der Höhe der im Rahmen der Kreditlinie von den Kreditgebern bereitgestellten Beträge und der aktuellen Bonitätseinstufung von TEGSA ergibt.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der Kreditlinie liegt eine Kreditvereinbarungsklausel zugrunde, wonach ein Leistungsausfall (Event of Default gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) ausgelöst wird, wenn am letzten Tag eines Quartals des Geschäftsjahres das Verhältnis Konzern-Gesamtverschuldung zu Konzern-EBITDA (gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) für den Zeitraum der vier zurückliegenden Quartale 3,75 zu 1,0 übersteigt. Die Kreditlinie und die anderen Kreditverträge enthalten weitere übliche Kreditvereinbarungsklauseln.

TEGSA emittiert regelmäßig Commercial Paper an zulässige institutionelle Investoren und qualifizierte institutionelle Käufer in den USA gemäß den geltenden Befreiungen von den Registrierungsvorschriften des US-amerikanischen Securities Act von 1933. Die Kreditaufnahmen im Rahmen des Commercial-Paper-Programms sind durch die Kreditlinie gesichert.

Die Zahlungsverpflichtungen von TEGSA aus den vorrangigen Schuldtiteln, Commercial Paper und der Kreditlinie werden in vollem Umfang und uneingeschränkt von der Muttergesellschaft TE Connectivity Ltd. garantiert.

Am Ende des Geschäftsjahres 2019 ergeben sich für die Finanzverbindlichkeiten folgende Tilgungsleistungen:

	<u>(in Mio.)</u>
Geschäftsjahr 2020	\$ 571
Geschäftsjahr 2021	633
Geschäftsjahr 2022	500
Geschäftsjahr 2023	602
Geschäftsjahr 2024	350
Danach	1.319
Insgesamt	<u>\$ 3.975</u>

Der beizulegende Zeitwert unserer Finanzverbindlichkeiten belief sich auf der Grundlage indikativer Bewertungen am Ende des Geschäftsjahres 2019 auf ca. USD 4.278 Mio. (2018: USD 4.149 Mio.).

12. Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Rechtsstreitigkeiten

Im normalen Geschäftsgang sind wir verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Klagen ausgesetzt, darunter Klagen wegen Patentrechtsverletzungen, Produkthaftungsfragen, arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, vertraglichen Rechtsstreitigkeiten, anderen handelsrechtlichen Streitsachen, Umweltangelegenheiten, Kartellverfahren, und Steuersachverhalten, darunter zu Themen, die von der Ertragsteuer unabhängig sind, wie Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer, Immobiliensteuer und Grunderwerbsteuer. Wenngleich es nicht möglich ist, den Ausgang dieser Verfahren vorherzusagen, rechnen wir aufgrund von Erfahrungswerten, derzeitigen Informationen und von geltendem Recht nicht damit, dass der Ausgang dieser Verfahren einzeln oder insgesamt wesentliche Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Umweltangelegenheiten

Wir sind an verschiedenen umweltbezogenen Untersuchungen und Sanierungsvorhaben an mehreren Standorten beteiligt. Die abschließenden Kosten einer Sanierung sind wegen des schwer einschätzbaren Sanierungsumfangs, der Auslegung geltenden Rechts und der Möglichkeit alternativer Sanierungsmethoden schwer kalkulierbar. Die von uns errechneten hinreichend möglichen Untersuchungs- und Sanierungskosten belaufen sich nach unserer Berechnung zum Geschäftsjahresende 2019 an diesen Standorten auf etwa USD 15 Mio. bis USD 43 Mio. Nach einer bestmöglichen Schätzung haben wir USD 18 Mio. als wahrscheinlichen Verlustbetrag zurückgestellt. Wir gehen davon aus, dass sich mögliche Zahlungen in diesem geschätzten Umfang nicht wesentlich negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Leasingverhältnisse

Wir haben Leasingverträge für Einrichtungen, Grundstücke, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen. Der Mietaufwand aus diesen Operating-Leasingverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf USD 162 Mio. (2018: USD 141 Mio.; 2017: USD 147 Mio.). Die künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverpflichtungen verteilen sich zum Geschäftsjahresende 2019 folgendermaßen:

	(in Mio.)
Geschäftsjahr 2020	\$ 117
Geschäftsjahr 2021	102
Geschäftsjahr 2022	81
Geschäftsjahr 2023	67
Geschäftsjahr 2024	55
Danach	118
Insgesamt	<u>\$ 540</u>

Für Informationen zur Erstanwendung von ASC 842 *Leases* (Leasingverhältnisse) im Geschäftsjahr 2020 verweisen wir auf den Abschnitt „Neueste Verlautbarungen zur Rechnungslegung“ in Anmerkung 2.

Garantien

Bei der Veräußerung von Vermögenswerten oder Unternehmensbereichen gewähren wir häufig Zusicherungen, Garantien und/oder Entschädigungsleistungen zur Absicherung verschiedener Risiken; hierzu gehören unbekannte Schäden der Vermögenswerte, Umweltrisiken beim Verkauf von Immobilien, die Verpflichtung zur Untersuchung und Sanierung von Deponien und Produktionsstätten sowie nicht erkannte Steuerverbindlichkeiten und Rechtskosten für Zeiträume vor der Veräußerung. Wir gehen nicht davon aus, dass diese Unsicherheiten sich wesentlich nachteilig auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Ende des Geschäftsjahres 2019 hatten wir nicht in Anspruch genommene Akkreditive, Garantien und Bürgschaften in Höhe von USD 309 Mio.

Im Geschäftsjahr 2019 veräußerten wir den Geschäftsbereich für Tiefseekommunikation (SubCom). Die Erfüllung bestimmter Liefer- und Leistungsgarantien sowie Akkreditiven im Zusammenhang mit dem SubCom-Geschäftsbereich wurde im Rahmen der Veräußerung vertraglich vereinbart. Siehe Anmerkung 4 für weitere Informationen zu diesen Garantien und zum Verkauf des SubCom-Geschäftsbereichs.

13. Finanzinstrumente und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Wir setzen derivative und nicht-derivative Finanzinstrumente zur Steuerung bestimmter Währungs-, Zins-, Beteiligungs- und Rohstoffrisiken ein.

In den Geschäftsjahren 2019, 2018 und 2017 waren die Auswirkungen derivativer Finanzinstrumente auf die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung unwesentlich.

Wechselkursrisiken

Zur Steuerung von Wechselkursrisiken setzen wir Zins-Währungsswaps und Devisentermingeschäfte teilweise zur Absicherung von Zahlungsströmen ein. Ziel dieser Sicherungsgeschäfte ist es, die Auswirkungen auf die Cashflows und die Profitabilität aufgrund von Wechselkursschwankungen bei konzerninternen und anderen Geldgeschäften so gering wie möglich zu halten. Wir erwarten, dass im Wesentlichen der gesamte im kumulierten sonstigen Ergebnis enthaltene Betrag, der sich auf Instrumente bezieht, die als Absicherung von Cashflows designed wurden und sich auf Währungsrisiken beziehen, innerhalb der kommenden zwölf Monate in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

Im Geschäftsjahr 2015 schlossen wir einen Zins-Währungsswap im Gesamtnennwert von EUR 1.000 Mio. ab, um unser Währungsrisiko im Zusammenhang mit einigen konzerninternen Darlehen zu mindern. Nach den Bestimmungen dieser

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Swapgeschäfte, die zur Absicherung von Cashflows eingesetzt werden, zahlen wir Zinsen zu einem Satz von 3,50 % p.a. und erhalten US-Dollar Zinsen zum durchschnittlich gewogenen Satz von 5,33 % p.a. Bei Fälligkeit dieser

Swapgeschäfte im Geschäftsjahr 2022 zahlen wir den Nennwert dieser Geschäfte in Euro und erhalten von der Gegenseite US-Dollar. Im Zusammenhang mit den Zins-Währungsswapgeschäften müssen beide Vertragsseiten Barsicherheiten bereitstellen.

Im Geschäftsjahr 2019 hatten diese Zins-Währungsswaps einen positiven Marktwert von USD 19 Mio. und wurden in der Konzernbilanz unter sonstigen Vermögenswerten erfasst. Im Geschäftsjahr 2018 hatten die Zins-Währungsswaps einen negativen Marktwert von USD 100 Mio. und wurden in der Konzernbilanz unter sonstigen Verbindlichkeiten passiviert. Am Geschäftsjahresende 2019 und 2018 entsprach die von unserer Gegenseite erhaltene oder an sie gezahlte Sicherheit in etwa den Derivatepositionen und wurde in der Konzernbilanz unter den Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (bei Verträgen mit Aktivpositionen) oder Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten (bei Verträgen mit Passivpositionen) angesetzt. Die Zins-Währungsswaps wirkten sich folgendermaßen aus:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste	\$ 53	\$ (25)	\$ (20)
Aus der Sicherungsbeziehung ausgeschlossene Gewinne/Verluste ⁽¹⁾	66	21	(58)

- (1) Aus der Sicherungsbeziehung ausgeschlossene Gewinne und Verluste werden prospektiv in den Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten erfasst und mit den Verlusten und Gewinnen aus der Neubewertung bestimmter konzerninterner Darlehen in US-Dollar verrechnet.

Absicherung von Nettoinvestitionen

Unsere Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sichern wir durch konzerninterne Darlehen und externe Kreditaufnahmen ab, die auf dieselbe Währung lauten. Der Gesamtnennbetrag dieser Sicherungsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf USD 3.374 Mio. (2018: USD 4.064 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2019 erweiterten wir unser Zins-Währungsswapprogramm zur Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländischen Geschäftsbetrieben. Der Gesamtnennbetrag dieser Verträge aus dem Jahr 2019 belief sich zum Geschäftsjahresende 2019 auf USD 1.844 Mio. Nach den Bestimmungen dieser Swapgeschäfte erhalten wir US-Dollar Zinsen zum durchschnittlich gewogenen Satz von 2,9 % p.a. und zahlen keine Zinsen. Bei Fälligkeit dieser Swapgeschäfte zu verschiedenen Zeitpunkten bis einschließlich zum Geschäftsjahr 2023 zahlen wir den Nennwert dieser Geschäfte in der jeweiligen Fremdwährung und erhalten von der Gegenseite US-Dollar. Für diese Swapgeschäfte müssen wir keine Sicherheiten bereitstellen.

Die Absicherung von Nettoinvestitionen wirkte sich folgendermaßen aus:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung von konzerninternen Darlehen und externen Kreditaufnahmen ⁽¹⁾	\$ 162	\$ 36	\$ (74)
Gewinn aus Zins-Währungsswaps zur Absicherung von Nettoinvestitionen ⁽²⁾	74	—	—

- (1) Fremdwährungsgewinne und -verluste aus konzerninternen Darlehen und externen Kreditaufnahmen wurden als Umrechnungsdifferenzen im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasst. Sie werden mit den Änderungen, die auf die Umrechnung der Nettoinvestition zurückzuführen sind, verrechnet.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

- (2) Gewinne und Verluste aus Zins-Währungsswaps zur Absicherung von Nettoinvestitionen werden als Währungsumrechnung erfasst.

Steuerung von Zins- und Beteiligungsrisiken

Bei Bedarf geben wir Finanzverbindlichkeiten aus, um unseren Geschäftsbetrieb zu finanzieren und unseren Kapitalbedarf zu decken. Diese Ausleihungen sind gegebenenfalls mit Zinsänderungsrisiken verbunden. Zur Steuerung dieser Zinsrisiken setzen wir Zinsswaps ein, um einen Teil der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten in variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten umzuwandeln. Wir setzen Termingeschäfte auf den Abschluss von Swaps zur Steuerung von Zinsrisiken in den Zeiträumen vor der erwarteten Begebung von Festzinsschuldverschreibungen ein. Zur Steuerung von Ergebnisrisiken aus nicht abzugsfähigen Entgeltumwandlungen setzen wir ferner Investment Swaps ein.

Absicherung von Rohstoffpreisrisiken

Im Rahmen der Steuerung des Risikos von Schwankungen bestimmter Rohstoffpreise setzen wir Rohstoff-Swaps ein, die als Absicherung von Cashflows designiert sind. Ziel dieser Kontrakte ist es, die Auswirkungen von Preisänderungen bei Rohstoffen, die in der Produktion eingesetzt werden, auf Cashflows und Profitabilität zu minimieren.

Im Geschäftsjahr 2019 hatten unsere Rohstoff-Kontrakte einen Nennwert von USD 316 Mio. (2018: USD 401 Mio.). Wir erwarten, dass im Wesentlichen der gesamte im kumulierten sonstigen Ergebnis enthaltene Betrag, der sich auf die Absicherung von Rohstoffpreisrisiken bezieht, innerhalb der kommenden zwölf Monate ergebniswirksam umgliedert wird.

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die wiederholt zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden und sich aus Derivaten und marktfähigen Wertpapieren zusammensetzen, waren zum Geschäftsjahresende 2019 und 2018 nur unwesentlich.

14. Altersversorgungspläne

Leistungsorientierte Pensionspläne

Wir verfügen über mehrere beitragsabhängige und beitragsunabhängige leistungsorientierte Altersversorgungspläne für Mitarbeiter im Ausland und den USA; sie wurden im Einklang mit den örtlichen Gepflogenheiten und Verfahren konzipiert.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der periodenbezogene Nettoversorgungsaufwand für alle leistungsorientierten Versorgungspläne im Ausland und den USA setzt sich folgendermaßen zusammen:

	Ausländische Pläne			US-Pläne		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017
	(in USD Mio.)					
Betriebliche Aufwendungen:						
Dienstzeitaufwand	\$ 47	\$ 46	\$ 50	\$ 13	\$ 14	\$ 12
Sonstige Erträge/Aufwendungen:						
Zinsaufwand	42	42	35	46	43	43
Erwartete Erträge aus Planvermögen	(64)	(69)	(68)	(58)	(59)	(53)
Abschreibung des versicherungsmathematischen Verlustes, netto	24	24	41	17	22	40
Abschreibung des nachzuerrechnenden Dienstzeitguthabens und andere	(8)	(6)	(4)	—	—	—
Sonstiger Pensionsaufwand, netto	<u>\$ 41</u>	<u>\$ 37</u>	<u>\$ 54</u>	<u>\$ 18</u>	<u>\$ 20</u>	<u>\$ 42</u>
<i>Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung des sonstigen Pensionsaufwands während des Geschäftsjahres:</i>						
Rechnungszinsfuß	1,94 %	1,87 %	1,44 %	4,35 %	3,77 %	3,58 %
Erwartete Erträge aus Planvermögen	4,65 %	4,92 %	5,21 %	6,57 %	6,45 %	5,93 %
Gehaltstrend	2,57 %	2,53 %	2,52 %	— %	— %	— %

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

In der folgenden Tabelle sind die in der Konzernbilanz für alle leistungsorientierten Pläne im Ausland und den USA ausgewiesenen Änderungen der Leistungsverpflichtungen, des Planvermögens und des bilanzierten Nettobetrags enthalten:

	Ausländische Pläne		US-Pläne	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2019	2018	2019	2018
	(in USD Mio.)			
<i>Änderung der Leistungsverpflichtung:</i>				
Leistungsverpflichtung zum Beginn des Geschäftsjahres	\$ 2.220	\$ 2.292	\$ 1.093	\$ 1.191
Dienstzeitaufwand	47	46	13	14
Zinsaufwand	42	42	46	43
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	347	(22)	125	(69)
Gezahlte Leistungen und Verwaltungskosten	(82)	(77)	(82)	(86)
Währungsumrechnung	(92)	(43)	—	—
Sonstige	1	(18)	—	—
Leistungsverpflichtung am Ende des Geschäftsjahres	<u>2.483</u>	<u>2.220</u>	<u>1.195</u>	<u>1.093</u>
<i>Änderungen im Planvermögen:</i>				
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Geschäftsjahres	1.390	1.402	917	963
Tatsächliche Erträge aus Planvermögen	186	51	100	37
Arbeitgeberbeiträge	43	51	2	3
Gezahlte Leistungen und Verwaltungskosten	(82)	(77)	(82)	(86)
Währungsumrechnung	(42)	(30)	—	—
Sonstige	(6)	(7)	—	—
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Ende des Geschäftsjahres	<u>1.489</u>	<u>1.390</u>	<u>937</u>	<u>917</u>
Finanzierungsstatus	<u>\$ (994)</u>	<u>\$ (830)</u>	<u>\$ (258)</u>	<u>\$ (176)</u>
<i>In der Konzernbilanz ausgewiesene Beträge:</i>				
Sonstige Vermögenswerte	\$ 128	\$ 107	\$ —	\$ —
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(25)	(23)	(5)	(5)
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	(1.097)	(914)	(253)	(171)
Nettowert	<u>\$ (994)</u>	<u>\$ (830)</u>	<u>\$ (258)</u>	<u>\$ (176)</u>
<i>Im kumulierten sonstigen Ergebnis enthaltene Vorsteuerbeträge, die noch nicht im periodischen Nettoversorgungsaufwand erfasst wurden:</i>				
Versicherungsmathematischer Nettoverlust	\$ (656)	\$ (476)	\$ (290)	\$ (224)
Nachzuerrechnende Dienstzeitaufwendungen/Dienstzeitguthaben	43	58	(2)	(2)
Insgesamt	<u>\$ (613)</u>	<u>\$ (418)</u>	<u>\$ (292)</u>	<u>\$ (226)</u>
<i>Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung der Pensionsleistungsverpflichtungen am Ende des Geschäftsjahres:</i>				
Rechnungszinsfuß	1,01 %	1,94 %	3,14 %	4,35 %
Gehaltstrend	2,53 %	2,57 %	— %	— %

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Vorsteuerbeträge, die im kumulierten sonstigen Ergebnis für alle leistungsorientierten Versorgungspläne im Ausland und den USA erfasst wurden, stellten sich wie folgt dar:

	Ausländische Pläne		US-Pläne	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2019	2018	2019	2018
	(in Mio.)			
Im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasster versicherungsmathematischer Nettogewinn/-verlust des laufenden Jahres	\$ (204)	\$ 13	\$ (83)	\$ 46
Abschreibung des versicherungsmathematischen Verlustes, netto	24	24	17	22
Im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasste nachzuverrechnende Dienstzeitaufwendungen/Dienstzeitguthaben des laufenden Jahres	(8)	5	—	—
Abschreibung von nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen/Dienstzeitguthaben	(7)	(6)	—	—
	<u>\$ (195)</u>	<u>\$ 36</u>	<u>\$ (66)</u>	<u>\$ 68</u>

Die versicherungsmathematischen Verluste für die leistungsorientierten Pensionspläne sowohl in den USA als auch den anderen Ländern, die im Geschäftsjahr 2019 noch nicht erfolgswirksam erfasst sind, sondern im kumulierten sonstigen Ergebnis ausgewiesen wurden, sind in erster Linie das Ergebnis gegenüber 2018 verringerter Abzinsungssätze, die zum Teil von einer positiven Wertentwicklung des Vermögens kompensiert wurden. Die versicherungsmathematischen Gewinne für die leistungsorientierten Pensionspläne sowohl im Ausland als auch in den USA, die im Geschäftsjahr 2018 noch nicht erfolgswirksam erfasst waren, sondern im kumulierten sonstigen Ergebnis ausgewiesen wurden, waren in erster Linie das Ergebnis höherer Abzinsungssätze und einer positiven Wertentwicklung des Vermögens im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017.

Die geschätzte Verteilung der versicherungsmathematischen Verluste aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in den periodischen Nettoversorgungsaufwand dürfte sich 2020 für leistungsorientierte Pensionspläne im Ausland auf USD 40 Mio. und für US-Pläne auf USD 9 Mio. belaufen. Die geschätzte Verteilung der nachzuverrechnenden Dienstzeitguthaben aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in den periodischen Nettoversorgungsaufwand dürfte sich 2020 für leistungsorientierte Pensionspläne in anderen Ländern auf USD 6 Mio. belaufen.

Bei der Bestimmung der erwarteten Erträge aus dem Planvermögen berücksichtigen wir die relative Gewichtung des Planvermögens nach Anlagengattung und der erwarteten Wertsteigerung oder –minderung der einzelnen Anlagengattungen.

Die Anlagestrategien für ausländische Pensionspläne und US-Pläne werden lokal festgelegt. Wir verfolgen für unsere Pensionspläne eine Anlagestrategie unter Annahme der Unternehmensfortführung. Mit der aktuellen Anlagepolitik ist man bestrebt, einen angemessenen Ertrag aus dem Planvermögen bei gleichzeitigem konservativem Portfoliorisiko zu erzielen, um für die Planteilnehmer eine erhöhte Leistungssicherheit zu gewährleisten. Die voraussichtlichen Erträge basieren im Wesentlichen auf dem Pro-forma-Anlagenmix, den erwarteten langfristigen Renditen und den zukunftsgerichteten Schätzungen des aktiven Portfolio- und Investmentmanagements.

Am Geschäftsjahresende 2019 haben wir für den Masterfonds unserer US-Pläne einen Ziel-Anlagenmix von 5 % renditeorientierter Anlagen und 95 % Anlagen zur Absicherung der Verpflichtungen. Renditeorientierte Vermögenswerte, darunter ausländische und US-amerikanische Eigenkapitaltitel, sind Vermögenswerte mit dem Ziel, über den Pensionsverpflichtungen liegende Renditen zu erzielen. Anlagen zur Absicherung der Verpflichtungen, darunter Staats- und Unternehmensanleihen, sind Vermögenswerte mit ähnlichen Merkmalen wie Pensionsverpflichtungen, die Mittelzuflüsse und erwartete Mittelabflüsse besser aufeinander abstimmen sollen. Die Umstellung des Anlagenmix für dieses Ziel wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren, basierend auf dem Finanzierungsstatus des Masterfonds fortgesetzt. Die Zielallokation dürfte erreicht sein, wenn mehr als 115 % der Pläne gedeckt sind. Auf Basis des Finanzierungsstatus der Pläne zum Ende des Geschäftsjahres 2019 haben wir einen Ziel-Anlagenmix von 67 % renditeorientierter Anlagen und 33 % Absicherung von Verpflichtungen.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der durchschnittlich gewichtete Ziel-Anlagenmix und der durchschnittlich gewichtete Anlagenmix für ausländische Pläne und US-Pläne stellten sich wie folgt dar:

	Ausländische Pläne			US-Pläne		
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr
	Ziel	2019		2018	Ziel	
Anlagegattung:						
Eigenkapitaltitel	25 %	26 %	29 %	67 %	41 %	53 %
Festverzinsliche Wertpapiere	55	53	49	33	59	47
Versicherungsverträge und sonstige Finanzinvestitionen	17	18	20	—	—	—
Immobilienanlagen	3	3	2	—	—	—
Insgesamt	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>

Unsere Pensionsfonds halten keine direkte Beteiligung an unseren Stammaktien; eine indirekte Beteiligung an unseren Aktien ist jedoch möglich. Der Gesamtbetrag unserer Stammaktien wäre in Bezug auf das gesamte Fondsvermögen unwesentlich.

Zu unserer Fondspolitik gehört es, in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Gepflogenheiten der verschiedenen Länder, in denen wir tätig sind, sowie von Zeit zu Zeit freiwillig nach eigenem Ermessen Beiträge zu leisten. Wir gehen davon aus, dass wir im Geschäftsjahr 2020 den Pensionsplänen die erforderlichen Mindestbeiträge in Höhe von USD 42 Mio. für die ausländischen Pläne und USD 26 Mio. für die US-Pläne zuführen werden. Gegebenenfalls zahlen wir auch freiwillige Beträge nach unserem Ermessen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2019 werden die Pensionszahlungen, in denen ggf. künftige Dienstzeiten berücksichtigt werden, voraussichtlich wie folgt geleistet:

	Ausländische Pläne (in Mio.)	US-Pläne
Geschäftsjahr 2020	\$ 82	\$ 77
Geschäftsjahr 2021	77	74
Geschäftsjahr 2022	81	74
Geschäftsjahr 2023	85	74
Geschäftsjahr 2024	86	74
Geschäftsjahre 2025-2029	490	361

Die kumulativen Leistungsverpflichtungen für alle ausländischen und US-Pläne sowie zusätzliche Angaben zu den Plänen, deren kumulative Leistungsverpflichtungen über dem Planvermögen liegen und Pläne mit voraussichtlichen Leistungsverpflichtungen, die ebenfalls über dem Planvermögen liegen, werden im Folgenden zusammengefasst.

	Ausländische Pläne		US-Pläne	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2019	2018	2019	2018
	(in Mio.)			
Kumulative Leistungsverpflichtungen	\$ 2.340	\$ 2.099	\$ 1.195	\$ 1.093
Pensionspläne mit kumulativen Leistungsverpflichtungen über dem Planvermögen:				
Kumulative Leistungsverpflichtungen	1.304	1.400	1.195	1.093
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	316	580	937	917
Pensionspläne mit voraussichtlichen Leistungsverpflichtungen über dem Planvermögen:				
Voraussichtliche Leistungsverpflichtungen	1.453	1.560	1.195	1.093
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	331	623	937	917

Wir bewerten das Planvermögen auf der Grundlage der Zeitwerthierarchie gemäß ASC 820 „Fair Value Measurements and Disclosures“ (Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert und Angaben). Die Einzelheiten zur

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Zeitwerthierarchie sind in Anmerkung 2 beschrieben. Die folgende Tabelle zeigt die Anlagegattungen unserer leistungsorientierten Pensionspläne und den jeweiligen beizulegenden Zeitwert innerhalb der Zeitwerthierarchie:

	Geschäftsjahr 2019							
	Ausländische Pläne				US-Pläne			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt
	(in Mio.)							
Eigenkapital:								
Aktienfonds mit Poolstruktur ⁽¹⁾	\$ —	\$ 339	\$ —	\$ 339	\$ —	\$ 385	\$ —	\$ 385
Festverzinsliche Wertpapiere:								
Staatsanleihen ⁽²⁾	—	315	—	315	—	—	—	—
Unternehmensanleihen ⁽³⁾	—	137	—	137	—	—	—	—
Rentenfonds mit Poolstruktur ⁽⁴⁾	—	359	—	359	—	540	—	540
Sonstige ⁽⁵⁾	—	162	157	319	—	11	—	11
Zwischensumme	\$ —	\$ 1.312	\$ 157	1.469	\$ —	\$ 936	\$ —	936
Positionen zur Überleitung auf den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens⁽⁶⁾								
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens				20				1
				\$ 1.489				\$ 937

	Geschäftsjahr 2018							
	Ausländische Pläne				US-Pläne			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt
	(in Mio.)							
Eigenkapital:								
Eigenkapitaltitel anderer Länder ⁽⁷⁾	\$ —	\$ —	\$ —	\$ —	\$ 220	\$ —	\$ —	\$ 220
Eigenkapitaltitel USA ⁽⁷⁾	—	—	—	—	265	—	—	265
Aktienfonds mit Poolstruktur ⁽¹⁾	—	397	—	397	—	—	—	—
Festverzinsliche Wertpapiere:								
Staatsanleihen ⁽²⁾	—	213	—	213	—	45	—	45
Unternehmensanleihen ⁽³⁾	—	6	—	6	—	283	—	283
Rentenfonds mit Poolstruktur ⁽⁴⁾	—	464	—	464	—	87	—	87
Sonstige ⁽⁵⁾	—	184	120	304	—	11	—	11
Zwischensumme	\$ —	\$ 1.264	\$ 120	1.384	\$ 485	\$ 426	\$ —	911
Positionen zur Überleitung auf den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens⁽⁶⁾								
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens				6				6
				\$ 1.390				\$ 917

- (1) Aktienfonds mit Poolstruktur nehmen Investments in verschiedene Wertpapiere mit Eigenkapitalcharakter vor. Der beizulegende Zeitwert wird durch die Division des Schlusskurses der zugrundeliegenden Anlagen (beobachtbarer Marktpreis) durch die Anzahl der ausstehenden Fondsanteile ermittelt.
- (2) Staatsanleihen werden mit dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage notierter Marktpreise oder anhand marktorientierter Bewertungsmodelle, bei denen beobachtbare Marktdaten wie Quotierungen, Spreads und Datenpunkte für Renditekurven herangezogen werden, bewertet.
- (3) Unternehmensanleihen werden mit dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage notierter Marktpreise oder anhand marktorientierter Bewertungsmodelle, bei denen beobachtbare Marktdaten wie Quotierungen, Spreads und Datenpunkte für Renditekurven herangezogen werden, bewertet.
- (4) Rentenfonds mit Poolstruktur nehmen Investments in verschiedene Wertpapiere mit Schuldtitelcharakter vor. Der beizulegende Zeitwert wird durch die Division des Schlusskurses der zugrundeliegenden Anlagen (beobachtbarer Marktpreis) durch die Anzahl der ausstehenden Fondsanteile ermittelt.
- (5) Sonstige Finanzinvestitionen bestehen aus Versicherungsverträgen, Derivaten, kurzfristigen Finanzinvestitionen, strukturierten Produkten wie besicherte Obligationen oder hypotheken- und forderungsbesicherte Wertpapiere, Immobilienanlagen und Hedge Fonds. Versicherungsverträge werden mit dem Barrückkaufwert oder, sofern dieser nicht verfügbar ist, mit dem Nominalwert bewertet (Stufe 2). Diese Werte entsprechen dem Betrag, den der Plan bei Kündigung des zugrundeliegenden Vertrags erhalten würde. Derivate, kurzfristige Finanzinvestitionen und strukturierte Produkte werden anhand von Modellen, die durch beobachtbare

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Marktdaten gestützt werden, zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Stufe 2). Immobilienanlagen beinhalten Anlagen in Immobilienfonds mit Poolstruktur und werden mit ihrem Nettoinventarwert bewertet, der anhand nicht beobachtbarer Parameter, die durch keine oder nur geringe Marktaktivität belegt sind, ermittelt wird (Stufe 3). Hedge Fonds werden mit ihrem Nettoinventarwert bewertet, der anhand nicht beobachtbarer Parameter, die durch keine oder nur geringe Marktaktivität belegt sind, ermittelt wird (Stufe 3).

- (6) Die Positionen zur Überleitung auf den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens umfassen Forderungen aus verkauften Wertpapieren, Verbindlichkeiten aus gekauften Wertpapieren sowie in den Plänen gehaltene Barguthaben, die zum Buchwert bilanziert werden.
- (7) Die ausländischen und US-amerikanischen Eigenkapitaltitel werden mit dem Schlusskurs an der Börse bewertet, an welcher die einzelnen Wertpapiere gehandelt werden.

Änderungen der Vermögenswerte in Stufe 3 der Pläne in anderen Ländern ergaben sich hauptsächlich aus Zukäufen in den Geschäftsjahren 2019 und 2018.

Beitragsorientierte Pensionspläne

Wir unterhalten mehrere beitragsorientierte Altersversorgungspläne, wovon die wichtigsten in den USA abgeschlossen wurden. Dazu zählen so-genannte 401 (k) Sparpläne mit entsprechendem Arbeitgeberanteil sowie Gewinn- und Erfolgsbeteiligungspläne mit bestimmtem und unbestimmtem Leistungsumfang. Der Aufwand für beitragsorientierte Pläne wird im Verhältnis zum Gehalt der Teilnehmer berechnet und betrug im Geschäftsjahr 2019 USD 63 Mio. (2018: USD 62 Mio.; 2017: USD 60 Mio.).

Entgeltumwandlung

Die Gesellschaft verfügt über Pläne zur Entgeltumwandlung mit unbestimmtem Leistungsumfang, wonach berechnete Arbeitnehmer die Möglichkeit haben, einen Teil ihrer Vergütung zur Auszahlung aufzuschieben. Für jeden Teilnehmer wird ein Wertkonto geführt, und der Teilnehmer wählt aus mehreren Investmentfonds, in die er sein Wertguthaben einzahlen kann. Diese Fonds entsprechen mehreren Fonds, die in unseren 401 (k) Sparplänen angeboten werden; das Wertkonto fluktuiert je nach der Anlagerendite aus diesen Fonds. Die Verbindlichkeiten aus Entgeltumwandlung beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt USD 203 Mio. (2018: USD 189 Mio.) und wurden hauptsächlich in den sonstigen Verbindlichkeiten der Konzernbilanz erfasst. Vgl. Anmerkung 13 für weitere Informationen zu unserer Risikomanagementstrategie in Bezug auf Verbindlichkeiten aus Entgeltumwandlung.

Sonstige Altersversorgungspläne

Neben Pensionsleistungen und Leistungen aus 401 (k) Plänen bieten wir außerdem bestimmte Leistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung für berechnete Rentner ab dem Tag der Verrentung bis zum 65. Lebensjahr. Die kumulierten sonstigen Versorgungsverpflichtungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf USD 18 Mio. (2018: USD 18 Mio.). Der unterfinanzierte Status der sonstigen Altersversorgungspläne wurde in der Konzernbilanz hauptsächlich in den langfristigen Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen ausgewiesen. Veränderungen waren in den Geschäftsjahren 2019, 2018 und 2017 unwesentlich.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

15. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Ertragsteueraufwand/-ertrag

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands /-ertrags setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag:			
USA:			
Bundesstaatlich	\$ (28)	\$ 20	\$ (9)
Einzelstaatlich	2	21	9
Außerhalb der USA	229	406	322
	<u>203</u>	<u>447</u>	<u>322</u>
Latenter Steueraufwand/-ertrag:			
USA:			
Bundesstaatlich	(25)	499	(119)
Einzelstaatlich	(8)	(30)	(15)
Außerhalb der USA	(185)	(1.260)	(8)
	<u>(218)</u>	<u>(791)</u>	<u>(142)</u>
Ertragsteueraufwand/-ertrag	<u>\$ (15)</u>	<u>\$ (344)</u>	<u>\$ 180</u>

Das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern (gegliedert nach US- und Nicht-US-Komponenten) stellte sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
USA	\$ (216)	\$ (245)	\$ (273)
Außerhalb der USA	2.147	2.485	1.993
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	<u>\$ 1.931</u>	<u>\$ 2.240</u>	<u>\$ 1.720</u>

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Folgende Überleitung ergibt sich aus der US-amerikanischen Ertragsteuer auf Bundesebene zu gesetzlichen Steuersätzen und dem Steueraufwand/ -ertrag:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Fiktiver US Bundesertragsteueraufwand zum gesetzlichen Steuersatz ⁽¹⁾	\$ 406	\$ 551	\$ 602
Anpassungen des Ertragsteueraufwands/-ertrags:			
US-einzelstaatlicher Ertragsteueraufwand/-ertrag, netto	(5)	(7)	(4)
Änderung von Steuergesetzen	15	638	7
Steuergutschriften	(22)	(8)	(8)
Nettoergebnis außerhalb der USA ⁽²⁾	(166)	(213)	(355)
Änderung der Rückstellungen für Ertragsteuerverbindlichkeiten	(61)	13	24
Wertberichtigung	(163)	33	(1)
Restrukturierung einer rechtlichen Einheit und konzerninterne Geschäftsvorfälle	3	(1.329)	(40)
Zahlungsmittelüberschüsse aus Steuervorteilen aktienbasierter Vergütung	(8)	(24)	(40)
Sonstige	(14)	2	(5)
Ertragsteueraufwand/-ertrag	<u>\$ (15)</u>	<u>\$ (344)</u>	<u>\$ 180</u>

(1) Der gesetzliche US-Bundessteuersatz betrug 21 % im Geschäftsjahr 2019 (2018: 24,58 %; 2017: 35 %).

(2) Außer separat ausgewiesenen Posten.

Der Ertragsteuervorteil des Geschäftsjahres 2019 enthielt einen Ertragsteuervorteil von USD 216 Mio. im Zusammenhang mit Maßnahmen durch das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung („Schweizer Steuerreform“), einen Steuervorteil in Höhe von USD 90 Mio. im Zusammenhang mit der wirksamen Durchführung einer Betriebsprüfung in einem ausländischen Besteuerungsland und einen Ertragsteueraufwand von USD 15 Mio. durch steuerliche Auswirkungen bestimmter rechtlicher Umstrukturierungen und konzerninterner Geschäftsvorfälle. Weitere Einzelheiten zur Schweizer Steuerreform finden Sie unter der entsprechenden Überschrift.

Der Ertragsteuervorteil des Geschäftsjahres 2018 enthielt einen Nettosteuvorteil von USD 1.222 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner rechtlicher Umstrukturierungen und konzerninterner Geschäftsvorfälle, die im Quartal zum 28. September 2018 aufgetreten sind. Der Nettosteuvorteil von USD 1.222 Mio. bezog sich hauptsächlich auf die Erfassung bestimmter ausländischer Verlustvorträge und Unterschiede zwischen steuerlichem und bilanziellen Ansatz (basis differences) bei Tochtergesellschaften, die voraussichtlich für künftige zu versteuernde Erträge genutzt werden können. Dem standen zum Teil höhere Wertberichtigungen für vortragsfähige Steuergutschriften von US-Bundessteuern in Höhe von USD 46 Mio. gegenüber. Der Ertragsteuervorteil des Geschäftsjahres 2018 enthielt außerdem einen Ertragsteueraufwand von USD 567 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen der neuen US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act) sowie einen Nettosteuvorteil von USD 61 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner rechtlicher Umstrukturierungen, die im Quartal zum 29. Dezember 2017 aufgetreten sind. Für weitere Informationen zur US-Steuerreform verweisen wir auf den Abschnitt zum „Tax Cuts and Jobs Act“.

Der Steueraufwand im Geschäftsjahr 2017 enthält einen Steuervorteil in Höhe von USD 52 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner Geschäftsvorfälle und der entsprechenden Teilauflösung der Wertberichtigung für steuerliche Verlustvorträge in den USA, einen Steuervorteil in Höhe von USD 40 Mio. im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und der Erstanwendung von ASU 2016-09 sowie einen Steuervorteil von USD 14 Mio. im Rahmen der steuerlichen Sachverhalte vor der Abspaltung.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen ermittelt, die zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz und ihren entsprechenden steuerlichen Werten bestehen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Nettobetrags der latenten Steueransprüche:

	Geschäftsjahr	
	2019	2018
	(in Mio.)	
Latente Steueransprüche:		
Rückstellungen	\$ 245	\$ 255
Vorräte von Steuerverlusten und Steuergutschriften	6.041	3.237
Vorräte	43	58
Immaterielle Vermögenswerte	964	—
Leistungen aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	248	179
Rechnungsabgrenzungsposten	4	5
Zinsen	134	30
Nicht erfasste Steuervorteile	7	8
Basis Differences bei Tochtergesellschaften	—	946
Sonstige	8	13
Latente Steueransprüche, brutto	7.694	4.731
Wertberichtigung	(4.970)	(2.191)
Latente Steuern vor Wertberichtigung, netto	2.724	2.540
Latente Steuerschulden:		
Immaterielle Vermögenswerte	—	(552)
Sachanlagen	(57)	(13)
Sonstige	(47)	(38)
Latente Steuerschulden insgesamt	(104)	(603)
Latente Steueransprüche, netto	\$ 2.620	\$ 1.937

Im Geschäftsjahr 2019 setzten sich die (steuerlich wirksamen) Vorräte von Steuerverlusten und Steuergutschriften wie folgt zusammen:

	Ablauffrist			
	bis GJ 2024	GJ 2025 bis GJ 2039	Kein Verfall	Insgesamt
	(in Mio.)			
USA Bundesstaatlich:				
Verlustvorräte	\$ 128	\$ 359	\$ 41	\$ 528
Vorräte von Steuergutschriften	42	123	—	165
Steuerliche Veräußerungsverluste	1	—	—	1
USA Einzelstaatlich:				
Verlustvorräte	50	39	—	89
Vorräte von Steuergutschriften	8	13	3	24
Außerhalb der USA:				
Verlustvorräte	12	3.437	1.756	5.205
Vorräte von Steuergutschriften	—	—	1	1
Steuerliche Veräußerungsverluste	—	2	26	28
Vorräte von Steuerverlusten und Steuergutschriften insgesamt	\$ 241	\$ 3.973	\$ 1.827	\$ 6.041

Die Wertberichtigung für latente Steueransprüche in Höhe von USD 4.970 Mio. am Ende des Geschäftsjahres 2019 (2018: USD 2.191 Mio.) wurde hauptsächlich wegen der ungewissen Nutzung bestimmter aktiver latenter Steuern vor allem

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

für die Vorträge von Steuerverlusten, Kapitalverlusten und Steuergutschriften in verschiedenen Besteuerungsländern gebildet. Im Geschäftsjahr 2019 erhöhten sich die Vorträge von Steuerverlusten und Steuergutschriften hauptsächlich aufgrund einer (steuerlich wirksamen) Abschreibung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften in bestimmten Besteuerungsländern von USD 2.891 Mio., der eine entsprechende Erhöhung der Wertberichtigung gegenüberstand. Wir sind der Auffassung, dass künftig ein ausreichend hoher zu versteuernder Gewinn vorhanden sein wird, um die steuerlichen Vorteile der verbleibenden latenten Steueransprüche in der Konzernbilanz nutzen zu können.

Wir haben Rückstellungen für Ertragsteuern auf kurzfristig ausgeschüttete Gewinne gebildet sowie für Steuern in Zusammenhang mit den Gewinnen mehrerer Tochtergesellschaften, die in Zukunft voraussichtlich ausgeschüttet werden. Für die Schweiz und andere Länder wurde auf die thesaurierten Gewinne der Tochtergesellschaften oder für die nicht berücksichtigten latenten Steuerschulden aus temporären Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen kein weiterer Steueraufwand erwartet, da solche Gewinne dauerhaft reinvestiert werden sollen, diese Beteiligungen im Wesentlichen dauerhaft sind oder die Gesellschaft zur Schlussfolgerung gelangt ist, dass sich aus der Ausschüttung der Gewinne keine zusätzliche Steuerverbindlichkeit ergeben wird. Zum Geschäftsjahresende 2019 hatten einige Tochtergesellschaften rund USD 26 Mrd. an kumulierten thesaurierten Gewinnen, die unbegrenzt einbehalten und weltweit in unsere Fertigungsbetriebe reinvestiert worden sind, darunter in das Nettoumlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie die Forschung und Entwicklung. Eine Verbindlichkeit könnte entstehen, wenn wir unsere Absicht einer dauerhaften Reinvestition solcher Gewinne ändern und Beträge von diesen Tochtergesellschaften ausgeschüttet werden oder wenn diese Tochtergesellschaften letztlich veräußert würden. Eine Schätzung der zusätzlichen Ertragsteuern im Zusammenhang mit dauerhaft reinvestierten Gewinnen oder der Basis Differences in Verbindung mit Beteiligungen an Tochterunternehmen ist nicht zweckdienlich. Im Geschäftsjahr 2019 bestanden Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen in Höhe von etwa USD 9,1 Mrd., hauptsächlich bei unseren Tochtergesellschaften, die wir an TEGSA, unsere Tochtergesellschaft in Luxemburg, die Schuldnerin aller unserer Verbindlichkeiten ist sowie an unsere Schweizer Muttergesellschaft, die TE Connectivity Ltd., ausschütten können. Wir planen jedoch, die Mittel dauerhaft zu reinvestieren. Würden wir unsere Absicht, diese Beträge dauerhaft zu reinvestieren, aufgeben, wäre schätzungsweise ein Steueraufwand von bis zu USD 1,0 Mrd. im Konzernabschluss zu erfassen. Im Augenblick sehen wir keine Veranlassung, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen, die als dauerhaft reinvestiert gelten, zurückzuführen, um unsere Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu finanzieren.

Unsichere Steuerpositionen

Im Geschäftsjahr 2019 hatten wir nicht erfasste Ertragsteuervorteile von insgesamt USD 542 Mio. Bei einer Erfassung in späteren Jahren hätte ein Betrag von USD 397 Mio. dieser zurzeit nicht erfassten Ertragsteuervorteile Auswirkungen auf den Steueraufwand/ Steuerertrag und den effektiven Steuersatz. Im Geschäftsjahr 2018 hatten wir nicht erfasste Ertragsteuervorteile von insgesamt USD 566 Mio. Bei einer Erfassung in späteren Jahren hätte ein Betrag von USD 467 Mio. dieser zurzeit nicht erfassten Ertragsteuervorteile Auswirkungen auf den Steueraufwand/ Steuerertrag und den effektiven Steuersatz. Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen der nicht erfassten Ertragsteuervorteile zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Bestand am Jahresanfang	\$ 566	\$ 501	\$ 490
Zuführungen aus Steuerpositionen früherer Perioden	13	14	40
Minderungen aus Steuerpositionen früherer Perioden	(101)	(11)	(9)
Zuführungen aus Steuerpositionen der laufenden Periode	98	105	70
Abgeltungen	(2)	(7)	(4)
Verminderung aufgrund des Ablaufs der Festsetzungsverjährung	(32)	(36)	(86)
Bestand am Jahresende	\$ 542	\$ 566	\$ 501

Aufgelaufene Zinsen und Strafgebühren in Zusammenhang mit ungewissen Steuerpositionen erfassen wir als Teil des Steueraufwands/-ertrags. Im Geschäftsjahr 2019 betragen die in der Konzernbilanz angesetzten aufgelaufenen Zinsen und Strafgebühren für ungewisse Steuerpositionen USD 42 Mio. (2018: USD 60 Mio.), die überwiegend in den Ertragsteuern erfasst wurden. Im Geschäftsjahr 2019 erfassten wir in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einen Ertragsteuervorteil in Höhe von USD 14 Mio. (2018: Aufwand von USD 5 Mio.; 2017: Vorteile von USD 5 Mio.).

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Einkommensteuererklärungen reichen wir in mehreren Einzelstaaten und Kommunen auf einheitlicher, konsolidierter oder eigenständiger Basis ein, bei denen die Festsetzungsverjährung im Allgemeinen 3 bis 4 Jahre beträgt. Verschiedene einzelstaatliche und lokale Einkommensteuererklärungen werden derzeit geprüft oder sind Gegenstand einer Verwaltungsbeschwerde.

Unsere Tochtergesellschaften außerhalb der USA reichen Einkommensteuererklärungen in den Ländern ein, in denen sie tätig sind. Grundsätzlich besteht in diesen Ländern eine Festsetzungsverjährung von 3 bis 10 Jahren. Verschiedene Einkommensteuererklärungen von Tochtergesellschaften außerhalb der USA werden derzeit von Steuerbehörden geprüft.

Im Geschäftsjahr 2019 waren die folgenden Steuerjahre gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen Gegenstand von Überprüfungen in den angegebenen wichtigen Besteuerungsländern:

<u>Besteuerungsland</u>	<u>Offene Jahre</u>
Brasilien	2014 bis 2019
China	2009 bis 2019
Tschechische Republik	2016 bis 2019
Frankreich	2016 bis 2019
Deutschland	2017 bis 2019
Hongkong	2013 bis 2019
Irland	2014 bis 2019
Italien	2014 bis 2019
Japan	2013 bis 2019
Luxemburg	2014 bis 2019
Mexiko	2014 bis 2019
Singapur	2014 bis 2019
Südkorea	2014 bis 2019
Spanien	2015 bis 2019
Schweiz	2014 bis 2019
Thailand	2017 bis 2019
Großbritannien	2017 bis 2019
U.S.-Bund	2016 bis 2019

In den meisten Ländern haben die Steuerbehörden die Möglichkeit, frühere Steuerjahre zu prüfen und etwaige betriebliche Verlust- und Gewinnvorträge aus diesen Jahren, die in Folgeperioden genutzt werden, anzupassen.

Zwar sind Zeitpunkt und Ergebnisse der weltweiten Prüfungen schwer vorherzusagen, aber wir rechnen auf der Basis des laufenden Stands der Prüfungen damit, dass nicht erfasste Ertragsteuervorteile von bis zu rund USD 100 Mio., ohne damit zusammenhängende Zinsen und Strafgeder, innerhalb der nächsten zwölf Monate beigelegt werden können.

Uns sind keine anderen Sachverhalte bekannt, die wesentliche Änderungen auf die Höhe der nicht erfassten Ertragsteuervorteile in der Konzernbilanz am Ende des Geschäftsjahres 2019 nach sich ziehen könnten.

Sonstige ertragsteuerliche Sachverhalte

Schweizer Steuerreform

Im September 2018 hat das Schweizer Parlament das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung verabschiedet. Anlässlich der Volksabstimmung am 19. Mai 2019 wurde das Gesetz angenommen. Im Zuge dieser Reform werden einige Steuerprivilegien abgeschafft und im Bund und den Kantonen neue Steuersätze eingeführt.

Im Rahmen der Volksabstimmung zur Schweizer Steuerreform erließ die Steuerverwaltung in der Schweiz am 24. Mai 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 Leitlinien zur Abschaffung bestimmter Zinsabzüge. Die eidgenössischen Bestimmungen zur Schweizer Steuerreform traten im Quartal zum 27. September 2019 als Gesetz in Kraft. Auf der Grundlage unserer Prognosen für das zu versteuernde Ergebnis und die Abschaffung bestimmter Zinsabzüge, gehen wir davon aus, dass eine künftige Realisierung zusätzlicher latenter Steueransprüche für den Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste in

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

der Schweiz überwiegend wahrscheinlich ist. Deshalb erfassten wir im Geschäftsjahr 2019 einen Ertragsteuervorteil von USD 216 Mio. hauptsächlich im Zusammenhang mit der Teilauflösung der Wertberichtigung für latente Steueransprüche.

Im Oktober 2019 hat das Kanton Schaffhausen die Steuerreform in kantonales Steuerrecht umgesetzt. Wir prüfen derzeit die Auswirkungen der kantonalen Umsetzung auch im Zuge einer Senkung der Steuersätze.

Die US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act)

Mit diesem Gesetz, das im Dezember 2017 in Kraft trat, wurde das Steuerrecht massiv geändert: unter anderem wurde die US-Körperschaftsteuer mit Wirkung zum 1. Januar 2018 dauerhaft auf 21 % gesenkt, die Regelungen zur Zinsabzugsbeschränkung und die Vergütung von Führungskräften wurden geändert, die alternative steuerliche Mindestanrechnung für Unternehmen aufgehoben, ein territoriales Steuersystem mit einer einmaligen Steuererhebung auf die Gewinnrückführung ausländischer Tochtergesellschaften eingeführt. Mit dem Inkrafttreten bewerteten wir unsere latenten inländischen Bundessteueransprüche und -schulden neu zum Steuersatz von 21 % und erfassten einen Ertragsteueraufwand von USD 567 Mio. vornehmlich im Zusammenhang mit der Abschreibung inländischer latenter Bundessteueransprüche aus dem Vortrag steuerlicher Verluste und Zinsen auf den niedrigeren Steuersatz. Der Aufwand in Höhe von USD 567 Mio. enthielt einen Ertragsteuervorteil von USD 34 Mio. im Zusammenhang mit der Verringerung der bestehenden Wertberichtigung auf bestimmte vortragsfähige Bundessteuergutschriften.

Steuerumlagevertrag

Im Rahmen des Steuerumlagevertrags, der bei der Abspaltung von Tyco International plc („Tyco International“) im Geschäftsjahr 2007 abgeschlossen wurde, übernahmen wir, Tyco International und Covidien plc („Covidien“) jeweils 31 %, 27 % bzw. 42 % der Ertragsteuerverpflichtungen, die aus Anpassungen der Steuererklärungen der Veranlagungszeiträume bis einschließlich zum 29. Juni 2007 von uns, Tyco International und Covidien durch die Steuerbehörden entstanden sind. Gemäß diesem Steuerumlagevertrag vereinbarten wir mit Tyco International und Covidien bestimmte Garantieverpflichtungen und Entschädigungen. Alle ertragsteuerlichen Sachverhalte in den USA wurden mit dem Internal Revenue Service („IRS“) für die gemäß dem Steuerumlagevertrag maßgeblichen Zeiträume im Wesentlichen geklärt. Einige Sachverhalte im Rahmen umgelegter US-Bundesstaatensteuern und ausländischen Ertragsteuern sind noch offen. Wir gehen nicht davon aus, dass sich diese Sachverhalte wesentlich auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Nach weiteren Transaktionen sind Tyco International und Covidien inzwischen Teil von Johnson Controls International plc bzw. Medtronic plc.

16. Ergebnis je Aktie

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien, die zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogen wurden, stellte sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
Unverwässert	338	350	355
Verwässernder Effekt aktienbasierter Vergütungsvereinbarungen	2	3	3
Verwässert	340	353	358

Die folgenden Aktienoptionen sind nicht in der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie berücksichtigt, da die zugrundeliegenden Ausübungspreise der Instrumente höher waren als die durchschnittlichen Marktpreise unserer Stammaktien und eine Einbeziehung einer Verwässerung entgegenwirken würden:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
Einer Verwässerung entgegenwirkende Aktienoptionen	1	1	1

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

17. Eigenkapital

Stammaktien

Wir sind ein nach Schweizer Recht eingetragenes Unternehmen. Die Rechte der Inhaber unserer Aktien unterliegen Schweizer Recht, unserem Schweizer Gesellschaftsvertrag sowie dem Organisationsreglement unseres Unternehmens. Dementsprechend wird der Nennwert unserer Stammaktien in Schweizer Franken („CHF“) ausgewiesen. Gleichwohl halten wir weiterhin am US-Dollar als Berichtswährung des Konzernabschlusses fest.

Vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, die im Gesellschaftsvertrag definiert sind, sind wir berechtigt, unser bedingtes Aktienkapital durch die Ausgabe neuer Aktien um insgesamt nicht mehr als 50 % unseres genehmigten Kapitals zu erhöhen. Im März 2018 verlängerten unsere Aktionäre bis zum 14. März 2020 die vom Board of Directors erteilte Genehmigung zur Ausgabe weiterer junger Aktien gemäß den im Gesellschaftsvertrag genannten Bedingungen in einem Gesamtbetrag von nicht mehr als 50 % der genehmigten Aktien.

Als eigene Aktien gehaltene Stammaktien

Im Geschäftsjahr 2019 hielten wir rund 16 Millionen eigene Stammaktien, davon wurden 4 Millionen von einer unserer Tochtergesellschaften gehalten. Im Geschäftsjahr 2018 hielten wir rund 12 Millionen eigene Stammaktien, davon waren 6 Millionen im Besitz einer unserer Tochtergesellschaften. Die unmittelbar von uns gehaltenen Aktien sowie die von unserer Tochtergesellschaft gehaltenen Aktien werden in unserer Konzernbilanz als eigene Aktien ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2019 genehmigten unsere Aktionäre die Wiedereinziehung von 6 Millionen Aktien, die wir im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms erworben hatten (2017: 26 Millionen Aktien). Die Kapitalherabsetzungen durch Einziehen von Aktien waren an eine Ankündigungsfrist und an eine Eintragung ins Schweizer Handelsregister geknüpft.

Gewinnrücklage

Während des Geschäftsjahres 2017 reduzierte sich die Gewinnrücklage aufgrund kumulierter Eigenkapitaltransaktionen, wie Dividendenzahlungen und die Wiedereinziehung eigener Aktien, auf einen Saldo von Null. Die restlichen Veränderungen wurden gegen den Bilanzgewinn gebucht, wie aus dem Konzerneigenkapitalspiegel hervorgeht. Solange die Gewinnrücklage einen Nullsaldo aufweist, werden die Effekte künftiger Geschäftsvorfälle, die normalerweise als Minderung der Gewinnrücklage gebucht werden würden, im Bilanzgewinn erfasst. Die Gewinnrücklage, die für steuerliche und gesetzliche Zwecke in der Schweiz gebildet wurde („Gewinnreserve“), wird von dieser bilanziellen Behandlung nicht berührt.

Die Gewinnreserve unterliegt bestimmten Bedingungen und ist eine freie Rücklage. Im Geschäftsjahr 2019 betrug die Gewinnreserve CHF 6.107 Mio. (2018: CHF 6.724 Mio.). Das sind umgerechnet USD 5.195 Mio. bzw. USD 5.809 Mio.

Dividenden

Die Bardividenden an die Aktionäre betrugen im Geschäftsjahr 2019 \$1,80 je Aktie (2018: \$1,68; 2017: \$1,54).

Nach schweizerischem Recht sind Dividendenzahlungen aus Rücklagen von Kapitaleinlagen (entspricht der schweizerischen Gewinnreserve) unter bestimmten Bedingungen von der Kapitalertragsteuer in der Schweiz befreit. Dividendenzahlungen müssen von unseren Aktionären genehmigt werden.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Unsere Aktionäre genehmigten die folgenden Dividenden auf unsere Stammaktien:

<u>Genehmigungszeitpunkt</u>	<u>Jährliche Auszahlung je Aktie</u>	<u>Auszahlungszeitpunkt</u>
März 2016	USD 1,48, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,37	Drittes Quartal im GJ 2016 Viertes Quartal im GJ 2016 Erstes Quartal im GJ 2017 Zweites Quartal im GJ 2017
März 2017	USD 1,60, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,40	Drittes Quartal im GJ 2017 Viertes Quartal im GJ 2017 Erstes Quartal im GJ 2018 Zweites Quartal im GJ 2018
März 2018	USD 1,76, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,44	Drittes Quartal im GJ 2018 Viertes Quartal im GJ 2018 Erstes Quartal im GJ 2019 Zweites Quartal im GJ 2019
März 2019	USD 1,84, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,46	Drittes Quartal im GJ 2019 Viertes Quartal im GJ 2019 Erstes Quartal im GJ 2020 Zweites Quartal im GJ 2020

Nach der Zustimmung der Aktionäre zu einer Dividendenzahlung bilanzieren wir eine Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Belastung des Eigenkapitals. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der in der Konzernbilanz unter den Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasste noch nicht ausgezahlte Teil der Dividenden insgesamt USD 308 Mio. (2018: USD 303 Mio.).

Aktienrückkaufprogramm

In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 billigte der Vorstand eine Erhöhung des Aktienrückkaufprogramms um USD 1,5 Mrd. Stammaktien wurden unter dem Aktienrückkaufprogramm wie folgt zurückgekauft:

	<u>Geschäftsjahr</u>		
	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<small>(in Mio.)</small>		
Anzahl der zurückgekauften Stammaktien	12	10	8
Rückkaufswert	\$ 1.014	\$ 966	\$ 621

Ende des Geschäftsjahres 2019 waren Stammaktien im Wert von etwa USD 1,5 Mrd. noch zum Rückkauf genehmigt.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

18. Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Die Bestandteile im kumulierten sonstigen Ergebnis haben sich wie folgt verändert:

	Währungs- Umrechnungs- anpassungen ⁽¹⁾	Nicht erfasste Pensions- und sonstige Altersversorgungs- leistungen	Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Cashflows	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
	(in Mio.)			
Stand am Jahresende 2016	\$ 316	\$ (826)	\$ (32)	\$ (542)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis vor Umgliederungen	38	378	32	448
Insgesamt aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis umgegliederte Beträge	(1)	74	(14)	59
Ertragsteueraufwand	—	(122)	(3)	(125)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	37	330	15	382
Stand am Jahresende 2017	353	(496)	(17)	(160)
Erstanwendung von ASU 2018-02	—	(39)	1	(38)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis vor Umgliederungen	(117)	64	(60)	(113)
Insgesamt aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis umgegliederte Beträge	—	40	(23)	17
Ertragsteuern – Aufwand/Ertrag	—	(21)	9	(12)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	(117)	83	(74)	(108)
Stand am Jahresende 2018	236	(452)	(90)	(306)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis vor Umgliederungen	(115)	(295)	35	(375)
Insgesamt aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis umgegliederte Beträge	67	34	15	116
Ertragsteuern – Aufwand/Ertrag	—	66	(4)	62
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	(48)	(195)	46	(197)
Stand am Jahresende 2019	\$ 188	\$ (647)	\$ (44)	\$ (503)

- (1) Beinhaltet Absicherungen von Wechselkursgewinnen oder -verlusten aus Nettoinvestitionen, die Wechselkursverluste oder -gewinne aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen kompensieren.
- (2) Stellt umgegliederte Nettoverluste aus Währungsausgleichsposten aus der Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs dar. Dieser Nettoverlust wird ergebniswirksam im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Siehe Anmerkung 4 für weitere Informationen zum Verkauf von SubCom.

19. Aktienpläne

Unsere Kapitalbeteiligungspläne, mit dem aktienbasierten Leistungsanreizplan von TE Connectivity Ltd. aus dem Jahr 2007 (TE Connectivity Ltd. 2007 Stock and Incentive Plan) in seiner geänderten und aktualisierten Fassung vom 8. März 2017 als wichtigstem Plan, gewähren jährliche leistungsorientierte Boni und langfristige Leistungsanreize, darunter Aktienoptionen, Erwerbsrechte für beschränkte Aktien, leistungsbezogene Aktien und Nachzugsaktien sowie andere aktienbasierte Vergütungen (hier die „Vergütungen“). Zur Abgeltung der Ansprüche aus diesen Zuteilungen dürfen nicht ausgegebene Aktien oder eigene Aktien verwendet werden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden unter diesen Plänen höchstens 77 Millionen Aktien zur Ausgabe als Vergütung gewährt, wobei nach den Bedingungen der Pläne Berichtigungen vorgenommen werden können. Im Rahmen unserer Pläne standen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 18 Millionen Aktien für eine Ausgabe zur Verfügung.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen

Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen wurden hauptsächlich in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und stellten sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	\$ 75	\$ 95	\$ 95

Wir haben 2019 einen entsprechenden Steuervorteil in Verbindung mit unseren aktienbasierten Vergütungen in Höhe von USD 16 Mio. erfasst (2018: USD 20 Mio.; 2017: USD 31 Mio.).

Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung

Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung werden grundsätzlich in Form von eingeräumten, aber nicht ausgeübten Bezugsrechten für Aktien (Restricted Share Units) gewährt und sind verfügungsbeschränkt. Die Bedingungen für den Wegfall der Sperrfrist werden zum Gewährungszeitpunkt festgelegt. Sämtliche vergütungsbezogenen Beschränkungen erlöschen im Todesfall oder bei Invalidität des Mitarbeiters. Wenn der Mitarbeiter die Bedingungen für den Eintritt in den Ruhestand erfüllt, werden die Vergütungen je nach den Bedingungen der jeweiligen Vergütung ganz oder teilweise unverfallbar. Die Inhaber dieser Restricted Share Units verfügen über keine Stimmrechte, erhalten aber Dividendenäquivalente. Bei gewährten Vergütungen, die im Zeitablauf unverfallbar werden, wird der beizulegende Zeitwert zum Tag der Gewährung über den Erdienungszeitraum periodengerecht ergebniswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert von Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung basiert auf dem Schlusskurs unserer Aktien am Tag der Gewährung. Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung können grundsätzlich ratierlich über einen Zeitraum von vier Jahren nach Festlegung des Managemententwicklungs- und Vergütungsausschusses ausgeübt werden.

Die nachstehende Tabelle fasst die Veränderungen der Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung zusammen:

	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung
		\$
Am Jahresende 2018 nicht ausübbar	1.631.470	\$ 75,39
Gewährt	692.899	77,77
Unverfallbar	(689.040)	70,31
Verwirkt	(232.910)	78,80
Am Jahresende 2019 nicht ausübbar	<u>1.402.419</u>	\$ 78,36

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung der 2019 gewährten Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung betrug USD 77,77 (2018: USD 93,45; 2017: USD 67,72).

Der gesamte beizulegende Zeitwert der Zuteilungen von Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung, die 2019 ausübbar wurden, betrug USD 48 Mio. (2018: USD 50 Mio.; 2017: USD 50 Mio.).

Zum Geschäftsjahresende 2019 belief sich der nicht erfolgswirksam erfasste Vergütungsaufwand für nicht unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung auf USD 64 Millionen. Er wird voraussichtlich über einen gewichteten durchschnittlichen Zeitraum von 1,7 Jahren ergebniswirksam erfasst.

Erfolgsabhängige Aktienvergütung

Erfolgsabhängige Aktienvergütungen erfolgen in der Regel in Form von *Performance Share Units*. Ihre Auszahlung hängt von bestimmten Ausübungsbedingungen und dem Erreichen bestimmter Erfolgsziele ab, die zum Zeitpunkt der Gewährung bestimmt werden. Je nach unserem Unternehmenserfolg liegt die Auszahlung der PSU zwischen 0 % und 200 % der ursprünglich gewährten Einheiten. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung erfolgsabhängiger Aktien wird über den Leistungszeitraum ergebniswirksam erfasst, sobald es wahrscheinlich ist, dass die Erfolgsziele erreicht werden. Die Inhaber der PSU verfügen über keine Stimmrechte, erhalten aber Dividendenäquivalente. Erfolgsabhängige

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Aktienvergütungen werden grundsätzlich nach drei Jahren nach Festlegung des Managemententwicklungs- und Vergütungsausschusses unverfallbar.

Die nachstehende Tabelle fasst die Veränderungen der erfolgsabhängigen Aktienzuteilungen zusammen:

	<u>Anzahl</u>	<u>Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung</u>
Am Ende des Geschäftsjahres 2018 im Umlauf	688.903	\$ 73,38
Gewährt	397.716	71,38
Unverfallbar	(448.652)	65,84
Verwirkt	(52.844)	74,87
Am Ende des Geschäftsjahres 2019 im Umlauf	<u>585.123</u>	\$ 77,44

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt der 2019 gewährten erfolgsabhängigen Aktienvergütungen betrug USD 71,38 (2018: USD 92,96; 2017: USD 62,88).

Der gesamte beizulegende Zeitwert der erfolgsabhängigen Aktienzuteilungen, die 2019 ausübbar wurden, betrug USD 30 Mio. (2018: USD 19 Mio.; 2017: USD 15 Mio.).

Zum Geschäftsjahresende 2019 belief sich der nicht erfolgswirksam erfasste Vergütungsaufwand für erfolgsabhängige Aktienvergütungen auf USD 16 Millionen. Er wird voraussichtlich über einen gewichteten durchschnittlichen Zeitraum von 1,0 Jahren ergebniswirksam erfasst.

Aktioptionen

Aktioptionen werden zum Erwerb unserer Stammaktien zu einem Preis gewährt, der dem Marktkurs für Stammaktien zum Gewährungszeitpunkt für die Option entspricht oder darüber liegt. Die Bedingungen für den Wegfall der Sperrfrist werden zum Gewährungszeitpunkt festgelegt. Sämtliche vergütungsbezogenen Beschränkungen erlöschen im Todesfall oder bei Invalidität des Mitarbeiters. Wenn der Mitarbeiter die Bedingungen für den Eintritt in den Ruhestand erfüllt, werden die Vergütungen je nach den Bedingungen der jeweiligen Vergütung ganz oder teilweise unverfallbar. Die Optionen werden grundsätzlich unverfallbar und in gleichen jährlichen Tranchen über einen Zeitraum von vier Jahren ausübbar. Sie erlöschen grundsätzlich zehn Jahre nach dem Tag der Gewährung.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die nachstehende Tabelle fasst die Veränderungen der Aktienoptionen zusammen:

	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungs- preis	Gewichtete durchschnittliche Rest- lauf- zeit (in Jahren)	Aggregierter innerer Wert (in Mio.)
Am Ende des Geschäftsjahres 2018 im Umlauf	6.759.077	\$ 65,85		
Gewährt	1.608.300	76,91		
Ausgeübt	(1.546.377)	54,09		
Verfallen	(19.099)	85,80		
Verwirkt	(456.958)	75,95		
Am Ende des Geschäftsjahres 2019 im Umlauf	6.344.943	\$ 70,72	7,0	\$ 140
Am Ende des Geschäftsjahres 2019 unverfallbar und voraussichtlich unverfallbar	6.000.393	\$ 70,31	7,0	\$ 135
Am Ende des Geschäftsjahres 2019 ausübbar	2.855.129	\$ 62,01	5,6	\$ 88

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis am Tag der Gewährung der 2019 gewährten Aktienoptionen betrug USD 76,91 (2018: USD 93,44; 2017: USD 66,76).

Der gesamte innere Wert der 2019 ausgeübten Optionen belief sich auf USD 58 Mio. (2018: USD 106 Mio.; 2017: USD 130 Mio.). Im Geschäftsjahr 2019 erhielten wir Zahlungsmittel aus der Ausübung von Optionen in Höhe von USD 85 Mio. (2018: USD 100 Mio.; 2017: USD 117 Mio.).

Zum Geschäftsjahresende 2019 belief sich der nicht erfolgswirksam erfasste Vergütungsaufwand für noch nicht ausübbar Aktienoptionen im Rahmen unserer Aktienoptionspläne auf USD 30 Millionen. Er wird voraussichtlich über einen gewichteten durchschnittlichen Zeitraum von 1,7 Jahren ergebniswirksam erfasst.

Annahmen für aktienbasierte Vergütungen

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung jeder gewährten Aktienoption wurde anhand des Optionspreismodells von Black-Scholes-Merton ermittelt. Die Anwendung eines Bewertungsmodells erfordert vom Management, bestimmte Annahmen hinsichtlich der gewählten Modellparameter zu treffen. Bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts am Tag der Gewährung der gewährten Aktienoptionen legen wir die historische Aktienvolatilität unter Anwendung des Optionspreismodells von Black-Scholes-Merton zugrunde. Wir verfügen derzeit noch nicht lange genug über börsengehandelte Optionen, um bei der Berechnung Annahmen zur impliziten Volatilität zu verwenden und richten uns demnach ausschließlich nach der historischen Volatilität. Die durchschnittliche erwartete Laufzeit basierte auf den vertraglichen Bedingungen der Option und dem erwarteten Verhalten der Mitarbeiter hinsichtlich Ausübung und Kündigung des Arbeitsverhältnisses nach der Erdienung. Der risikolose Zinssatz beruhte auf den Nullkuponemissionen von US-Treasuries mit einer Restlaufzeit, die annähernd der erwarteten Laufzeit am Tag der Gewährung entsprach. Die erwartete Jahresdividende pro Aktie basierte auf unserer erwarteten Dividendenquote. Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen wurden ohne die geschätzten Verwirkungen erfasst, die sich am Muster freiwilliger Kündigungen orientieren sowie auf Basis einer Analyse der tatsächlichen Verwirkungen von Optionen geschätzt werden.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung von Optionen und die gewichteten durchschnittlichen Annahmen, die wir in den Optionspreismodellen von Black-Scholes-Merton verwendet haben, stellten sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	\$ 13,40	\$ 16,49	\$ 12,80
Annahmen:			
Erwartete Kursschwankungen	20 %	20 %	24 %
Risikoloser Zinssatz	3,0 %	2,2 %	1,9 %
Erwartete Jahresdividende pro Aktie	\$ 1,76	\$ 1,60	\$ 1,48
Erwartete Optionslaufzeit (in Jahren)	5,2	5,3	5,6

20. Segmentberichterstattung und geografische Angaben

Wir verfügen über drei berichtspflichtige Segmente: Transportation Solutions, Industrial Solutions und Communications Solutions. Siehe Anmerkung 1 für eine Beschreibung der Segmente, in denen wir tätig sind.

Die Geschäftsentwicklung der Segmente wird auf der Basis der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses beurteilt. Grundsätzlich stufen wir alle Aufwendungen als Aufwendungen mit operativem Charakter ein und ordnen sie dementsprechend den jeweiligen Berichtssegmenten zu. Kosten, die für ein Segment spezifisch sind, werden direkt dem Segment belastet. Konzernaufwendungen wie Verwaltungskosten der Konzernzentrale werden auf die Segmente auf der Grundlage des Segmentbetriebsergebnisses verteilt. Konzerninterne Umsätze waren unwesentlich und wurden zu Verkaufspreisen erfasst, die annähernd den Marktpreisen entsprechen. Gemeinschaftliche Vermögenswerte werden den Segmenten auf der Basis des Segmentvermögens zugeordnet.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse stellen sich nach Segment und Industriezweigen⁽¹⁾ wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Transportation Solutions:			
Automobiltechnik	\$ 5.686	\$ 6.092	\$ 5.228
Nutzfahrzeugverkehr	1.221	1.280	997
Sensoren	914	918	814
Transportation Solutions insgesamt	<u>7.821</u>	<u>8.290</u>	<u>7.039</u>
Industrial Solutions:			
Industrieausstattung	1.949	1.987	1.747
Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas	1.306	1.157	1.075
Energie	699	712	685
Industrial Solutions insgesamt	<u>3.954</u>	<u>3.856</u>	<u>3.507</u>
Communications Solutions:			
Daten und Datengeräte	993	1.068	963
Haushaltsgeräte	680	774	676
Communications Solutions insgesamt	<u>1.673</u>	<u>1.842</u>	<u>1.639</u>
Insgesamt	<u><u>\$ 13.448</u></u>	<u><u>\$ 13.988</u></u>	<u><u>\$ 12.185</u></u>

- (1) Die Angaben nach Industriezweigen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Nettoumsatzerlöse nach Regionen und Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Europa/Nahost/Afrika („EMEA“):			
Transportation Solutions	\$ 3.099	\$ 3.417	\$ 2.786
Industrial Solutions	1.466	1.534	1.354
Communications Solutions	258	304	259
EMEA insgesamt	<u>4.823</u>	<u>5.255</u>	<u>4.399</u>
Asien-Pazifik:			
Transportation Solutions	2.812	3.025	2.715
Industrial Solutions	625	668	634
Communications Solutions	964	1.069	963
Asien-Pazifik insgesamt	<u>4.401</u>	<u>4.762</u>	<u>4.312</u>
Nord- und Südamerika:			
Transportation Solutions	1.910	1.848	1.538
Industrial Solutions	1.863	1.654	1.519
Communications Solutions	451	469	417
Amerika insgesamt	<u>4.224</u>	<u>3.971</u>	<u>3.474</u>
Insgesamt	<u><u>\$ 13.448</u></u>	<u><u>\$ 13.988</u></u>	<u><u>\$ 12.185</u></u>

Das Betriebsergebnis stellt sich nach Segment wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Transportation Solutions	\$ 1.226	\$ 1.578	\$ 1.294
Industrial Solutions	543	465	364
Communications Solutions	209	288	218
Insgesamt	<u><u>\$ 1.978</u></u>	<u><u>\$ 2.331</u></u>	<u><u>\$ 1.876</u></u>

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

In den Geschäftsjahren 2019, 2018 oder 2017 gab es keinen Kunden, auf den allein ein wesentlicher Nettoumsatz entfallen wäre.

Da unsere Struktur nicht nach Produkten oder Dienstleistungen gegliedert ist, ist eine Darstellung der Umsatzerlöse nach diesen Kriterien nicht praktikabel.

Die planmäßigen Abschreibungen und die Investitionsausgaben stellen sich wie folgt dar:

	Planmäßige Abschreibungen			Investitionsausgaben		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017
	(in Mio.)					
Transportation Solutions	\$ 442	\$ 416	\$ 362	\$ 530	\$ 711	\$ 473
Industrial Solutions	181	178	165	145	145	123
Communications Solutions	67	73	84	74	79	83
Insgesamt	<u>\$ 690</u>	<u>\$ 667</u>	<u>\$ 611</u>	<u>\$ 749</u>	<u>\$ 935</u>	<u>\$ 679</u>

Das Segmentvermögen sowie eine Überleitung des Segmentvermögens auf das Gesamtvermögen stellt sich wie folgt dar:

	Segmentvermögen		
	Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017
	(in Mio.)		
Transportation Solutions	\$ 4.781	\$ 4.707	\$ 4.084
Industrial Solutions	2.100	2.049	1.909
Communications Solutions	849	959	951
Segmentvermögen insgesamt ⁽¹⁾	<u>7.730</u>	<u>7.715</u>	<u>6.944</u>
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.398	1.981	2.141
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.566	10.690	10.318
Vermögenswerte insgesamt	<u>\$ 19.694</u>	<u>\$ 20.386</u>	<u>\$ 19.403</u>

(1) Das Segmentvermögen setzt sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten und Sachanlagen, netto zusammen.

Die Umsatzerlöse und die Sachanlagen, netto, stellen sich nach geografischen Regionen wie folgt dar:

	Umsatzerlöse ⁽¹⁾			Sachanlagen, netto		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017
	(in Mio.)					
Europa/Nahost/Afrika:						
Schweiz	\$ 3.251	\$ 3.478	\$ 3.016	\$ 92	\$ 94	\$ 80
Deutschland	404	443	235	443	448	413
Sonstige Länder der Region Europa/Nahost/Afrika	1.168	1.334	1.148	851	829	741
Europa/Nahost/Afrika insgesamt	<u>4.823</u>	<u>5.255</u>	<u>4.399</u>	<u>1.386</u>	<u>1.371</u>	<u>1.234</u>
Asien-Pazifik:						
China	2.443	2.739	2.414	642	627	555
Sonstige Länder der Region Asien-Pazifik	1.958	2.023	1.898	449	436	390
Asien-Pazifik insgesamt	<u>4.401</u>	<u>4.762</u>	<u>4.312</u>	<u>1.091</u>	<u>1.063</u>	<u>945</u>
Nord- und Südamerika:						
USA	3.794	3.583	3.136	991	964	880
Übriges Amerika	430	388	338	106	99	100
Amerika insgesamt	<u>4.224</u>	<u>3.971</u>	<u>3.474</u>	<u>1.097</u>	<u>1.063</u>	<u>980</u>
Insgesamt	<u>\$ 13.448</u>	<u>\$ 13.988</u>	<u>\$ 12.185</u>	<u>\$ 3.574</u>	<u>\$ 3.497</u>	<u>\$ 3.159</u>

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

- (1) Umsatzerlöse mit Dritten werden dem Land zugeordnet, in dem ein Unternehmen seinen Umsatz erfasst.

21. Vierteljährliche Kennzahlen (ungeprüft)

Die vierteljährlichen Kennzahlen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr							
	2019				2018			
	Erstes Quartal (1)	Zweites Quartal	Drittes Quartal (2)	Viertes Quartal	Erstes Quartal (3)	Zweites Quartal	Drittes Quartal	Viertes Quartal (4)
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)							
Umsatzerlöse	\$3.347	\$3.412	\$3.389	\$3.300	\$3.336	\$3.562	\$3.581	\$3.509
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.114	1.118	1.110	1.052	1.164	1.212	1.187	1.182
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	5	7	9	6	2	3	4	5
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	75	42	67	71	34	6	64	22
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	383	429	758	376	(33)	490	453	1.674
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	(107)	10	(1)	(4)	(7)	—	1	(13)
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	276	439	757	372	(40)	490	454	1.661
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:								
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	\$ 1,12	\$ 1,27	\$ 2,25	\$ 1,12	\$ (0,09)	\$ 1,40	\$ 1,30	\$ 4,82
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,81	1,30	2,25	1,11	(0,11)	1,40	1,30	4,79
Verwässertes Ergebnis je Aktie:								
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	\$ 1,11	\$ 1,26	\$ 2,24	\$ 1,11	\$ (0,09)	\$ 1,38	\$ 1,29	\$ 4,78
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,80	1,29	2,23	1,10	(0,11)	1,38	1,29	4,75

- (1) Das Quartalsergebnis zum 28. Dezember 2018 enthielt einen Vorsteuerverlust von USD 86 Mio. aus der Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs, der im Konzernabschluss als aufgebener Geschäftsbereich erfasst wurde. Siehe Anmerkung 4 für weitere Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen.
- (2) Das Quartalsergebnis zum 28. Juni 2019 enthielt einen Ertragsteuervorteil von USD 214 Mio. im Zusammenhang mit Maßnahmen durch die Schweizer Steuerreform und einen Steuervorteil von USD 93 Mio. im Zusammenhang mit der wirksamen Durchführung einer Betriebsprüfung in einem ausländischen Besteuerungsland. Siehe Anmerkung 15 für weitere Informationen zur Ertragsteuer.
- (3) Das Quartalsergebnis zum 29. Dezember 2017 enthielt einen Ertragsteueraufwand von USD 567 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen der US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act). Siehe Anmerkung 15 für weitere Informationen zur Ertragsteuer.
- (4) Das Quartalsergebnis zum 28. September 2018 enthielt einen Nettosteuvorteil von USD 1.222 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter rechtlicher Umstrukturierungen und konzerninterner Geschäftsvorfälle. Siehe Anmerkung 15 für weitere Informationen zur Ertragsteuer.

22. Tyco Electronics Group S.A.

Tyco Electronics Group S.A. („TEGSA“), ein Unternehmen nach Luxemburger Recht und unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft, ist eine Holding-Gesellschaft, die mittelbar oder unmittelbar alle unseren operativen Tochtergesellschaften besitzt. TEGSA ist Schuldnerin in Bezug auf unsere vorrangigen Schuldverschreibungen, Commercial

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Paper und die Kreditlinie, die vollumfänglich und unbedingt von ihrer Muttergesellschaft, TE Connectivity Ltd. garantiert werden. Die folgende Tabelle zeigt die verkürzten konsolidierten Finanzinformationen für TE Connectivity Ltd., TEGSA und alle anderen Tochtergesellschaften, die keine Garantie für Finanzverbindlichkeiten bereitstellen, die aber unter Anwendung der Equity-Methode Vermögenswerte von TEGSA darstellen.

**Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Umsatzerlöse	\$ —	\$ —	\$ 13.448	\$ —	\$ 13.448
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	—	—	9.054	—	9.054
Bruttoergebnis vom Umsatz	—	—	4.394	—	4.394
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, netto ⁽¹⁾	128	(155)	1.517	—	1.490
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	—	—	644	—	644
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	—	—	27	—	27
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	—	—	255	—	255
Betriebsergebnis	(128)	155	1.951	—	1.978
Zinserträge	—	1	18	—	19
Zinsaufwand	—	(64)	(4)	—	(68)
Sonstige Erträge, netto	—	1	1	—	2
Beteiligungsergebnis	2.194	2.287	—	(4.481)	—
Beteiligungsergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(102)	(52)	—	154	—
Konzerninterne Zinserträge/-aufwendungen, netto	(120)	(186)	306	—	—
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	1.844	2.142	2.272	(4.327)	1.931
Ertragsteuervorteil	—	—	15	—	15
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.844	2.142	2.287	(4.327)	1.946
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	—	(50)	(52)	—	(102)
Jahresüberschuss	1.844	2.092	2.235	(4.327)	1.844
Sonstiges Ergebnis	(197)	(197)	(290)	487	(197)
Gesamtergebnis	\$ 1.647	\$ 1.895	\$ 1.945	\$ (3.840)	\$ 1.647

(1) Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten von TEGSA enthalten Gewinne in Höhe von USD 194 Mio. aus konzerninternen Geschäftsvorfällen. Diese Gewinne werden mit den entsprechenden Verlusten der anderen Tochtergesellschaften verrechnet.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Umsatzerlöse	\$ —	\$ —	\$ 13.988	\$ —	\$ 13.988
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	—	—	9.243	—	9.243
Bruttoergebnis vom Umsatz	—	—	4.745	—	4.745
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, netto	154	6	1.434	—	1.594
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	—	—	680	—	680
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	—	—	14	—	14
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	—	—	126	—	126
Betriebsergebnis	(154)	(6)	2.491	—	2.331
Zinserträge	—	2	13	—	15
Zinsaufwand	—	(105)	(2)	—	(107)
Sonstige Erträge, netto	—	—	1	—	1
Beteiligungsergebnis	2.808	2.841	—	(5.649)	—
Beteiligungsergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(19)	(19)	—	38	—
Konzerninterne Zinserträge/-aufwendungen, netto	(70)	76	(6)	—	—
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	2.565	2.789	2.497	(5.611)	2.240
Ertragsteuervorteil	—	—	344	—	344
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.565	2.789	2.841	(5.611)	2.584
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	—	—	(19)	—	(19)
Jahresüberschuss	2.565	2.789	2.822	(5.611)	2.565
Sonstiges Ergebnis	(108)	(108)	(82)	190	(108)
Gesamtergebnis	\$ 2.457	\$ 2.681	\$ 2.740	\$ (5.421)	\$ 2.457

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 29. September 2017

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Umsatzerlöse	\$ —	\$ —	\$ 12.185	\$ —	\$ 12.185
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	—	—	8.002	—	8.002
Bruttoergebnis vom Umsatz	—	—	4.183	—	4.183
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, netto ⁽¹⁾	184	1.911	(552)	—	1.543
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	—	—	611	—	611
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	—	—	6	—	6
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	—	—	147	—	147
Betriebsergebnis	(184)	(1.911)	3.971	—	1.876
Zinserträge	—	—	16	—	16
Zinsaufwand	—	(129)	(1)	—	(130)
Sonstige Aufwendungen, netto	—	—	(42)	—	(42)
Beteiligungsergebnis	1.756	3.686	—	(5.442)	—
Beteiligungsergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	143	156	—	(299)	—
Konzerninterne Zinserträge/-aufwendungen, netto	(32)	110	(78)	—	—
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	1.683	1.912	3.866	(5.741)	1.720
Ertragsteueraufwand	—	—	(180)	—	(180)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.683	1.912	3.686	(5.741)	1.540
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern ⁽²⁾	—	(13)	156	—	143
Jahresüberschuss	1.683	1.899	3.842	(5.741)	1.683
Sonstiges Ergebnis	382	382	375	(757)	382
Gesamtergebnis	\$ 2.065	\$ 2.281	\$ 4.217	\$ (6.498)	\$ 2.065

- (1) Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten von TEGSA enthalten Verluste aus konzerninternen Geschäftsvorfällen in Höhe von USD 1.965 Mio. Diese Verluste werden mit den entsprechenden Gewinnen der anderen Tochtergesellschaften verrechnet.
- (2) Enthält die interne Verteilung von Gewinnen und Verlusten im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbereichs Broadband Network Solutions.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzernbilanz
Zum 27. September 2019

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte:					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ —	\$ —	\$ 927	\$ —	\$ 927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	—	—	2.320	—	2.320
Vorräte	—	—	1.836	—	1.836
Konzerninterne Forderungen	49	2.959	60	(3.068)	—
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4	36	431	—	471
Kurzfristige Vermögenswerte insgesamt	53	2.995	5.574	(3.068)	5.554
Sachanlagen, netto	—	—	3.574	—	3.574
Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	5.740	—	5.740
Immaterielle Vermögenswerte, netto	—	—	1.596	—	1.596
Latente Ertragsteuern	—	—	2.776	—	2.776
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	13.865	28.336	—	(42.201)	—
Konzerninterne Darlehensforderungen	—	2.562	16.033	(18.595)	—
Sonstige Vermögenswerte	—	72	382	—	454
Aktiva insgesamt	\$ 13.918	\$ 33.965	\$ 35.675	\$ (63.864)	\$ 19.694
Passiva					
Kurzfristige Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	\$ —	\$ 568	\$ 2	\$ —	\$ 570
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	—	1.356	—	1.357
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	328	57	1.228	—	1.613
Konzerninterne Verbindlichkeiten	3.019	—	49	(3.068)	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	3.348	625	2.635	(3.068)	3.540
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	3.395	—	—	3.395
Konzerninterne Darlehensverbindlichkeiten	—	16.033	2.562	(18.595)	—
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	—	—	1.367	—	1.367
Latente Ertragsteuern	—	—	156	—	156
Ertragsteuern	—	—	239	—	239
Sonstige Verbindlichkeiten	—	47	380	—	427
Verbindlichkeiten insgesamt	3.348	20.100	7.339	(21.663)	9.124
Eigenkapital insgesamt	10.570	13.865	28.336	(42.201)	10.570
Passiva insgesamt	\$ 13.918	\$ 33.965	\$ 35.675	\$ (63.864)	\$ 19.694

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzernbilanz
zum 28. September 2018

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte:					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ —	\$ —	\$ 848	\$ —	\$ 848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	—	—	2.361	—	2.361
Vorräte	—	—	1.857	—	1.857
Konzerninterne Forderungen	37	2.391	48	(2.476)	—
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	112	544	—	661
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	—	472	—	472
Kurzfristige Vermögenswerte insgesamt	42	2.503	6.130	(2.476)	6.199
Sachanlagen, netto	—	—	3.497	—	3.497
Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	5.684	—	5.684
Immaterielle Vermögenswerte, netto	—	—	1.704	—	1.704
Latente Ertragsteuern	—	—	2.144	—	2.144
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	13.626	26.613	—	(40.239)	—
Konzerninterne Darlehensforderungen	2	6.535	17.887	(24.424)	—
Sonstige Vermögenswerte	—	—	1.158	—	1.158
Aktiva insgesamt	\$ 13.670	\$ 35.651	\$ 38.204	\$ (67.139)	\$ 20.386
Passiva					
Kurzfristige Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	\$ —	\$ 961	\$ 2	\$ —	\$ 963
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	—	1.546	—	1.548
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	400	36	1.275	—	1.711
Konzerninterne Verbindlichkeiten	2.437	—	39	(2.476)	—
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	—	—	188	—	188
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	2.839	997	3.050	(2.476)	4.410
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	3.033	4	—	3.037
Konzerninterne Darlehensverbindlichkeiten	—	17.888	6.536	(24.424)	—
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	—	—	1.102	—	1.102
Latente Ertragsteuern	—	—	207	—	207
Ertragsteuern	—	—	312	—	312
Sonstige Verbindlichkeiten	—	107	380	—	487
Verbindlichkeiten insgesamt	2.839	22.025	11.591	(26.900)	9.555
Eigenkapital insgesamt	10.831	13.626	26.613	(40.239)	10.831
Passiva insgesamt	\$ 13.670	\$ 35.651	\$ 38.204	\$ (67.139)	\$ 20.386

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:					
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	\$ 998	\$ 4.107	\$ 2.920	\$ (5.571)	\$ 2.454
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(32)	—	(32)
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	998	4.107	2.888	(5.571)	2.422
Cashflow aus Investitionstätigkeit:					
Investitionen	—	—	(749)	—	(749)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	—	—	43	—	43
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	(283)	—	(283)
Einzahlungen aus Beteiligungsveräußerungen, abzüglich einbehaltener Zahlungsmittel der veräußerten Geschäftsbereiche	—	312	(15)	—	297
Veränderung der konzerninternen Darlehen	—	1.483	—	(1.483)	—
Sonstige	—	—	2	—	2
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	—	1.795	(1.002)	(1.483)	(690)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(2)	—	(2)
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	—	1.795	(1.004)	(1.483)	(692)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft ⁽²⁾	78	(4.642)	4.564	—	—
Nettoabnahme der Commercial Paper	—	(51)	—	—	(51)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	—	746	—	—	746
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	—	(691)	—	—	(691)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	85	—	85
Rückkauf von Stammaktien	(1.052)	—	(39)	—	(1.091)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(608)	—	—	—	(608)
Konzerninterne Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	(1.260)	(4.311)	5.571	—
Kreditaufnahme bei Muttergesellschaft	584	—	(2.067)	1.483	—
Übertragungen an aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(34)	—	(34)
Sonstige	—	(4)	(29)	—	(33)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	(998)	(5.902)	(1.831)	7.054	(1.677)
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	34	—	34
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(998)	(5.902)	(1.797)	7.054	(1.643)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	—	—	(8)	—	(8)
Nettozunahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundenen liquiden Mittel	—	—	79	—	79
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	—	—	848	—	848
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	<u>\$ —</u>	<u>\$ —</u>	<u>\$ 927</u>	<u>\$ —</u>	<u>\$ 927</u>

(1) Im Geschäftsjahr 2019 schütteten andere Tochtergesellschaften USD 4.311 Mio. an TEGSA aus. TEGSA wiederum schüttete USD 1.260 Mio. an TE Connectivity Ltd. aus. Die Cashflows werden nach der Art ihrer Ausschüttung ausgewiesen.

(2) Die Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft beinhalten Cashflows in Zusammenhang mit bestimmten konzerninternen Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen sowie andere konzerninterne Vorgänge.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:					
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	\$ 486	\$ 343	\$ 2.625	\$ (1.153)	\$ 2.301
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	150	—	150
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	486	343	2.775	(1.153)	2.451
Cashflow aus Investitionstätigkeit:					
Investitionen	—	—	(935)	—	(935)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	—	—	23	—	23
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	(153)	—	(153)
Einzahlungen aus konzerninternen Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	794	—	(794)	—
Veränderung der konzerninternen Darlehen	—	62	—	(62)	—
Sonstige	—	—	(8)	—	(8)
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	—	856	(1.073)	(856)	(1.073)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(21)	—	(21)
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	—	856	(1.094)	(856)	(1.094)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft ⁽²⁾	112	(170)	58	—	—
Nettozunahme der Commercial Paper	—	270	—	—	270
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	—	119	—	—	119
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	—	(708)	—	—	(708)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	100	—	100
Rückkauf von Stammaktien	(478)	—	(401)	—	(879)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(594)	—	6	—	(588)
Konzerninterne Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	(710)	(505)	1.215	—
Kreditaufnahme bei Muttergesellschaft	474	—	(1.268)	794	—
Einstellungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	129	—	129
Sonstige	—	—	(36)	—	(36)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	(486)	(1.199)	(1.917)	2.009	(1.593)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(129)	—	(129)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(486)	(1.199)	(2.046)	2.009	(1.722)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	—	—	(5)	—	(5)
Nettoabnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundenen liquiden Mittel	—	—	(370)	—	(370)
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	—	—	1.218	—	1.218
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	\$ —	\$ —	\$ 848	\$ —	\$ 848

(1) Im Geschäftsjahr 2018 schütteten andere Tochtergesellschaften USD 505 Mio. an TEGSA aus. TEGSA wiederum schüttete USD 710 Mio. an TE Connectivity Ltd. aus. Die Cashflows werden nach der Art ihrer Ausschüttung ausgewiesen.

(2) Die Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft beinhalten Cashflows in Zusammenhang mit bestimmten konzerninternen Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen sowie andere konzerninterne Vorgänge.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 29. September 2017

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesellschaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:					
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	\$ (180)	\$ 102	\$ 2.581	\$ (230)	\$ 2.273
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	48	—	48
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(180)	102	2.629	(230)	2.321
Cashflow aus Investitionstätigkeit:					
Investitionen	—	—	(679)	—	(679)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	—	—	19	—	19
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	(250)	—	(250)
Einzahlungen aus konzerninternen Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	516	—	(516)	—
Veränderung der konzerninternen Darlehen	—	(1.369)	—	1.369	—
Sonstige	—	(12)	13	—	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	—	(865)	(897)	853	(909)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(23)	—	(23)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	—	(865)	(920)	853	(932)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft ⁽²⁾	97	559	(656)	—	—
Nettoabnahme der Commercial Paper	—	(330)	—	—	(330)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	—	589	—	—	589
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	117	—	117
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(614)	—	(614)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(550)	—	4	—	(546)
Konzerninterne Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	(50)	(696)	746	—
Kreditaufnahme bei Muttergesellschaft	633	—	736	(1.369)	—
Einstellungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	25	—	25
Sonstige	—	(5)	(25)	—	(30)
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführende Geschäftsbereiche	180	763	(1.109)	(623)	(789)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebenen Geschäftsbereiche	—	—	(25)	—	(25)
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	180	763	(1.134)	(623)	(814)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	—	—	(4)	—	(4)
Nettozunahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundenen liquiden Mittel	—	—	571	—	571
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	—	—	647	—	647
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zweckgebundene liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	\$ —	\$ —	\$ 1.218	\$ —	\$ 1.218

(1) Im Geschäftsjahr 2017 schütteten andere Tochtergesellschaften USD 696 Mio. an TEGSA aus. TEGSA wiederum schüttete USD 50 Mio. an TE Connectivity Ltd. aus. Die Cashflows werden nach der Art ihrer Ausschüttung ausgewiesen.

(2) Die Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft beinhalten Cashflows in Zusammenhang mit bestimmten konzerninternen Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen sowie andere konzerninterne Vorgänge.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANLAGE II – BEWERTUNG UND QUALIFIZIERTE KONTEN

Geschäftsjahre zum 27. September 2019, 28. September 2018 und 29. September 2017

<u>Bezeichnung</u>	<u>Stand am Jahresanfang</u>	<u>Aufwands-wirksam erfasste Zuführungen</u>	<u>Akquisitionen, Veräußerungen und andere</u>	<u>Abzüge</u>	<u>Stand am Jahresende</u>
			(in Mio.)		
Geschäftsjahr 2019					
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	\$ 22	\$ 9	\$ —	\$ (6)	\$ 25
Wertberichtigung von latenten Steueransprüchen	2.191	3.248	—	(469)	4.970
Geschäftsjahr 2018:					
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	\$ 18	\$ 7	\$ (1)	\$ (2)	\$ 22
Wertberichtigung von latenten Steueransprüchen	3.627	261	—	(1.697)	2.191
Geschäftsjahr 2017:					
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	\$ 17	\$ 5	\$ —	\$ (4)	\$ 18
Wertberichtigung von latenten Steueransprüchen	3.096	1.072	—	(541)	3.627

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung von TE Connectivity Ltd.

An die Generalversammlung von
TE CONNECTIVITY LTD., SCHAFFHAUSEN

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beigefügte Konzernrechnung von TE Connectivity Ltd. (die „Gesellschaft“) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 27. September 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019 geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats (Board of Directors)

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und zutreffende Darstellung der Konzernrechnung gemäß den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen und den Vorschriften nach schweizerischem Recht verantwortlich.

Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Bericht über besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) auf der Grundlage des Rundschreibens 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung der Konzernrechnung der laufenden Berichtsperiode waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte:	Prüfungsumfang für die besonders wichtigen Sachverhalte:
<p>Geschäfts- oder Firmenwert – berichtspflichtiges Segment Transportation Solutions – Hierzu verweisen wir auf die Anmerkungen 2 und 8 des Konzernabschlusses</p> <p>Die Gesellschaft prüft den Geschäfts- oder Firmenwert auf seine Werthaltigkeit, indem sie am ersten Tag des vierten Quartals oder wenn sie der Ansicht ist, dass ein auslösendes Ereignis eine häufigere Werthaltigkeitsprüfung verlangt, den Buchwert jeder Berichtseinheit mit ihrem beizulegenden Zeitwert vergleicht. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt nach einem ertragsorientierten Ansatz zum Barwert der künftigen Cashflows. Der ertragsorientierte Ansatz wird durch Analysen von Anwendungsleitlinien (Marktwertansatz) gestützt. Dieser Ansatz beruht bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf mehreren Annahmen, darunter künftigen Wachstumsraten, Abzinsungssätzen und Marktaktivitäten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit. Zum 27. September 2019 betrug der Saldo des Geschäfts- oder Firmenwerts USD 5,7 Mrd. Davon entfielen USD 1,1 Mrd. auf eine Berichtseinheit innerhalb des Berichtssegments Transportation Solutions. Der beizulegende Zeitwert dieser Berichtseinheit lag zum Bewertungsstichtag über ihrem Buchwert. Deshalb wurde keine Wertminderung erfasst.</p> <p>Wir identifizierten aufgrund des gut begründeten Urteils der Geschäftsführung bei der Schätzung des beizulegenden Zeitwerts für diese Berichtseinheit den Geschäfts- oder Firmenwert als kritischen Prüfungssachverhalt, weil insbesondere die künftigen Wachstumsraten auf der Erwartung ansteigender Umsatzerlöse für eine Produktpalette mit nur begrenzt vorhandenen historischen operativen Ergebnissen und wenigen unabhängigen Branchenberichten beruhten. Das verlangte ein hohes Urteilsvermögen der Prüfer und erheblichen Mehraufwand, nicht zuletzt durch den Einsatz unserer Fair-Value-Experten bei der Durchführung von Prüfungshandlungen zur Bewertung der Plausibilität von Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung im Zusammenhang mit Prognosen künftiger Umsatzerlöse, der operativen Marge und der Wahl eines Abzinsungssatzes.</p>	<p>Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit den Prognosen künftiger Umsatzerlöse und operativen Margen („Prognosen“) sowie die Wahl eines Abzinsungssatzes für eine Berichtseinheit im Berichtssegment Transportation Solutions umfassten unter anderem folgende Sachverhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir prüften die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bei der Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts durch die Geschäftsleitung, einschließlich der Kontrollen bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, unter anderem im Zusammenhang mit den Prognosen und der Wahl des Abzinsungssatzes durch die Geschäftsleitung. • Wir prüften, ob die Geschäftsleitung in der Lage war, künftige Umsatzerlöse und operative Margen durch einen Vergleich tatsächlicher Ergebnisse mit Prognosen der Vergangenheit genau vorherzusagen. • Wir prüften die Plausibilität der von der Geschäftsführung abgegebenen Prognosen, indem wir sie mit folgenden Faktoren verglichen: <ul style="list-style-type: none"> – Historische Betriebsergebnisse der Berichtseinheit. – Historische Betriebsergebnisse anderer Berichtseinheiten der Gesellschaft. – Interne Mitteilungspflichten gegenüber der Geschäftsführung und dem Board of Directors. – Externe Mitteilungspflichten der Geschäftsführung gegenüber Analysten und Investoren. – Unabhängige Branchenberichte für ähnliche Produkte. • Mit der Unterstützung unserer Fair-Value-Experten prüften wir die Plausibilität (1) der Bewertungsmethode und (2) des Abzinsungssatzes durch: <ul style="list-style-type: none"> – Prüfung der für die Bestimmung des Abzinsungssatzes vorhandenen Quellenangaben und mathematische Genauigkeit der Berechnung. – Entwicklung einer Reihe unabhängiger Schätzungen, die mit dem von der Geschäftsführung gewählten Abzinsungssatz verglichen wurden.
<p>Steuern vom Einkommen und Ertrag: Realisierbarkeit latenter Steueransprüche (vgl. Anmerkungen 2 und 15 im Anhang zum Konzernabschluss.)</p> <p>Latente Steuern werden für temporäre Differenzen ermittelt, die zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerte und</p>	<p>Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Bestimmung, ob es überwiegend wahrscheinlich ist, dass künftig ein ausreichend zu</p>

<p>Verbindlichkeiten in der Bilanz und ihren entsprechenden steuerlichen Werten bestehen. Für latente Steueransprüche wird eine Wertberichtigung erfasst, wenn aufgrund der zur Verfügung stehenden Nachweise die Nichtrealisierung der latenten Steueransprüche zum Teil oder insgesamt eher wahrscheinlich ist. Die künftige Realisierung latenter Steueransprüche hängt davon ab, ob vor Ablauf ein entsprechend ausreichendes steuerpflichtiges Ergebnis vorhanden ist. Das steuerpflichtige Ergebnis umfasst künftige Auflösungen latenter Steueransprüche und Steuerschulden, das zu erwartende künftige zu versteuernde Ergebnis, ein steuerrechtlich zulässiges zu versteuerndes Ergebnis in früheren Rücktragsjahren und Steuergestaltungsstrategien. Nach Auffassung der Geschäftsführung ist es überwiegend wahrscheinlich, dass künftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein wird, um einen Teil der latenten Steueransprüche zu realisieren. Deshalb wurde in Höhe von USD 5,0 Mrd. eine Wertberichtigung gebildet, um die latenten Bruttosteueransprüche zum 27. September 2019 in Höhe von USD 7,7 Mrd. zu verrechnen.</p> <p>Wir identifizierten die Realisierbarkeit latenter Steueransprüche als kritischen Prüfungssachverhalt wegen der Steuerstruktur der Gesellschaft und der gut begründeten Urteile und Schätzungen der Geschäftsführung bei der Bestimmung, ob vor Ende der Frist künftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein wird, um latente Steueransprüche teilweise zu realisieren. Das verlangte ein hohes Urteilsvermögen der Prüfer und erheblichen Mehraufwand, nicht zuletzt durch den Einsatz unserer Steuerberater bei der Durchführung von Prüfungshandlungen zur Bewertung der Angemessenheit von Steuergestaltungen und der Plausibilität von Schätzungen der Geschäftsführung eines vor Ablauf vorhandenen zu versteuernden Ergebnisses.</p>	<p>versteuerndes Ergebnis vorhanden sein wird, um latente Steueransprüche zu erfüllen, bezogen sich unter anderem auf folgende Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir prüften die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bei der Einschätzung der Geschäftsführung, ob latente Steueransprüche realisierbar sind, einschließlich der Kontrollsysteme für die Schätzungen eines zu versteuernden Ergebnisses, der Billigung von Steuergestaltungen und der Bestimmung, ob eine Realisierung der latenten Steueransprüche vor Ablauf überwiegend wahrscheinlich ist. • Wir bewerteten die Fähigkeit der Geschäftsführung, das zu versteuernde Ergebnis exakt zu schätzen, indem sie die tatsächlichen Ergebnisse mit Schätzungen der Vergangenheit verglichen hat und prüften, ob es Änderungen gab, die die Fähigkeit der Geschäftsführung einschränken, auch in Zukunft das zu versteuernde Ergebnis exakt zu schätzen. • Wir prüften die Plausibilität der Schätzungen des zu versteuernden Ergebnisses, indem wir sie mit folgenden Faktoren verglichen haben: <ul style="list-style-type: none"> – Zu versteuerndes Ergebnis der Vergangenheit. – Interne Mitteilungspflichten und von der Geschäftsführung und dem Board of Directors gebilligte Strategien der Gesellschaft. – Von der Geschäftsführung in der Vergangenheit durchgeführte Pläne und ihre Fähigkeit, diese unter Berücksichtigung vertraglicher Verpflichtungen, vorhandener Finanzmittel oder Kreditvereinbarungsklauseln umzusetzen. • Wir prüften, ob die Schätzungen eines künftig zu versteuernden Ergebnisses mit den Prüfungsnachweisen in anderen Bereichen übereinstimmten. • Wir prüften, ob das zu versteuernde Ergebnis in früheren Rücktragsjahren sachgerecht und steuerrechtlich verfügbar war. • Mit Unterstützung unserer Steuerfachleute prüften wir (1) die Angemessenheit von Steuergestaltungsstrategien; unter anderem prüften wir, ob sie konservativ und durchführbar waren und überwiegend wahrscheinlich zu einer Realisierung latenter Steueransprüche führen würden und (2) die Beurteilung der Geschäftsführung, ob künftig ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis vorhanden sein würde, um vor Ablauf die latenten Steueransprüche zu erfüllen.
--	--

Prüfungsurteil

Unserer Ansicht nach vermittelt die Konzernrechnung zum 27. September 2019 in allen wesentlichen Belangen, unter Beachtung von schweizerischem Recht, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft gemäß den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Bericht über weitere gesetzliche Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz („RAG“) und die Unabhängigkeit (Art. 728 Obligationenrecht („OR“) und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit unvereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäß den Vorgaben des Board of Directors ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung besteht. Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

/unterzeichnet/ Matthias Gschwend
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

/unterzeichnet/ Dominik Voegtli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. November 2019

TE CONNECTIVITY LTD.
JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT

	<u>Seite</u>
Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre bis 27. September 2019 und bis 28. September 2018	104
Bilanz zum 27. September 2019 und 28. September 2018	105
Anhang zum Jahresabschluss nach schweizerischem Recht.....	106
Gewinnverwendungsvorschlag	116
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung von TE Connectivity Ltd.....	117

TE CONNECTIVITY LTD.
JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die Geschäftsjahre bis 27. September 2019 und bis 28. September 2018

	Geschäftsjahr 2019		Geschäftsjahr 2018	
	US-Dollar	Schweizer Franken	US-Dollar	Schweizer Franken
	(in Mio.)			
Erträge				
Ertrag aus Ausschüttungen durch Tochtergesellschaften (Anmerkung 8).....	\$1.260	CHF 1.254	\$710	CHF 680
Erträge aus der Beilegung von Steuerstreitigkeiten aus der Zeit vor der Ausgliederung (Anmerkung 3)	1	1	14	14
Neubewertungsgewinn aus Fremdwährungstransaktionen	7	7	14	15
Tochtergesellschaften berechnete Versicherungsbeiträge	12	12	10	10
Nettoerträge insgesamt	1.280	1.274	748	719
Aufwand				
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben	6	6	4	4
Allgemeine Verwaltungskosten	4	4	4	4
Rechts- und Beratungskosten.....	7	7	8	8
Versicherungsbeiträge	13	13	12	12
Aufwendungen für Leistungen von Tochtergesellschaften.....	42	42	48	47
Konzerninterne Zinsaufwendungen	120	120	70	68
Aufwand insgesamt	192	192	146	143
Jahresüberschuss	\$1.088	CHF 1.082	\$602	CHF 576

Vgl. Anhang zum Jahresabschluss nach schweizerischem Recht.

TE CONNECTIVITY LTD.
JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT
BILANZ

Zum 27. September 2019 und 28. September 2018

	Geschäftsjahr 2019		Geschäftsjahr 2018	
	US-Dollar	Schweizer Franken	US-Dollar	Schweizer Franken
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte:				
Forderungen gegen Tochtergesellschaften.....	\$ 49	CHF 49	\$ 38	CHF 37
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4	4	5	5
Kurzfristige Vermögenswerte, insgesamt	53	53	43	42
Beteiligungen an Tochtergesellschaften (Anmerkungen 2 und 8).....	9.635	10.430	9.635	10.430
Aktiva insgesamt	\$9.688	CHF 10.483	\$9.678	CHF 10.472
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 1	CHF 1	\$ 2	CHF 2
Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften	60	59	48	46
Darlehen von Tochtergesellschaften (Anmerkung 3)	2.959	2.935	2.389	2.334
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	21	97	94
Beschlossene aber unbezahlte Ausschüttungen an Anteilseigner (Anmerkung 4)	308	310	303	286
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	3.349	3.326	2.839	2.762
Nichtrealisierte Gewinne aus Währungsumrechnung (Anmerkung 2).....	—	623	—	669
Verbindlichkeiten insgesamt	3.349	3.949	2.839	3.431
Haftungsverhältnisse und Bürgschaften (Anmerkung 3)				
Eigenkapital (Anmerkung 4):				
Stammkapital, 350.951.381 Ende GJ 2019 genehmigte und ausgegebene Anteile (Ende GJ 2018: 357.069.981) mit einem Nennwert von CHF 0,57	154	200	157	204
Gesetzliche Rücklagen:				
Allgemeine Gewinnrücklage	38	49	38	49
Freie Rücklagen:				
Rücklagen aus Kapitaleinlagen (Anmerkung 4)	5.195	6.107	5.809	6.724
Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft (Anmerkung 2)	(362)	(355)	(562)	(546)
Bilanzgewinn.....	1.927	1.151	1.407	625
Eigene Anteile im eigenen Bestand.....	(975)	(973)	(572)	(561)
Rücklage für eigene Anteile (Anmerkung 2)	362	355	562	546
Eigenkapital insgesamt	6.339	6.534	6.839	7.041
Passiva insgesamt	\$9.688	CHF 10.483	\$9.678	CHF 10.472

Vgl. Anhang zum Jahresabschluss nach schweizerischem Recht.

1. Grundlagen der Darstellung

TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder das „Unternehmen“ bzw. die „Gesellschaft“, auf die im Text mit „wir“ „uns“ oder „unser/e“ verwiesen wird), gegründet in Schaffhausen, Schweiz, ist die Holding-Dachgesellschaft von TE Connectivity Ltd. und ihren Tochtergesellschaften (die „TE-Gruppe“) und wird an der Börse New York (NYSE) notiert. Die Gesellschaft beschäftigte zum 27. September 2019 und zum 28. September 2018 weniger als 10 Mitarbeiter in Vollzeit. Weitere Informationen zur TE-Gruppe sind im Geschäftsbericht enthalten, der bei der amerikanischen Securities and Exchange Commission („SEC“) als Form 10-K für das Geschäftsjahr zum 27. September 2019 eingereicht wurde.

Die beigelegte Erfolgsrechnung weist das Betriebsergebnis für die Geschäftsjahre zum 27. September 2019 und zum 28. September 2018 aus und wurde gemäß den Bestimmungen des schweizerischen Gesellschaftsrechts, dem schweizerischen Obligationenrecht, erstellt. Der Jahresabschluss stellt die Ergebnisse der Holdinggesellschaft als selbstständiges Unternehmen dar, nicht aber die konsolidierten Geschäftstätigkeiten der TE-Gruppe.

Geschäftsjahr

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben im Jahresabschluss für die Geschäftsjahre 2019 und 2018 auf unsere Geschäftsjahre, die jeweils am 27. September 2019 bzw. am 28. September 2018 abgelaufen sind. Unser Geschäftsjahr erstreckt sich über ein Jahr mit 52 oder 53 Wochen, das jeweils am letzten Freitag des Septembers endet. Die Geschäftsjahre 2019 und 2018 hatten jeweils 52 Wochen.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Währungsumrechnung

Unsere funktionale Währung ist der US-Dollar. Wir weisen die Angaben in unserem Jahresabschluss sowohl in US-Dollar (USD) als auch in Schweizer Franken (CHF) aus. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in US-Dollar werden zu Darstellungszwecken in Schweizer Franken umgerechnet, wobei sowohl historische Wechselkurse (für Beteiligungen an Tochtergesellschaften, eigene Anteile, Verbindlichkeiten aus genehmigten aber unbezahlten Ausschüttungen an Anteilseigner und Kapitalkonten) als auch aktuelle Wechselkurse (für alle anderen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten) verwendet werden. In letzterem Fall betrug der Wechselkurs zum Geschäftsjahresende 2019 CHF 0,9918 : USD 1 (2018: CHF 0,9766 : USD 1). Erträge und Aufwendungen werden, mit Ausnahme der Ausschüttungen durch eine Tochtergesellschaft, zu den in der entsprechenden Periode geltenden Durchschnittskursen umgerechnet. Der Umrechnungskurs betrug für das Geschäftsjahr 2019 CHF 0,9948 : USD 1 (2018: CHF 0,9760 : USD 1). Die Erträge aus Ausschüttungen durch eine Tochtergesellschaft werden zu dem am Tag der jeweiligen Ausschüttung gültigen Wechselkurs umgerechnet. Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung (netto) werden in der Bilanz vorgetragen, während unrealisierte Verluste aus der Währungsumrechnung sowie realisierte transaktionsbezogene Gewinne und Verluste erfolgswirksam angesetzt werden. Alle transaktionsbezogenen Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung aus kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gelten als realisiert.

Eigene Anteile im eigenen Bestand und Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft

Eigene Anteile, die wir unmittelbar selbst halten, werden zu historischen Anschaffungskosten erfasst und eigenkapitalmindernd in der Bilanz ausgewiesen. Die Rücklage für eigene Anteile umfasst alle von einer Tochtergesellschaft gehaltenen eigenen Anteile und wird zu historischen Anschaffungskosten angesetzt.

In dem Maße, wie es die Geschäftsleitung als angemessen erachtet, können wir für eigene Anteile eine Rücklage hauptsächlich zu Lasten des Bilanzergebnisses oder der Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft bilden. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 wurden Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft für die Bildung von Rücklagen belastet. Da die von einer Tochtergesellschaft erworbenen Anteile für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen erneut ausgegeben werden, schreiben wir dies dem gleichen Konto gut, das vom ursprünglichen Erwerb betroffen ist.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften Ertrag aus Ausschüttungen durch eine Tochtergesellschaft

Bei den Beteiligungen an Tochtergesellschaften handelt es sich um Kapitalanteile, die langfristig zum Zwecke unserer Geschäftsaktivitäten gehandelt werden. Die Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden zu einem Wert angesetzt, der die Anschaffungskosten abzüglich der Wertminderungen nicht überschreitet.

Löhne und Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge

Die Löhne, Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge enthalten die an die Directors in bar oder durch Aktienausgleich gezahlten Vergütungen.

3. Haftungsverhältnisse und Bürgschaften

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Darlehensforderungen

Wir haben eine Cash-Pooling-Vereinbarung mit einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft getroffen (der „Cash Pool“). Der Cash Pool läuft unbegrenzt und wird auf Basis des LIBOR verzinst. Zum Ende der Geschäftsjahre 2019 und 2018 setzten sich die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pool wie folgt zusammen:

	<u>Geschäftsjahr 2019</u>		<u>Geschäftsjahr 2018</u>	
	<u>US-Dollar</u>	<u>Schweizer Franken</u>	<u>US-Dollar</u>	<u>Schweizer Franken</u>
	(in Mio.)			
Cash-Pool-Verbindlichkeit ⁽¹⁾	\$2.635	CHF 2.614	\$2.055	CHF 2.008

(1) In den Darlehen von Tochtergesellschaften bilanziert

Um Währungsrisiken für die Aktionäre im Zusammenhang mit Ausschüttungen zu minimieren, die in Schweizer Franken beschlossen und in US-Dollar ausgezahlt wurden, besteht mit einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft eine Darlehensvereinbarung, in deren Rahmen wir von der Tochtergesellschaft Darlehen in Schweizer Franken aufnehmen und der Tochtergesellschaft gleichzeitig ein Darlehen in US-Dollar gewähren. Bei Zahlung der Ausschüttungen werden sowohl die Darlehensverbindlichkeit als auch die Darlehensforderung teilweise beglichen. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 setzte sich die Fremdkapitalaufnahme wie folgt zusammen:

	<u>Geschäftsjahr 2019</u>		<u>Geschäftsjahr 2018</u>	
	<u>US-Dollar</u>	<u>Schweizer Franken</u>	<u>US-Dollar</u>	<u>Schweizer Franken</u>
	(in Mio.)			
Fremdkapitalaufnahme ⁽¹⁾	\$ 324	CHF 321	\$ 334	CHF 326

(1) In den Darlehen von Tochtergesellschaften bilanziert

An den jeweiligen Stichtagen 2019 und 2018 war die entsprechende Darlehensforderung, die in etwa der Darlehensverbindlichkeit entspricht, als Verbindlichkeit im Cash Pool in den Darlehen von Tochtergesellschaften passiviert.

Wir haben eine vollständige und unbedingte Bürgschaft für den Kredit unserer Tochtergesellschaft Tyco Electronics Group S.A. übernommen, der sich am Geschäftsjahresende 2019 auf CHF 3.946 Mio. oder umgerechnet USD 3.978 Mio. belief (2018: CHF 3.916 Mio. oder umgerechnet USD 4.010 Mio.). Bis zum Geschäftsjahresende 2019 wurden unsere Verpflichtungen aus dieser Bürgschaft nicht in Anspruch genommen.

Steuerumlagevertrag

Wir haben mit Tyco International Ltd. („Tyco International“, das inzwischen zu Johnson Controls International plc gehört) und Covidien plc („Covidien“, inzwischen Teil von Medtronic plc) einen Steuerumlagevertrag geschlossen, wonach wir für bestimmte Ertragsteuerverpflichtungen von uns, Tyco International und Covidien auf der Grundlage einer Aufteilungsformel für Zeiträume bis einschließlich 29. Juni 2007 gemeinsam haftbar sind. Wir, Tyco International und Covidien übernehmen jeweils 31 %, 27 % bzw. 42 % der Ertragsteuerverpflichtungen, die aus Anpassungen der Steuererklärungen von uns, Tyco International und Covidien durch die Steuerbehörden entstanden sind.

Im Geschäftsjahr 2019 haben wir einen Nettoertrag in Höhe von CHF 1 Mio. (umgerechnet USD 1 Mio.) aus dem Steuerumlagevertrag und für die Beilegung von Steuerstreitigkeiten verbucht, die Tyco International, Covidien und uns betroffen haben (2018: CHF 14 Mio. oder umgerechnet USD 14 Mio.). Diese Beträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Erträgen aus der Beilegung von Steuerstreitigkeiten aus der Zeit vor der Aufgliederung, netto, enthalten.

Erfüllungsbürgschaften

Gelegentlich stellen wir Erfüllungsbürgschaften und Bürgschaftsurkunden für unsere Tochtergesellschaften bereit. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 setzten sich diese Erfüllungsbürgschaften wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2019		Geschäftsjahr 2018	
	US-Dollar	Schweizer Franken	US-Dollar	Schweizer Franken
	(in Mio.)			
Erfüllungsbürgschaften.....	\$ 198	CHF 197	\$ 173	CHF 169

Eine Bürgschaft in Höhe von insgesamt CHF 94 Mio. (umgerechnet USD 95 Mio.) erlosch ungenutzt nach dem Ende des Geschäftsjahres 2019. Zusätzlich zu diesen Beträgen, die alle bestimmbar sind, haben wir zugunsten eines US-Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie eine unbegrenzte Patronatserklärung ausgestellt. Wir erwarten nicht, dass aus diesen Bürgschaften Leistungen abgerufen werden.

Wir sind der Organträger einer umsatzsteuerlichen Organschaft in der Schweiz. Alle Unternehmen in dieser Organschaft haften selbst für ihre jeweiligen Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Falls es jedoch ein Unternehmen in diesem Organschaftsverhältnis versäumt, fällige Umsatzsteuerzahlungen zu begleichen, haften alle anderen Organgesellschaften gesamtschuldnerisch für die entsprechenden Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Als umsatzsteuerlicher Organträger mussten wir für keine Verstöße der anderen Organgesellschaften haften.

4. Eigenkapital

Entwicklung der Eigenkapitalpositionen

Die folgende Tabelle stellt Veränderungen unserer Eigenkapitalpositionen in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 in Schweizer Franken dar.

	Gezeichnetes Kapital	Allgemeine Gewinnrücklage	Rücklagen aus Kapitaleinlagen	Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft	Bilanz- gewinn	Eigene Anteile im eigenen Bestand	Rücklage für die von einer Tochtergesellschaft gehaltenen eigenen Anteile	Eigenkapital insgesamt
	(in CHF Mio.)							
Ende Geschäftsjahr 2017.....	CHF 204	CHF 49	CHF 7.300	CHF (409)	CHF 49	CHF –	CHF (409)	CHF 7.602
Dividenden.....	—	—	(576)	—	—	—	—	(576)
Rückkauf von Stammaktien	—	—	—	—	—	(561)	—	(561)
Umbuchung der Rücklage für eigene Anteile und sonstige	—	—	—	(137)	—	—	137	—
Jahresüberschuss	—	—	—	—	576	—	—	576
Ende Geschäftsjahr 2018.....	204	49	6.724	(546)	625	(561)	546	7.041
Dividenden.....	—	—	(617)	—	—	—	—	(617)
Rückkauf von Stammaktien	—	—	—	—	—	(973)	—	(973)
Einziehung eigener Aktien	(4)	—	—	—	(557)	561	—	—
Umbuchung der Rücklage für eigene Anteile und sonstige	—	—	—	191	1	—	(191)	1
Jahresüberschuss	—	—	—	—	1.082	—	—	1.082
Ende Geschäftsjahr 2019.....	<u>CHF 200</u>	<u>CHF 49</u>	<u>CHF 6.107</u>	<u>CHF (355)</u>	<u>CHF 1.151</u>	<u>CHF (973)</u>	<u>CHF 355</u>	<u>CHF 6.534</u>

Die folgende Tabelle stellt Veränderungen unserer Eigenkapitalpositionen in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 in US-Dollar dar.

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>Allgemeine Gewinnrücklage</u>	<u>Rücklagen aus Kapitaleinzügen</u>	<u>Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft</u>	<u>Bilanzgewinn</u>	<u>Eigene Anteile im eigenen Bestand</u>	<u>Rücklage für die von einer Tochtergesellschaft gehaltenen eigenen Anteile</u>	<u>Eigenkapital insgesamt</u>
	(in USD Mio.)							
Ende Geschäftsjahr 2017 ...	\$ 157	\$ 38	\$ 6.420	\$ (421)	\$ 805	\$ —	\$ 421	\$ 7.420
Dividenden.....	—	—	(611)	—	—	—	—	(611)
Rückkauf von Stammaktien	—	—	—	—	—	(572)	—	(572)
Umbuchung der Rücklage für eigene Anteile und sonstige.....	—	—	—	(141)	—	—	141	—
Jahresüberschuss.....	—	—	—	—	602	—	—	602
Ende Geschäftsjahr 2018 ...	157	38	5.809	(562)	1.407	(572)	562	6.839
Dividenden.....	—	—	(614)	—	—	—	—	(614)
Rückkauf von Stammaktien	—	—	—	—	—	(975)	—	(975)
Einziehung eigener Aktien	(3)	—	—	—	(569)	572	—	—
Umbuchung der Rücklage für eigene Anteile und sonstige.....	—	—	—	200	1	—	(200)	1
Jahresüberschuss.....	—	—	—	—	1.088	—	—	1.088
Ende Geschäftsjahr 2019 ...	<u>\$ 154</u>	<u>\$ 38</u>	<u>\$ 5.195</u>	<u>\$ (362)</u>	<u>\$ 1.927</u>	<u>\$ (975)</u>	<u>\$ 362</u>	<u>\$ 6.339</u>

Genehmigtes Kapital

Im März 2018 verlängerten unsere Aktionäre bis zum 14. März 2020 die vom Board of Directors erteilte Genehmigung zur Ausgabe weiterer junger Aktien gemäß den im Gesellschaftsvertrag genannten Bedingungen in einem Gesamtbetrag von nicht mehr als 50 % der genehmigten Aktien. Diese Genehmigung kann durch Beschluss der Aktionäre um weitere zwei Jahre verlängert werden. Bis zum Geschäftsjahresende 2019 sind infolge dieser Genehmigung keine weiteren Aktien ausgegeben worden.

Bedingtes Aktienkapital

Vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, die im Gesellschaftsvertrag definiert sind, sind wir berechtigt, unser bedingtes Aktienkapital durch die Ausgabe neuer Aktien um insgesamt nicht mehr als 50 % unseres genehmigten Kapitals zu erhöhen. Bis zum Geschäftsjahresende 2019 waren keine bedingten Aktien ausgegeben worden.

Eigene Anteile im eigenen Bestand und von einer Tochtergesellschaft gehaltene eigene Anteile

In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 hat es bei den Stammaktien im eigenen Bestand und im Bestand einer Tochtergesellschaft folgende Änderungen gegeben:

	Stammaktien im eigenen Bestand			Stammaktien im Bestand einer Tochtergesellschaft		
	Kosten insgesamt			Kosten insgesamt		
	Anzahl der Aktien	US-Dollar	Schweizer Franken	Anzahl der Aktien	US-Dollar	Schweizer Franken
	(in Mio.)					
Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 gehaltene Stammaktien	—	\$ —	CHF —	5	\$ 421	CHF 409
Rückkäufe im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms	6	572	561	4	393	383
Sonstige Zugänge ⁽¹⁾	—	—	—	—	36	35
Wiederausgabe	—	—	—	(3)	(288)	(281)
Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 gehaltene Stammaktien	6	572	561	6	562	546
Rückkäufe im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms	12	975	973	—	39	39
Sonstige Zugänge ⁽¹⁾	—	—	—	—	29	29
Wiederausgabe	—	—	—	(2)	(268)	(259)
Durch Aktionäre genehmigte Einziehungen	(6)	(572)	(561)	—	—	—
Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 gehaltene Stammaktien	12	\$ 975	CHF 973	4	\$ 362	CHF 355

(1) Sonstige Zugänge enthalten Aktien, die für die Steuern der Mitarbeiter im Rahmen anteilsbasierter Vergütungsverträge einbehalten wurden. Diese Zugänge gehören nicht zum Aktienrückkaufprogramm.

Im Geschäftsjahr 2019 genehmigten unsere Aktionäre die Wiedereinziehung von 6 Millionen Aktien, die wir im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms erworben hatten. Diese Kapitalherabsetzung durch Einziehen von Aktien war an eine Ankündigungsfrist und an eine Eintragung ins Schweizer Handelsregister geknüpft.

Im Geschäftsjahr 2019 billigte der Vorstand eine Erhöhung des Aktienrückkaufprogramms um USD 1,5 Mrd. Ende des Geschäftsjahres 2019 waren Stammaktien im Wert von CHF 1.488 Mio. (umgerechnet USD 1.501 Mio.) noch zum Rückkauf genehmigt. Unter diese Genehmigung fallen sowohl Aktienkäufe im Rahmen der zweiten Handelslinie als auch die durch eine Tochtergesellschaft getätigten Käufe.

Rücklagen aus Kapitaleinlagen

Die Rücklagen aus Kapitaleinlagen stehen unter bestimmten Voraussetzungen zur freien Ausschüttung zur Verfügung. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 setzten sich die Rücklagen aus Kapitaleinlagen wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr 2019		Geschäftsjahr 2018	
	US-Dollar	Schweizer Franken	US-Dollar	Schweizer Franken
	(in Mio.)			
Rücklagen aus Kapitaleinlagen.....	\$5.195	CHF 6.107	\$5.809	CHF 6.724

Allgemeine Gewinnrücklage

Gemäß dem schweizerischen Obligationenrecht sind 5 % vom Jahresüberschuss in unsere allgemeine Rücklage einzustellen, bis die allgemeine Rücklage, eine Rücklage mit Ausschüttungssperre, eine Schwelle von 20 % des Stammkapitals erreicht hat. Die aktuelle Zuführung von CHF 49 Mio. (umgerechnet USD 38 Mio.) steht in Einklang mit den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts zur allgemeinen Rücklage.

Dividenden

Die Bardividenden an die Aktionäre betragen im Geschäftsjahr 2019 \$1,80 je Aktie (2018: \$1,68).

Nach aktuellem schweizerischem Steuerrecht sind Dividendenzahlungen aus Rücklagen von Kapitaleinlagen unter bestimmten Bedingungen von der Kapitalertragsteuer in der Schweiz befreit. Dividendenzahlungen müssen von unseren Aktionären genehmigt werden.

Unsere Aktionäre genehmigten die folgenden Dividenden auf unsere Stammaktien:

<u>Genehmigungszeitpunkt</u>	<u>Jährliche Auszahlung je Aktie</u>	<u>Auszahlungszeitpunkt</u>
März 2017	USD 1,60, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,40	Drittes Quartal im GJ 2017 Viertes Quartal im GJ 2017 Erstes Quartal im GJ 2018 Zweites Quartal im GJ 2018
März 2018	USD 1,76, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,44	Drittes Quartal im GJ 2018 Viertes Quartal im GJ 2018 Erstes Quartal im GJ 2019 Zweites Quartal im GJ 2019
März 2019	USD 1,84, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,46	Drittes Quartal im GJ 2019 Viertes Quartal im GJ 2019 Erstes Quartal im GJ 2020 Zweites Quartal im GJ 2020

Nach der Zustimmung der Aktionäre zu einer Dividendenzahlung bilanzieren wir eine Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Belastung des Eigenkapitals.

5. Nicht angestellte Directors und Vergütung der Geschäftsleiter

Informationen zur Vergütung nicht angestellter Directors und Vergütung der Geschäftsleiter finden Sie in unserem nach schweizerischen handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Vergütungsbericht.

6. Wertpapierbesitz der Mitglieder im Board of Directors und der Geschäftsleiter

Board of Directors

Die folgende Tabelle führt die Aktien, Optionen und Aktienzusagen an, die jedes im Geschäftsjahr 2019 aktive Mitglied unseres Board of Directors zum Geschäftsjahresende 2019 und 2018 gehalten hat. Angaben zum Aktienbesitz von Herrn Curtin, unserem Chief Executive Officer und Mitglied des Board of Directors werden im folgenden Abschnitt zur *Geschäftsleitung* erläutert.

	Jahr	Gehalte ne Aktien	Gehalte ne Optio nen	Ausübungskurs der Optionen ⁽¹⁾	Geschäftsjahr des Verfalls	Einge schränk te Aktien erwerbs rechte (RSU) ⁽²⁾	Erfolgsab hängige Aktiener werbsrech te (PSU) ⁽³⁾
Board of Directors:							
Pierre R. Brondeau	2019	35.203	—	—	—	—	—
	2018	33.418	—	—	—	—	—
Carol A. („John“) Davidson....	2019	10.373	—	—	—	—	—
	2018	8.588	—	—	—	—	—
William A. Jeffrey	2019	16.502	—	—	—	—	—
	2018	14.717	—	—	—	—	—
David M. Kerko ⁽⁴⁾	2019	982	—	—	—	—	—
Thomas J. Lynch ⁽⁵⁾	2019	202.248	479.650	\$65,95–\$93.36	2026–2028	—	40.095
	2018	140.967	728.450	\$61,50–\$93.36	2025–2028	8.081	101.668
Yong Nam	2019	16.278	—	—	—	—	—
	2018	14.613	—	—	—	—	—
Daniel J. Phelan	2019	30.149	—	—	—	—	—
	2018	31.571	—	—	—	—	—
Paula A. Sneed.....	2019	36.333	—	—	—	—	—
	2018	34.548	—	—	—	—	—
Abhijit Y. Talwalkar.....	2019	5.867	—	—	—	—	—
	2018	3.486	—	—	—	—	—
Mark C. Trudeau.....	2019	6.773	—	—	—	—	—
	2018	4.988	—	—	—	—	—
Laura H. Wright.....	2019	10.725	—	—	—	—	—
	2018	8.940	—	—	—	—	—

- (1) Jede Option verbrieft das Recht, eine Aktie zum Ausübungspreis zu erwerben. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse können Aktienoptionen in gleichmäßigen Abständen zum Jahrestag des Gewährungszeitpunktes ausgeübt werden.
- (2) Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung aufgrund bestimmter Ereignisse wird die Sperrfrist von RSU im Laufe der Zeit aufgehoben. RSU werden mit Aufhebung der Sperrfrist in Form von Aktien und im Verhältnis ein zu eins abgegolten und sind zu ausschüttungsgleichen Beträgen berechtigt.
- (3) Die Beträge für erfolgsabhängige Aktienvergütungen (PSU) aus der obigen Tabelle gehen vom Erreichen des Erfolgszieles einschließlich der Zielgrößen für die ausschüttungsgleichen Beträge bis zum 27. September 2019 bzw. 28. September 2018 aus. Nach den Bestimmungen für PSU werden die Aktien auf der Grundlage des Ergebniszuwachses je Aktie pro Jahr verglichen mit den Werten im S&P 500-Index für Nicht-Finanzdienstleister über einen Erfolgszyklus von drei Jahren und unter Erfüllung bestimmter Bedingungen erdient. Die PSU berechtigen zum Bezug ausschüttungsgleicher Beträge. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse besteht für die vorbehaltenen PSU die Ausübungsmöglichkeit, wenn der Managemententwicklungs- und Vergütungsausschuss nach dem Ende des dreijährigen Erfolgszyklus die Ergebnisse für drei Jahre bestätigt. Jährliche PSU-Zuteilungen wurden Herrn Lynch während der letzten drei Geschäftsjahre am 14. November 2016 und 13. November 2017 gewährt, als er Geschäftsleiter der Gesellschaft war.
- (4) Herr Kerko wurde am 13. März 2019 in den Board of Directors gewählt.
- (5) Herr Lynch war bis zum 8. März 2017 Chief Executive Officer und bis zum 14. März 2018 Executive Chairman des Unternehmens. Seit März 2018 ist er Non-Executive Chairman im Board of Directors. Zum 27. September 2019 gehaltene Aktien enthalten 15.000 in einem Treuhandfonds gehaltene Aktien und 10.000 in einem so-genannten Grantor Retained Annuity Trust (GRAT) gehaltene Aktien.

Geschäftsleitung

Die folgende Tabelle führt die Aktien, Optionen und Aktienzusagen an, die jedes im Geschäftsjahr 2019 aktive Mitglied unserer Geschäftsleitung zum Geschäftsjahresende 2019 und 2018 gehalten hat.

	Jahr	Gehaltene Aktien	Gehaltene Optionen	Ausübungskurs der Optionen ⁽¹⁾	Geschäftsjahr des Verfalls	Eingeschränkte Aktienerwerbsrechte (RSU) ⁽²⁾	Erfolgsabhängige Aktienerwerbsrechte (PSU) ⁽³⁾
Geschäftsleitung:							
Terrence R. Curtin ⁽⁴⁾	2019	84.969	991.650	\$51,61–\$93.36	2024-2029	—	139.586
	2018	58.122	861.250	\$34,05–\$93.36	2023-2028	2.848	114.961
John S. Jenkins, Jr.	2019	28.329	201.400	\$65,95–\$93.36	2026-2029	6.454	29.009
	2018	15.967	189.400	\$61,50–\$93.36	2025-2028	6.336	31.041
Shad W. Kroeger ⁽⁵⁾	2019	6.504	134.750	\$51,61–\$93.36	2024-2029	—	17.745
	2018	2.592	90.050	\$51,61–\$93.36	2024-2028	427	13.082
Steven T. Merkt	2019	32.192	300.600	\$65,95–\$93.36	2026-2029	—	45.347
	2018	2.126	285.800	\$51,61–\$93.36	2024-2028	31.810	44.891
Heath A. Mitts	2019	13.219	229.950	\$66,74–\$93.36	2027-2029	20.324	44.500
	2018	12.908	138.800	\$66,74–\$93.36	2027-2028	39.792	27.153
Timothy J. Murphy	2019	12.622	132.950	\$34,05–\$93.36	2023-2029	—	17.231
	2018	5.302	100.800	\$34,05–\$93.36	2023-2028	535	16.848
Kevin N. Rock ⁽⁶⁾	2019	68.854	190.500	\$34,05–\$93.36	2023-2028	24.949	15.556
	2018	42.182	234.350	\$34,05–\$93.36	2022-2028	12.136	24.385
Joan E. Wainwright	2019	51.916	47.413	\$65,95–\$93.36	2026-2028	9.208	11.317
	2018	45.071	69.788	\$61,50–\$93.36	2025-2028	9.870	17.739

- (1) Jede Option verbrieft das Recht, eine Aktie zum Ausübungspreis zu erwerben. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse können Aktienoptionen in gleichmäßigen Abständen zum Jahrestag des Gewährungszeitpunktes ausgeübt werden.
- (2) Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung aufgrund bestimmter Ereignisse wird die Sperrfrist von RSU im Laufe der Zeit aufgehoben. RSU werden mit Aufhebung der Sperrfrist in Form von Aktien und im Verhältnis ein zu eins abgegolten und sind zu ausschüttungsgleichen Beträgen berechtigt.
- (3) Die PSU-Beträge aus der obigen Tabelle gehen vom Erreichen des Erfolgszieles einschließlich der Zielgrößen für die ausschüttungsgleichen Beträge bis zum 27. September 2019 bzw. 28. September 2018 aus. Nach den Bestimmungen für PSU werden die Aktien auf der Grundlage des Ergebniszuwachses je Aktie pro Jahr verglichen mit den Werten im S&P 500-Index für Nicht-Finanzdienstleister über einen Erfolgszyklus von drei Jahren und unter Erfüllung bestimmter Bedingungen erdient. Die PSU berechtigen zum Bezug ausschüttungsgleicher Beträge. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse besteht für die vorbehaltenen PSU die Ausübungsmöglichkeit, wenn der Managemententwicklungs- und Vergütungsausschuss nach dem Ende des dreijährigen Erfolgszyklus die Ergebnisse für drei Jahre bestätigt. Jährliche PSU-Zuteilungen der letzten drei Geschäftsjahre erfolgten am 14. November 2016, am 13. November 2017 und am 12. November 2018.
- (4) Herr Curtin ist Mitglied des Board of Directors und Chief Executive Officer.
- (5) Herr Kroeger wurde im Dezember 2017 Mitglied der Geschäftsleitung.
- (6) Enthält 28.296 Aktien, die in einem Familienfonds gehalten werden, über den Herr Rock Verfügungsgewalt besitzt.

Für weitere Informationen zu anteilsbasierten Vergütungsverhältnissen verweisen wir auf den Konzernabschluss der TE-Gruppe und den nach schweizerischen handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Vergütungsbericht.

7. Bedeutende Aktionäre

Die folgende Tabelle gibt die Angaben wieder, die uns über Personen oder Gruppen vorliegen, die nach unserer Kenntnis zum Geschäftsjahresende 2019 ein wirtschaftliches Eigentum an mehr als 5 % aller umlaufenden Aktien hatten.

<u>Name und Adresse des wirtschaftlichen Eigentümers</u>	<u>Anzahl der Aktien</u>	<u>Anteil an der Aktiengattung in Prozent</u>
The Vanguard Group ⁽¹⁾ 100 Vanguard Blvd. Malvern, PA 19355	25.268.602	7,5%
Dodge & Cox ⁽²⁾ 555 California Street, 40th Floor San Francisco, CA 94104	24.400.495	7,3%
Harris Associates L.P. ⁽³⁾ 111 S. Wacker Drive, Suite 4600 Chicago, IL 60606	24.345.438	7,3%
BlackRock, Inc. ⁽⁴⁾ 55 East 52 nd Street New York, NY 10055	16.803.499	5,0%

(1) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das The Vanguard Group der US-Börsenaufsicht SEC am 13. Februar 2019 vorgelegt hat. Demnach verfügt The Vanguard Group über ein alleiniges Stimmrecht für 334.011 Aktien, über ein gemeinsames Stimmrecht für 87.565 Aktien, über ein alleiniges Verfügungsrecht für 24.852.628 Aktien und über ein gemeinsames Verfügungsrecht für 415.974 Aktien.

(2) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das Dodge & Cox der US-Börsenaufsicht SEC am 14. Februar 2019 vorgelegt hat. Demnach verfügt Dodge & Cox über ein alleiniges Stimmrecht für 23.623.934 Aktien und über ein alleiniges Verfügungsrecht für 24.400.495 Aktien.

(3) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das Harris Associates L.P. und der Komplementär, Harris Associates Inc., der US-Börsenaufsicht SEC am 14. Februar 2019 vorgelegt haben. Demnach verfügt Harris Associates über ein alleiniges Stimmrecht für 21.850.255 Aktien und über ein alleiniges Verfügungsrecht für 24.345.438 Aktien. Infolge der beratenden Funktion und sonstigen Beziehungen mit Anteilseignern, gelten Harris Associates L.P. als wirtschaftlicher Eigentümer der Aktien.

(4) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das BlackRock, Inc. der US-Börsenaufsicht SEC am 11. Februar 2019 vorgelegt hat. Demnach verfügt BlackRock, Inc. über ein alleiniges Stimmrecht für 14.759.309 Aktien und über ein alleiniges Verfügungsrecht für 16.803.499 Aktien.

8. Tochtergesellschaften

Wir sind die Holding-Dachgesellschaft aller Tochtergesellschaften der TE-Gruppe. Am Ende des Geschäftsjahres 2019 waren die folgenden Unternehmen nach Nettoumsatz bzw. Bilanzsumme unmittelbare und wesentliche Konzerngesellschaften der TE-Gruppe:

Name der Gesellschaft	Gerichtsstand	Direkte oder indirekte Beteiligung ⁽¹⁾	Nominalkapital	Zweck ⁽²⁾
			(in Mio.)	
Tyco Electronics Group S.A.	Luxemburg	Direkt	\$1	F
Tyco Electronics Holdings (Bermuda) Nr. 7 Limited.....	Bermuda	Direkt	\$ —	F
TE Connectivity Corporation.....	USA	Indirekt	\$625	P
TE Connectivity Germany GmbH	Deutschland	Indirekt	EUR 78	P
TE Connectivity HK Limited.	Hongkong	Indirekt	\$380	V
TE Connectivity Holding International II S.a r.l.	Luxemburg	Indirekt	\$ —	F
TE Connectivity Investments Holding S.a r.l. ⁽³⁾	Luxemburg	Indirekt	\$1.101	F
TE Connectivity Solutions GmbH	Schweiz	Indirekt	CHF—	V
Tyco Electronics Finance Alpha GmbH ⁽³⁾	Schweiz	Indirekt	\$1	F
Tyco Electronics (Shanghai) Co., Ltd.....	China	Indirekt	CNY 6	P
Tyco Electronics AMP Korea Co., Ltd.....	Südkorea	Indirekt	KRW 6.812	P
Tyco Electronics Japan G.K.	Japan	Indirekt	JPY 21.835	P
Tyco Electronics Singapore Pte Ltd.	Singapur	Indirekt	\$183	V

- (1) Alle Tochtergesellschaften mit der Bezeichnung „direkt“ sind unsere hundertprozentigen Tochtergesellschaften. Alle Tochtergesellschaften mit der Bezeichnung „indirekt“ sind unsere mittelbar gehaltenen hundertprozentigen Tochtergesellschaften.
- (2) „F“ bezeichnet einen primären Zweck als Holding oder Finanzierungsgesellschaft; „P“ bezeichnet den primären Zweck als Produktions- und Herstellungsgesellschaft; „V“ bezeichnet den primären Zweck als Verkaufs- und Vertriebsgesellschaft.
- (3) Diese Tochtergesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2019 neu in die Aufstellung der wesentlichen Konzerngesellschaften aufgenommen.

Tyco Electronics Subsea Communications LLC, eine wesentliche mittelbar gehaltene Produktionsgesellschaft in den USA mit einem Nennkapital zum Geschäftsjahresende 2018 von Null wurde im November 2018 veräußert. Tyco Electronics Holding S.a r.l, eine mittelbare Finanzierungstochtergesellschaft mit einem Nominalkapital von USD 593 Mio. zum Geschäftsjahresende 2018 wurde 2019 durch Aufnahme verschmolzen.

Im Geschäftsjahr 2019 schütteten Tochtergesellschaften CHF 1.254 Mio. (umgerechnet USD 1.260 Mio.) an uns aus (2018: CHF 680 Mio. oder umgerechnet USD 710 Mio.). Die Ausschüttungen werden als Ertrag aus Ausschüttung durch Tochtergesellschaften erfolgswirksam berücksichtigt.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat bis zum 12. November 2019, an dem der schweizerische handelsrechtliche Einzelabschluss offengelegt wurde, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beurteilt und festgestellt, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, die eine Anpassung des schweizerischen handelsrechtlichen Einzelabschlusses oder der Anhangangaben erfordern hätten.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Board of Directors schlägt zusammen mit der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von CHF 1.151 Mio., wie er in der Bilanz zum 27. September 2019 erfasst ist, auf neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung von TE Connectivity Ltd.

An die Generalversammlung von TE CONNECTIVITY LTD., SCHAFFHAUSEN

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beigefügte Jahresrechnung von TE Connectivity Ltd. (die „Gesellschaft“) - bestehend aus der Bilanz zum 27. September 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung, und dem Anhang - für dieses Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats (Board of Directors)

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 27. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bericht über besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) auf der Grundlage des Rundschreibens 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung der Jahresrechnung der laufenden Berichtsperiode waren. Aus unserer Sicht waren keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserem Bericht mitzuteilen.

Bericht über weitere gesetzliche Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz („RAG“) und die Unabhängigkeit (Art. 728 Obligationenrecht („OR“) und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit unvereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Gemäß Artikel 728a, Absatz 1, Ziffer 3, OR und dem schweizerischen Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass interne Kontrollsysteme eingerichtet wurden, die zur Erstellung des Abschlusses gemäß den Anweisungen des Vorstands ausgelegt wurden.

Wir bestätigen des Weiteren, dass der Ergebnisverwendungsvorschlag im Sinne schweizerischen Rechts und der Statuten ist. Wir empfehlen, die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung festzustellen.

Deloitte AG

/unterzeichnet/ Matthias Gschwend	/unterzeichnet/ Dominik Voegtli
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor	

Zürich, 12. November 2019

(Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen).

TE Connectivity Ltd.
Vergütungsbericht nach Schweizer Recht
27. September 2019

TE CONNECTIVITY LTD.
INHALTSVERZEICHNIS ZUM VERGÜTUNGSBERICHT NACH SCHWEIZER RECHT

	<u>Seite</u>
Allgemeine Angaben	122
Vergütung des Board of Directors	122
Vergütung der Geschäftsleitung	125
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht von TE Connectivity Ltd.	128

A. Allgemeine Angaben

Gemäß der schweizerischen Verordnung gegen übermäßige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (sogenannte „Minder“-Verordnung) sind wir verpflichtet, jedes Jahr zusätzlich einen Vergütungsbericht zu erstellen, der bestimmte Posten in einer nach diesen Bestimmungen vorgegebenen Gliederung darstellt. Wir sind verpflichtet, diesen Bericht zusammen mit den anderen Unterlagen jährlich unseren Aktionären zur Verfügung zu stellen.

Mitglieder unserer Geschäftsleitung (nach Schweizer Recht) sind im Geschäftsjahr 2019: Terrence Curtin, Chief Executive Officer; John Jenkins, Jr., Executive Vice President und General Counsel; Shadrak Kroeger, President, Communication Solutions; Heath Mitts, Executive Vice President und Chief Financial Officer; Steven Merkt, President, Transportation Solutions; Timothy Murphy, Senior Vice President und Chief Human Resource Officer; Kevin Rock, President, Industrial Solutions; und Joan Wainwright, President, Channel und Customer Experience. James O'Toole, ehemaliger President von Communications Solutions, ist ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung und erhielt im Geschäftsjahr 2019 weiterhin ein Mitarbeitergehalt. Er wurde in diesen Bericht aufgenommen. Thomas Lynch, ehemaliger Executive Chairman, der im Geschäftsjahr 2019 als Mitglied der Geschäftsleitung weiterhin ausschüttungsgleiche Beträge aus Aktienzuteilungen erhielt, wurde in diesen Bericht aufgenommen.

Joseph Donahue, ehemaliger Executive Vice President ist als Mitglied der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2018, jedoch nicht mehr im Geschäftsjahr 2019 aufgeführt.

Im folgenden Abschnitt fassen wir die Vergütung der zum 27. September 2019 und zum 28. September 2018 beendeten Geschäftsjahre der Mitglieder des Board of Directors und der Geschäftsleitung für alle Aufgaben zusammen, die sie für TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder die „Gesellschaft“, auch als „wir“, „uns“ oder „unser(e)“ bezeichnet) erfüllt haben. Dieser Bericht enthält sämtliche dem Vorstand und der Geschäftsleitung ausgezahlten, gewährten oder zugesagten Vergütungsbestandteile.

Nähere Angaben zur Vergütung des Vorstands und der Geschäftsleitung erhalten Sie in unserem Stimmrechts- und Unternehmensdatenbericht (Definitive Proxy Statement) für unsere Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2020. Dieser Bericht kann auf unserer Website unter dem Abschnitt Investor Relations auf <http://investors.te.com/financial-reports/annual-reports/default.aspx> eingesehen werden.

B. Vergütung des Board of Directors

Für jeden Director, der kein angestellter Mitarbeiter unserer Gesellschaft oder einer unserer Tochtergesellschaften ist, wurde für das Geschäftsjahr 2019 und das Vorjahr die Vergütung nach folgender Honorarstruktur ausgezahlt:

	Honorarstruktur	
	Bar	Aktien
Jahrespauschale	\$90.000	\$185.000
Zusätzliche Jahreshonorare:		
Non-Executive Chairman	\$170.000	
Vorsitzender der unabhängigen Directors (Lead Independent Director)	\$40.000	
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	\$25.000	
Mitglied des Prüfungsausschusses	\$10.000	
Vorsitzender des Berufungs-, Governance- und Rechtsausschusses	\$15.000	
Vorsitzender Management, Entwicklungs- und Vergütungsausschuss	\$20.000	
Pauschale wissenschaftlicher Beratungsausschuss	\$10.000	

Zusätzlich zu dieser Vergütung sehen unsere Grundsätze für eine gute Unternehmensführung die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unserer Directors in den Bereichen ihres Tätigkeitsfeldes vor. Hier übernehmen wir die Kosten für einen Kurs alle zwei Jahre. TE Connectivity gewährt einigen Directors außerdem Gratiszuteilungen bis zu höchstens USD 10.000 pro Jahr im Rahmen des beitragsorientierten Beteiligungsprogramms von TE Connectivity.

Wir gewähren den Mitgliedern im Board zudem eine Erstattung ohne Vergütungscharakter für alle Aufwendungen, die ihnen entstehen, wenn sie an Sitzungen des Boards oder eines Ausschusses teilnehmen oder wenn sie in ihrer Funktion als Director andere Leistungen für unsere Gesellschaft erbringen. Zu diesen Aufwendungen zählen Spesen für Verpflegung, Unterkunft und An- und Abreise. Directors, die angestellte Mitarbeiter unserer Gesellschaft oder einer unserer Tochtergesellschaften sind, erhalten für ihre Tätigkeit als Director keine zusätzliche Vergütung.

Jeder nicht angestellte Director hat den aktienbasierten Anteil seiner Vergütung in Form einer Zuteilung von Stammaktien der TE Connectivity Ltd. erhalten.

Die folgende Tabelle weist die Bar- und Aktienzuteilungen aus, die jeder unserer nicht angestellten Directors 2019 und 2018 erhielt.

Tabelle 1:

Name	Geschäftsjahr	Erworbene oder bar ausgezahlte Bezüge (USD) ⁽¹⁾	Aktienzusagen (USD) ⁽²⁾	Ausschüttungsgleiche Beträge und sonstige Vergütungen (USD) ⁽³⁾	Insgesamt (USD) ⁽⁷⁾
Pierre Brondeau	2019	\$145.000	\$182.527	\$ —	\$327.527
	2018	\$145.000	\$191.201	\$5.120	\$341.321
Carol (John) Davidson	2019	\$100.000	\$182.527	\$10.000	\$292.527
	2018	\$100.000	\$191.201	\$5.000	\$296.201
William Jeffrey	2019	\$100.000	\$182.527	\$ —	\$282.527
	2018	\$100.000	\$191.201	\$ —	\$291.201
David Kerko ⁽⁴⁾	2019	\$58.333	\$109.110	\$ —	\$167.443
Thomas Lynch ⁽⁵⁾	2019	\$260.000	\$182.527	\$10.000	\$452.527
	2018	\$151.667	\$ —	\$ —	\$151.667
Yong Nam	2019	\$90.000	\$182.527	\$ —	\$272.527
	2018	\$90.000	\$191.201	\$ —	\$281.201
Daniel Phelan	2019	\$110.000	\$182.527	\$15.416	\$307.943
	2018	\$110.000	\$191.201	\$12.620	\$313.821
Paula Sneed	2019	\$90.000	\$182.527	\$5.000	\$277.527
	2018	\$90.000	\$191.201	\$12.258	\$293.459
Abhijit Talwalkar	2019	\$94.167	\$182.527	\$10.000	\$286.694
	2018	\$100.000	\$191.201	\$10.000	\$301.201
Mark Trudeau	2019	\$94.167	\$182.527	\$ —	\$276.694
	2018	\$100.000	\$191.201	\$ —	\$291.201
John Van Scoter ⁽⁶⁾	2019	\$37.500	\$91.225	\$ —	\$128.725
	2018	\$90.000	\$191.201	\$2.750	\$283.951
Laura Wright	2019	\$115.000	\$182.527	\$10.000	\$307.527
	2018	\$115.000	\$191.201	\$10.000	\$316.201

(1) Die ausgewiesenen Beträge geben die Beträge der für Board- und Ausschussdienste in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 erhaltenen Barvergütungen wieder. Im Geschäftsjahr 2019 erhielt Herr Lynch ein Zusatzhonorar als Non-Executive Chairman für das Gesamtjahr; im Geschäftsjahr 2018 wurde das Honorar für seine Tätigkeit als Non-Executive Chairman anteilig berechnet. Dr. Brondeau erhielt ein Zusatzhonorar für seinen Vorsitz als unabhängiger Director in den Geschäftsjahren 2019 und 2018. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 erhielten Dr. Brondeau, Herr Phelan und Frau Wright jeweils zusätzliche Bezüge für ihre jeweilige Funktion als Vorsitzende des Berufungs-, Governance- und Rechtsausschusses, des

Managemententwicklungs- und Vergütungsausschusses und des Prüfungsausschusses. Herr Davidson erhielt im Geschäftsjahr 2019 eine zusätzliche Barvergütung für seine Tätigkeit im Prüfungsausschuss über das Gesamtjahr, die Herren Talwalkar, Trudeau und Kerko bekamen jeweils eine zusätzliche anteilige Barvergütung für ihre Tätigkeit im Prüfungsausschuss für einen Teil des Geschäftsjahrs. Die Herren Davidson, Talwalkar und Trudeau erhielten im Geschäftsjahr 2018 jeweils eine zusätzliche Pauschalvergütung für ihre Arbeit im Prüfungsausschuss im Gesamtjahr. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 erhielt Dr. Jeffrey ein zusätzliches Honorar für seine Aufgaben im wissenschaftlichen Beratungsausschuss.

- (2) Am 12. November 2018 erhielten Dr. Brondeau, Herr Davidson, Dr. Jeffrey, Herr Lynch, Herr Nam, Herr Phelan, Frau Sneed, Herr Trudeau, Herr Talwalkar und Frau Wright eine Zuteilung von jeweils 2.381 Stammaktien. Zur Ermittlung der auszugebenden Anzahl an Stammaktien zogen wir den durchschnittlichen täglichen Börsenschlusskurs in den 20 Tagen vor der Zuteilung heran (USD 77,71 pro Aktie). Mit der gleichen Methode wurden auch die Aktienzuteilungen für Mitarbeiter ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Gratifikationen am Gewährungszeitpunkt, der für das Geschäftsjahr 2019 ausgewiesen wurde, wurde anhand des Schlusskurses der Stammaktie von TE Connectivity Ltd. am Tag der Gewährung berechnet (USD 76,66 pro Aktie). Am 13. November 2017 erhielten Dr. Brondeau, Herr Davidson, Dr. Jeffrey, Herr Nam, Herr Phelan, Frau Sneed, Herr Trudeau, Herr Talwalkar, Herr Van Scoter und Frau Wright eine Zuteilung von jeweils 2.048 Stammaktien. Zur Ermittlung der auszugebenden Anzahl an Stammaktien zogen wir den durchschnittlichen täglichen Börsenschlusskurs in den 20 Tagen vor der Zuteilung heran (USD 90,33 pro Aktie). Mit der gleichen Methode wurden auch die Aktienzuteilungen für Mitarbeiter ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Gratifikationen am Gewährungszeitpunkt, der für das Geschäftsjahr 2018 ausgewiesen wurde, wurde anhand des Schlusskurses der Stammaktie von TE Connectivity Ltd. am Tag der Gewährung berechnet (USD 93,36 pro Aktie). Die Stammaktien waren sofort unverfallbar. Zum 27. September 2019 hielt Herr Lynch Optionen zum Kauf von 279.800 Aktien zum Ausübungskurs von USD 65,95, Optionen zum Kauf von 156.150 Aktien zum Ausübungskurs von USD 66,74 und Optionen zum Kauf von 43.700 Aktien zum Ausübungskurs von USD 93,36. Am 13. November 2017 und 14. November 2016 wurden Herrn Lynch erfolgsabhängige Aktienerwerbsrechte (Performance Stock Units, PSU) für 8.300 bzw. 29.670 Aktien nach Zielerreichung und Ablauf der Wartefrist zugeteilt. Die Herrn Lynch am 13. November 2017 zugeteilten PSU stellen die Zielaktien dar, die in diesem PSU-Programm noch nicht erdient wurden. Die am 14. November 2016 gewährten PSU wurden am 11. Dezember 2019 ausübbar und Herr Lynch erhielt 45.793 Eigenkapitalanteile im Zusammenhang mit der PSU-Zuteilung. Die Lieferung von Aktien ohne Sperrfrist erfolgt sobald dies nach der Bescheinigung in Jahr 3 verwaltungstechnisch machbar ist. Diese Aktienzuteilungen wurden Herrn Lynch während seiner Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung gewährt.
- (3) Die angezeigten Beträge geben den Wert ausschüttungsgleicher Beträge wieder, die aus früheren Vergütungen mit Nachzugsaktien bezogen werden. Diese werden anhand des Marktwertes zum Zeitpunkt der Dividendenzahlungen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2018 und Gratiszuteilungen berechnet, die im Rahmen des beitragsorientierten Beteiligungsprogramms von TE Connectivity bestimmten Directors gewährt werden, außerdem die an Herrn Phelan im Geschäftsjahr 2019 erstatteten Fortbildungskosten. Im Geschäftsjahr 2019 erhielt Herr Lynch ausschüttungsgleiche Beträge aus PSU-Zuteilungen, als er Mitglied der Geschäftsleitung war. Deshalb ist der Wert der ausschüttungsgleichen Beträge in Höhe von USD 98.689 nicht in dieser Tabelle 1, sondern in Tabelle 2 enthalten.
- (4) Am 13. März 2019 wurde Herr Kerko in den Board of Directors gewählt. Am 14. März 2019 wurden ihm 1.310 Stammaktien zugeteilt. Zur Ermittlung der auszugebenden Anzahl an Stammaktien zogen wir den durchschnittlichen täglichen Börsenschlusskurs in den 20 Tagen vor der Zuteilung heran (USD 82,42 pro Aktie). Der beizulegende Zeitwert der Gratifikation am Gewährungszeitpunkt wurde anhand des Schlusskurses der Stammaktie von TE Connectivity Ltd. am Tag der Gewährung berechnet (USD 83,29 pro Aktie). Die Barvergütung für Herrn Kerko wurde für seine Dienstzeit anteilig über das Geschäftsjahr 2019 verteilt.
- (5) Bis zu seiner Wahl in den Board of Directors als Non-Executive Chairman war Herr Lynch bis zum 14. März 2018 Mitglied der Geschäftsleitung. Die Barvergütung für Herrn Lynch wurde für seine Dienstzeit anteilig über das Geschäftsjahr 2018 verteilt.
- (6) Am 12. November 2018 erhielt Herr Van Scoter 1.190 Stammaktien. Herr Van Scoter schied mit Wirkung zum 13. März 2019 aus dem Board aus. Wie viele Stammaktien an Herrn Van Scoter ausgegeben wurden, wurde auf die gleiche Art bestimmt, wie für alle am 12. November 2018 bestehenden Zuteilungen. Sie werden für die Dauer der Dienstzeit während des Geschäftsjahres 2019 anteilig ausgegeben. Die Barvergütung für Herrn Van Scoter wurde für seine Dienstzeit anteilig über das Geschäftsjahr 2019 verteilt.
- (7) Den aktiven oder früheren Mitgliedern im Board of Directors wurden weder Darlehen gewährt noch verlängert

C. Vergütung der Geschäftsleitung

Die nachfolgende Tabelle fasst die Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung der Geschäftsjahre 2019 und 2018 zusammen.

Tabelle 2:

Name und Haupttätigkeit	Jahr	Gehalt ⁽³⁾ (USD)	Bonus (USD)	Aktienzusagen ⁽⁴⁾ (USD)	Optionen ⁽⁵⁾ (USD)	Nicht aktienbasierte	Änderung des	Alle sonstigen Vergütungen ⁽⁸⁾ (USD)	Insgesamt ⁽⁹⁾ (USD)
						leistungorientierter Vergütungsplan ⁽⁶⁾ (USD)	Rentenwerts und nicht abzugsfähige Erträge aus Entgeltumwandlung ⁽⁷⁾ (USD)		
Terrence Curtin, Chief Executive Officer	2019	\$1.186.539	\$—	\$3.576.189	\$3.462.244	\$579.600	\$—	\$487.264	\$9.291.836
	2018	\$1.136.539	\$—	\$3.359.093	\$3.118.595	\$2.164.875	\$—	\$457.909	\$10.237.011
Übrige Geschäftsleitung ⁽¹⁾⁽²⁾	2019	\$3.870.754	\$—	\$5.372.736	\$3.987.960	\$1.711.885	\$69.192	\$1.591.762	\$16.604.289
	2018	\$5.035.014	\$—	\$7.740.793	\$5.230.049	\$5.844.452	\$—	\$2.156.390	\$26.006.698

(1) Mitglieder der Geschäftsleitung für die schweizerische Finanzberichterstattung sind im Geschäftsjahr 2019 die Herren Jenkins, Kroeger, Merkt, Mitts, Murphy, Rock und Frau Wainwright. Die Herren Lynch, Donahue und O'Toole werden ebenfalls erfasst, da sie im Geschäftsjahr 2019 teilweise noch Bezüge erhielten.

(2) Mitglieder der Geschäftsleitung für die schweizerische Finanzberichterstattung sind im Geschäftsjahr 2018 die Herren Jenkins, Kroeger, Merkt, Mitts, Murphy, Rock und Frau Wainwright. Die Vergütungen der Herren Lynch, Donahue und O'Toole werden ebenfalls erfasst, da sie im Geschäftsjahr 2018 zeitweise Mitglieder der Geschäftsleitung waren.

(3) Gehaltsteile, die von der Geschäftsleitung in Form einer Entgeltumwandlung für den ergänzenden Betriebsspar- und vorsorgeplan („Supplemental Savings and Retirement Plan“, kurz „SSRP“), einem nicht abzugsfähigen Zusatzversorgungsplan für Geschäftsleiter und Führungskräfte aufgewendet werden, werden von den ausgewiesenen Beträgen nicht abgezogen.

(4) Der Betrag gibt den zum Zuteilungstag beizulegenden Zeitwert der beschränkten Aktienerwerbsrechte („Restricted Stock Units“ - „RSU“) und PSU wieder, der nach den Bestimmungen der Accounting Standards Codification („ASC“) 718 *Compensation - Stock Compensation* („Vergütung – Aktienorientierte Vergütung“) berechnet wurde. Der in der Tabelle erfasste Wert der PSU geht vom Erreichen des Erfolgszieles aus. Sämtliche ausschüttungsgleichen Beträge, die aus noch nicht ausübbaren RSU und PSU bezogen wurden, werden in der Spalte „Alle sonstigen Vergütungen“ ausgewiesen.

(5) Der Betrag gibt den zum Zuteilungstag beizulegenden Zeitwert der Aktienoptionen wieder, der nach den Bestimmungen von ASC 718 berechnet wurde.

(6) Gibt die unter dem jährlichen leistungsorientierten Vergütungsplan von TE Connectivity Ltd. erworbenen Beträge wieder. Beiträge, die von der Geschäftsleitung in Form einer Entgeltumwandlung für den SSRP aufgewendet werden, werden von den ausgewiesenen Beträgen nicht abgezogen.

(7) Stellt die Gesamtveränderung des versicherungsmathematischen Barwertes der kumulierten Leistungen für drei Geschäftsleiter im Geschäftsjahr 2019 (2018: vier) aus dem eingefrorenen Pensionsplan dar.

(8) Die folgende Tabelle „Alle sonstigen Vergütungen“ enthält eine ausführliche Aufschlüsselung der Beträge, zu denen u.a. Nebenleistungen für Führungskräfte, bezuschusste Eigenbeträge im Rahmen des 401(k)-Plans der Gesellschaft und nicht abzugsfähige beitragsorientierte Pensionspläne, Dividendenäquivalenteinheiten und andere Leistungen zählen. Die in der Tabelle berücksichtigten Nebenleistungen geben unsere im Jahr zusätzlich entstandenen Kosten wieder. Darüber hinaus bieten wir konzernweit Lebens- und Krankenversicherungspläne und Pläne zur Erstattung von Kosten für Krankenhausaufenthalte oder medizinische Behandlungen an, die ihrem Umfang, ihren Bedingungen oder ihren Verfahren nach Führungskräfte nicht bevorzugen und allen Vollzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen.

(9) Den aktiven oder früheren Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden weder Darlehen gewährt noch verlängert.

Alle sonstigen Vergütungen

Name	Jahr	Nebenleistungen für Führungskräfte ^(a) (USD)	Versicherungsbeiträge ^(b) (USD)	Wert von	Arbeitgeberanteil an beitragsorientierten Altersvorsorgeplänen ^(d) (USD)	Gratiszuteilungen für Einzahlungen in das ESPP ^(e) (USD)	Zahlungen für nicht	Alle sonstigen Vergütungen insgesamt (USD)
				Dividendenausschüttungen in Dollar, die nicht mit dem beizulegenden Zeitwert am Zuteilungstag berücksichtigt wurden ^(c) (USD)			genommenen Urlaub/Gleitzeit und Abgeltung von Aktienzuteilungen ^(f) (USD)	
Terrence Curtin	2019	\$26.634	\$ —	\$259.545	\$201.085	\$ —	\$ —	\$487.264
	2018	\$52.570	\$ —	\$202.754	\$202.585	\$ —	\$ —	\$457.909
Übrige Geschäftsleitung	2019	\$11.344	\$ —	\$605.658	\$472.810	\$1.950	\$500.000	\$1.591.762
	2018	\$482.470	\$811	\$722.211	\$904.609	\$1.950	\$44.339	\$2.156.390

- (a) Die Nebenleistungen für Führungskräfte setzen sich folgendermaßen zusammen:

Die Beträge des Geschäftsjahres 2019 für Herrn Curtin beinhalten die Zahlung der Gesellschaft eines vom Internal Revenue Service erhobenen Säumniszuschlags und Ausgleichszahlungen wegen einer unzulässigen Ausschüttung aus dem Entgeltumwandlungskonto von Herrn Curtin im Rahmen des SSRP aufgrund eines Verwaltungsfehlers seitens der Gesellschaft und der Mehrkosten vor Steuern, die uns für nicht geschäftlich veranlasste Flüge von Herrn Curtin mit dem firmeneigenen Flugzeug entstanden sind. Herrn Curtin ist es gestattet, das Flugzeug für geschäftliche und nicht geschäftliche Zwecke zu nutzen.

Die Beträge 2018 für Herrn Curtin beinhalten Mehrkosten vor Steuern, die uns für nicht geschäftlich veranlasste Flüge mit dem firmeneigenen Flugzeug entstanden sind.

Die Beträge für die übrige Geschäftsleitung enthalten verschiedene Honorare und Aufwendungen, Steuerberatungskosten, Aufwand für internationale Steuerzahlungen und Steuerausgleichszahlungen für die Auslandsentsendung eines Geschäftsleiters im Geschäftsjahr 2019 (2018: zwei). Je nach Zeitpunkt der Zahlungen erfolgte die Umrechnung von Euro in US-Dollar innerhalb der folgenden, vorwiegend durch die Finanzabteilung von TE Connectivity ermittelten Kursspanne: USD 1,11 – USD 1,15 : EUR 1 im Geschäftsjahr 2019 und EUR in USD: USD 1,13 – USD – USD 1,25 : EUR 1 im Vorjahr

Die Beträge des Geschäftsjahres 2018 für die übrige Geschäftsleitung enthalten Mehrkosten vor Steuern für nicht geschäftlich veranlasste Flüge zweier Geschäftsführer mit dem firmeneigenen Flugzeug sowie Steuerausgleichszahlungen für das Abschiedsgeschenk an einen Geschäftsleiter.

- (b) Zusätzliche, an einen Geschäftsleiter im Geschäftsjahr 2018 gezahlte Vergütung, der an einem betrieblichen Lebensversicherungsplan teilgenommen hat.
- (c) Wert der Dividendenäquivalenteinheiten, die im Geschäftsjahr auf die einzelnen noch nicht ausübbar beschränkten Aktienerwerbsrechte (RSU) und die erfolgsabhängigen Aktienerwerbsrechte (PSU) gutgeschrieben wurden. Für die Wertermittlung war der Schlusskurs am Tag der Gutschrift maßgeblich. Der Wert der Dividendenäquivalenteinheiten im Zusammenhang mit PSU geht vom Erreichen des Erfolgszieles aus und wird auf der Grundlage nachweislicher Erfolgsziele nach dem Ende des dreijährigen Leistungszeitraums angepasst.
- (d) Für die Geschäftsleitung geleistete Beiträge in den beitragsorientierten, steuerbegünstigten Vorsorgeplan von TE Connectivity und die für die Geschäftsleitung geleisteten Einzahlungen in den SSRP (ein nicht steuerbegünstigter beitragsorientierter Überschussplan).

<u>Name</u>	<u>Jahr</u>	Gratiszuteilungen für Einzahlungen (steuerbegünstigter Plan)^(*)	Arbeitgeberanteil (nicht steuerbegünstigter Plan)
Terrence Curtin	2019	\$16.800	\$184.285
	2018	\$16.500	\$186.085
Übrige Geschäftsleitung	2019	\$100.694	\$372.116
	2018	\$124.411	\$780.198

^(*) Der ausgewiesene Betrag enthält zusätzliche Gratiszuteilungen für einen Geschäftsleiter im Geschäftsjahr 2019 (2018: zwei), die er aufgrund eines gesperrten leistungsorientierten Vorsorgeplans erhalten hat.

- (e) Die Gratiszuteilung im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von TE Connectivity („Employee Stock Purchase Plan“) betraf im Geschäftsjahr 2019 und im Vorjahr einen Geschäftsleiter.
- (f) Der Betrag enthält im Geschäftsjahr 2019 einen Barausgleich für zuvor ausgegebene Aktienzuteilungen als Anreiz für frühere Mitglieder der Geschäftsleitung. Gibt im Geschäftsjahr 2018 den Wert für nicht genommenen Urlaub und Gleitzeit für einen Geschäftsleiter wieder, wie nach einzelstaatlichem Recht verlangt.

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht von TE ConnectivityLtd.

An die Generalversammlung von
TE CONNECTIVITY LTD., SCHAFFHAUSEN

Wir haben die Tabellen 1 und 2 des vorliegenden Vergütungsberichts von TE Connectivity Ltd für das zum 27. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats (Board of Directors)

Die Aufstellung und insgesamt zutreffende Darstellung des Vergütungsberichts nach schweizerischem Recht und der Verordnung gegen übermäßige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften („Verordnung“) liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat ist ferner für die Gestaltung des Vergütungssystems und die Definition der einzelnen Vergütungspakete verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, ein Prüfungsurteil über den vorliegenden Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der schweizerischen Prüfungsgrundsätze durchgeführt. Danach ist die Prüfung in Einklang mit ethischen Grundsätzen so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Vergütungsbericht schweizerischem Recht und den Artikeln 14 – 16 der Verordnung entspricht.

Die Prüfungshandlungen sind darauf ausgerichtet, einen Prüfungsnachweis über die Angaben im Vergütungsbericht im Hinblick auf Vergütung, Darlehen und Kredite gemäß den Artikeln 14 – 16 der Verordnung zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Revisionsstelle, einschließlic der Einschätzung der Risiken von wesentlichen Fehlansagen im Vergütungsbericht als Folge von Verstößen oder Irrtümern. Die Prüfung umfasst ferner eine Beurteilung der Plausibilität der angewandten Methoden zur Bewertung der Vergütungsbestandteile sowie eine Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Urteil bilden.

Prfungsurteil

Nach unserer Überzeugung entspricht der Vergütungsbericht der TE Connectivity Ltd. für das zum 27. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr den Bestimmungen des schweizerischen Rechts und den Artikeln 14 – 16 der Verordnung.

Deloitte AG

/unterzeichnet/ Matthias Gschwend
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

/unterzeichnet/ Dominik Voegtli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. Dezember 2019

AUFSICHTSRAT

Thomas J. Lynch
Non-Executive Chairman
TE Connectivity Ltd.

Dr. Pierre R. Brondeau*
Chairman und
Chief Executive Officer,
FMC Corporation

Terrence R. Curtin
Director und
Chief Executive Officer,
TE Connectivity Ltd.

Carol A. "John" Davidson
Ausgeschiedener Senior
Vice President,
Controller und
Chief Accounting Officer,
Tyco International Ltd.

Dr. William A. Jeffrey
Chief Executive Officer,
SRI International

David M. Kerko
Ehemals Member und Advisor,
KKR & Co., L.P.

Yong Nam
Advisor to the CEO,
Daelim Industrial Co. Ltd.
Former Chief Executive Officer,
LG Electronics Inc.

Daniel J. Phelan
Ausgeschiedener Chief of Staff,
GlaxoSmithKline plc

Paula A. Sneed
Chair und Chief Executive Officer,
Phelps Prescott Group, LLC
Ausgeschiedene Executive
Vice President,
Kraft Foods Inc.

Abhijit Y. Talwalkar
Ehemaliger President und
Chief Executive Officer,
LSI Corporation

Mark C. Trudeau
President und
Chief Executive Officer,
Mallinckrodt plc

Laura H. Wright
Ausgeschiedene Chief
Financial Officer,
Southwest Airlines Co.

**Lead Independent Director des Aufsichtsrats von TE Connectivity Ltd.*

KONZERNLEITUNG

Terrence R. Curtin
Chief Executive Officer
und Director

Alan Amici
Vice President,
Chief Technology Officer,
Transportation Solutions

Claudia Anderson
Vice President,
Chief Continuous
Improvement Officer

Mario Calastri
Senior Vice President,
Treasurer

Joel Dubs
Senior Vice President,
Operations

Joseph F. Eckroth, Jr.
Senior Vice President,
Chief Information Officer

Kari Janavitz
Vice President,
Chief Marketing Officer

John S. Jenkins, Jr.
Executive Vice President,
General Counsel

Arvind Kaushal
Senior Vice President,
Chief Strategy Officer

Shad W. Kroeger
President,
Communications Solutions

Karen Leggio
Senior Vice President,
GM Channel

Nitin Mathur
Vice President,
Chief Digital & eBusiness Officer

Jimmy McDonald
Vice President,
Chief Supply Chain Officer

Steven T. Merkt
President,
Transportation Solutions

Heath A. Mitts
Executive Vice President,
Chief Financial Officer

Timothy J. Murphy
Senior Vice President,
Chief Human Resources Officer

Robert J. Ott
Senior Vice President,
Corporate Controller

Jeanne Quirk
Senior Vice President,
Mergers and Acquisitions

Eric J. Resch
Senior Vice President,
Chief Tax Officer

Kevin N. Rock
President,
Industrial Solutions

